

Fakultät für Kulturwissenschaften

Wintersemester 2018 / 2019

Master of Arts

Europäische Kulturgeschichte

Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Soziokulturelle Studien

Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Grußwort und Hinweise vom Dekanat

Liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich zum Wintersemester 2018/19 an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Europa- Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen.

Insbesondere möchten wir auch die Neuimmatrikulierten unter Ihnen willkommen heißen und Sie zu den Infoveranstaltungen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen der Einführungswoche einladen.

Regulärer Vorlesungsbetrieb

Der reguläre Vorlesungsbetrieb beginnt am Montag, den 15.10.2018.

Termine für die allgemeine Begrüßung

Master Europäische Kulturgeschichte	15.10.2018	10 Uhr	GD 311
Master Kultur- und Geschichte Mittel- und Osteuropas	15.10.2018	11 Uhr	GD 04
Master Soziokulturelle Studien	15.10.2018	12 Uhr	GD 311
Master Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur – Philosophie	15.10.2018	14 Uhr	tba
Master Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa	15.10.2018	15 Uhr	GD 04
Master Multimodalität – Diskurs – Medien	15.10.2018	16 Uhr	GD 311

Zur Kenntnisnahme: Neue Prüfungsordnungen!

Zum Sommersemester 2017 sind in den konsekutiven Masterstudiengängen neue Studien- und Prüfungsordnungen (SPO) in Kraft getreten. Die wenigen Änderungen, im Vergleich zu den Regelungen der Fachspezifischen Ordnungen (FSO) von 2014, betreffen ausschließlich Studierende mit Immatrikulation ab dem Sommersemester 2017. Bitte beachten Sie, dass die FSOs von 2014 nur noch bis 30.09.2020 gelten. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit zum Wechsel aus den älteren FSOs in die neueren SPOs. Alle aktuellen Studienordnungen sind auf den Seiten des Dekanats einsehbar.

Das Dekanat weist darauf hin, dass alle älteren Studien- und Prüfungsordnungen (von vor 2014) zum Ende des SoSe 2018 ausgelaufen sind! Studierende, die zuletzt noch gemäß einer dieser Ordnungen immatrikuliert waren, sind mit der Rückmeldung ins WS 2018/19 überführt worden. Sollten Sie Fragen zu den Regelungen der neuen Studien- und Prüfungsordnung (SPO) für Ihren Studiengang haben, wenden Sie sich bitte an die Studienberatung oder den Prüfungsausschuss Ihres Studiengangs. Allgemeine Fragen beantwortet auch die Studienfachberatung des Dekanats.

Noch Fragen?

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den Seiten des Dekanats. Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Wintersemester!

Ihr Team vom Dekanat Kulturwissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung und Hinweise

Plagiate in der Wissenschaft	Seite 4
Prüfungsmanagement mit ViaCampus	Seite 5
Viadrina PeerTutoring	Seite 6
Lageplan und Abkürzungsverzeichnis	Seite 7
Übersicht Fakultät für Kulturwissenschaften	Seite 8

Die Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2018/19

Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur	
Master	Seite 11
Kolloquien	Seite 33
Fremdsprachige Veranstaltungen	Seite 34
Alle Veranstaltungen mit Kommentaren	Seite 35

Plagiate in der Wissenschaft

Das Thema „Plagiate in der Wissenschaft“ schlägt immer wieder hohe mediale Wellen. An der Europa-Universität Viadrina ist man sich der Problematik schon seit längerem bewusst. Seit dem Juli 2002 gilt ein Fakultätsratsbeschluss, nach dem mit jeder Hausarbeit, Bachelor, Master-, Diplom- und Doktorarbeit eine elektronische Version des Texts abzugeben ist, die eine Überprüfung mit technischen Hilfsmitteln ermöglicht. Diese Überprüfung wird ab dem Wintersemester 2014/15 durch eine spezielle Software [zur Plagiatserkennung] unterstützt. Sollten Sie (auch in konkreten Fällen während des Schreibens) Zweifel haben, ob Sie sich z.B. mit Ihren Literaturverweisen auf der sicheren Seite bewegen, sprechen Sie bitte den/die betreffende/n Dozierende/n an.

Eigenplagiat

Ein Plagiat liegt nicht nur dann vor, wenn fremde geistige Leistung als eigene ausgegeben wurde, sondern auch bei „Eigenplagiat“: Grundsätzlich dürfen bereits erbrachte Leistungen (v.a. eigene Hausarbeiten) auch auszugsweise nicht für die Leistungserbringung in weiteren schriftlichen Arbeiten wiederverwendet werden. Eine teilweise Verwendung kann für Abschlussarbeiten sinnvoll sein. Die Erweiterung einer bereits geschriebenen Hausarbeit eines Vertiefungsseminars im Rahmen der Bachelorarbeit ist im Rahmen der Prüfungsordnung (im BA Kulturwissenschaften) sogar explizit möglich, muss aber im Detail mit den Lehrenden abgesprochen werden.

Folgen

Wenn ein Täuschungsversuch erwiesen ist, wird die Person beim Prüfungsausschuss namentlich und mit ihrer Matrikelnummer erfasst, und es werden für die betreffende Arbeit, ggf. auch die besuchte Veranstaltung keine Leistungspunkte gewährt. Bei einem zweiten Täuschungsversuch wird die Person von allen weiteren Prüfungsleistungen ausgeschlossen. Auch wenn Täuschungen erst nach Aushändigung eines Zeugnisses erkannt werden, wird die Prüfung nachträglich als „nicht bestanden“ erklärt. Da kaum ein Semester vergeht, in dem nicht einige Studierende gegen diese Vorgaben verstoßen, möchte der Studiendekan an dieser Stelle nochmals auf den genannten Fakultätsratsbeschluss hinweisen. Die Viadrina setzt ihre wissenschaftlichen Standards auch auf dieser Ebene um.

Weitere Informationen

Falls Sie weitere Fragen zum richtigen Zitieren, zu Quellenangaben oder zum Thema Plagiat haben, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrstühle oder an das Schreibzentrum der Viadrina.

Ihr Studiendekan Prof. Dr. Werner Benecke

Prüfungsmanagement mit ViaCampus

Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Damit wird die Anmeldung der Studierenden in den von ihnen belegten Veranstaltungen in viaCampus notwendig.

Weiterführende Informationen zum Umgang mit viaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

- Mit der Anmeldung in viaCampus werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung soll jeweils im laufenden Semester vorgenommen werden.
- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Scheine die auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der BA/MA-Prüfungsanmeldung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an die Ansprechperson für die technische Betreuung. Die entsprechende Person ist den Seiten des Dekanats zu entnehmen.

kuwi.europa-uni.de/de/dekanat/viaCampus

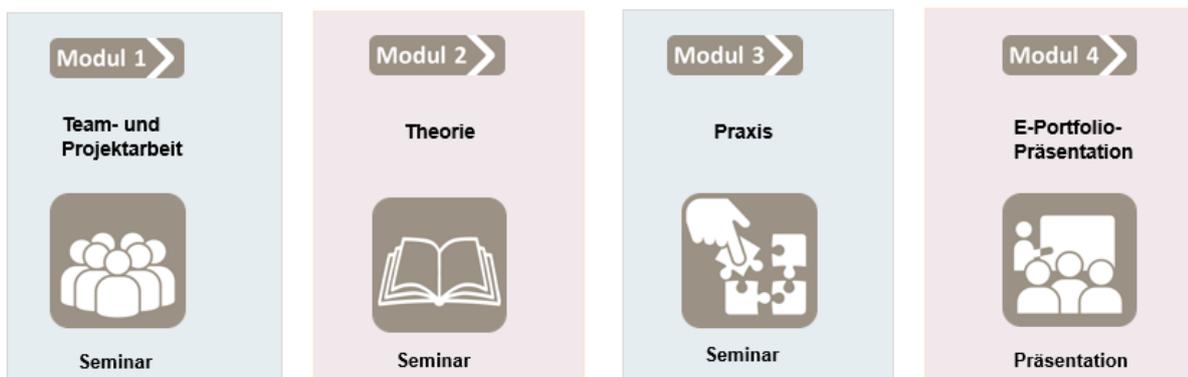
Berufsrelevantes Zertifikat neben dem Studium – Viadrina PeerTutoring

Absolviere die Ausbildung zum*zur Peer-Tutor*in und erhalte bereits während des Studiums eine berufsrelevante Zusatzqualifikation! Du kannst deine eigenen Kompetenzen weiterentwickeln und dich nach erfolgreichem Abschluss als Peer-Tutor*in beim Viadrina PeerTutoring bewerben.

Die Ausbildung ist in verschiedenen Bereichen möglich und endet mit einem arbeitsmarktrelevanten Hochschulzertifikat:

- **Schreibberater*in**
- **Interkulturelle Trainer*in**
- **Lern- und Präsentationsberater*in**
- **Sprachlernberater*in**
- **Hochschuldidaktik**

Sie umfasst vier Module (drei Seminare und eine Präsentation):



Die Ausbildung

- ✓ ist **kostenfrei und studienbegleitend** (in einem oder mehreren Semestern) möglich
- ✓ ist mit **ECTS/SWS** in fast allen Studiengängen anrechenbar
- ✓ gibt dir die Möglichkeit, fachliche, methodische und berufsrelevante Kompetenzen weiterzuentwickeln, u.a.: **Schreib- und Lernkompetenzen, Teamarbeit, nicht-direktive Beratung, Konzeption und Durchführung von Workshops**
- ✓ bietet die Möglichkeit, als Peer-Tutor*in an der Viadrina zu arbeiten (**SHK/WHK-Stelle**) und andere Studierende beim Lernen, Schreiben, Präsentieren und Kommunizieren zu unterstützen

Weitere Informationen: www.europa-uni.de/peertutoring



Lageplan und Abkürzungsverzeichnis



Gebäude

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1
HG = Hauptgebäude, Große Scharrnstraße 59
CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Słubice
GH 1 = Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Sophienstraße 6

AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 4
AB = Sprachenzentrum, August-Bebel-Straße 12 (Straßenbahnlinie 2, Richtung Messegelände, Haltestelle Witzlebenstrasse)
PG = Postgebäude, Alte Post, Logenstr. 9-10
LH = Logenhaus, Logenstraße 11

Studiengänge

BA Kuwi = Bachelor Kulturwissenschaften
BA IKG = Bachelor Interkulturelle Germanistik
MAKS = Master Sprachen, Kommunikation, Kulturen in Europa
MKK = Medien – Kommunikation – Kultur
KGMOE = Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
MES = Master European Studies

BA RuP = Bachelor Recht und Politik
MEK = Master Europäische Kulturgeschichte
MASS = Master Soziokulturelle Studien
MAL = Master Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur – Philosophie
MuDiM = Multimodalität - Diskurs - Medien

Fakultät für Kulturwissenschaften

Europa-Universität Viadrina
 Große Scharrnstrasse 59
 15230 Frankfurt (Oder)
 kuwi.europa-uni.de

Grundständige Studiengänge

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Diplomgrade und das Erste Juristische Staatsexamen sind gleichrangige Grundvoraussetzungen für ein Promotionsstudium. Bachelorgrade berechtigen erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion.

Kulturwissenschaften

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Interkulturelle Germanistik

(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Recht und Politik

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Weiterführende Studiengänge

Weiterführende Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

Europäische Kulturgeschichte

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Soziokulturelle Studien

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa (inkl. MuDiM und MKK)

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

European Studies

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Weiterbildungsstudiengänge

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i.d.R. entgeltpflichtig.

Schutz Europäischer Kulturgüter

Abschluss: Master of Arts (M.A.) 4 Semester

Kulturmanagement und Kulturtourismus

Abschluss: Master of Arts (M.A.) 4 Semester

Promotionsstudium

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist ein Diplom-, Master- oder Magistergrad oder ein Erstes Juristisches Staatsexamen. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen.

Dekanat

Dekanin	Prof. Dr. Annette Werberger	HG 206	0335 5534 2837
Prodekanin	Prof. Dr. Cornelia Müller	AM 132	0335 5534 2730
Studiendekan	Prof. Dr. Werner Benecke	CP 149	0335 5534 16 6788
Sekretariat	Roswitha Hinz	HG 058	0335 5534 2581 hinz@europa-uni.de
Absolventenbetreuung/ Zeugnisausgabe	Jacqueline Haake	LH 006	0335 5534 2821
Verfahrensbetreuung für Promotionen und Habilitationen	Kathrin Göritz	HG 062	0335 5534 2314
Implementation von viaCampus/HIS	Alexander Sasse	HG 077	0335 5534 2623 asasse@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführung	Sönke Matthiessen	HG 057	0335 5534 2251 matthiessen@europa- uni.de
	Markus Bierzynski	HG 060	0335 5534 2273 bierzynski@europa- uni.de

Graduiertenkolleg „Interdisziplinäre Polenstudien“

(finanziert durch die Hanns-Seidel-Stiftung)

Sprecherin	Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	PG 203	0335 5534 2650
Assistent	Marek Kłodnicki	PG 205	0335 5534 2445 kłodnicki@europa-uni.de
Zentrum für interdisziplinäre Polenstudien (ZiP)			
Leitung	Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	PG 203	0335 5534 2650
Assistent	Marek Kłodnicki	PG 205	0335 5534 2445

Studienfachberatungen

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten des Dekanats](#).

Prüfungsausschussvorsitzende

Bachelor of Arts Kulturwissenschaften (BA KUWI)

Prof. Dr. Annette Werberger HG 206 0335 5534 2837

Bachelor of Arts Recht und Politik

Prof. Dr. Carmen Thiele HG 122 0335 55 34 2363

Bachelor of Arts Interkulturelle Germanistik (BA IKG)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Master Europäische Kulturgeschichte (MEK)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa (MAKS/MICS/MKK)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 5534 16 6845

Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Master Soziokulturelle Studien (MASS)

Prof. Dr. Michael Minkenber HG 015 0335 5534 2694

Master Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie (MAL)

Prof. Dr. Annette Werberger HG 206 0335 5534 2772

Master European Studies (MES)

Prof. Dr. Timm Beichelt LH 112 0335 5534 2537

Master Kulturmanagement und Kulturtourismus (KUMA)

N.N. HG 010 0335 5534 2204

Master Schutz Europäischer Kulturgüter (SEK)

Prof. Dr. Paul Zalewski CP 111 0335 5534 16 6860

Professuren

Die InhaberInnen und MitarbeiterInnen aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten der Kulturwissenschaften Fakultät](#).

Fachschaftsrat Kulturwissenschaften

Büro des FSR Kuwi auf der Studierendenmeile, Große Scharrnstraße 20 A, 15230 Frankfurt (Oder) und im Internet unter fsrkuwi-viadrina.weebly.com.

Vollständiges Personalverzeichnis

Das vollständige Personalverzeichnis unserer Universität erhalten Sie auf der Website Viadrina.

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2018 / 2019

Einordnung in die Studienstruktur

Master Europäische Kulturgeschichte

Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext

Frysztacka, C.	Europa imperial, Europa kolonial: Europa (trans-)national?	Do, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Allerkamp, A. / Genel, K.	Axel Honneth. Soziale Kritik heute: Anerkennung und Freiheit	Block AM 02
Allerkamp, A.	Gabe, Anerkennung, Resonanz. Ökonomien der Wechselseitigkeit	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 05
Bilmez, B.	Theory and Practice of Studies on Cultural Diversity in Istanbul	Do, 14-täglich, 10 - 14 Uhr AM 203
Jajesniak-Quast, D.	Von Adam Smith bis Richard Thaler - was die Wirtschaftsdenker heute noch zu sagen haben	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
Keck-Szajbel, M.	Themes in Modern European Cultural History	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 233
Kirchhof, T.	Tod. Kulturformen des Sterbens, Trauerns und Hoffens	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 104
Minakov, M.	Contemporary Studies of Ideology: Concept, Research and Critique	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Minakov, M.	Introduction into Contemporary Political Philosophy	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
Minakov, M.	Philosophy of Revolution: Theories, Practices and Discourses	Mi, 14 - 16 Uhr AM 205
Weber, K.	Unfreier Westen? Extreme Arbeitsausbeutung von der Plantagensklaverei bis zur "Prison Industry"	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 205

Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen

Aldenhoff-Hübinger, R.	Max Weber. Grundlagentexte zu Wirtschaft und Gesellschaft im deutschen Kaiserreich	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	"Cudze chwalicie, swego nie znacie..." (Stanisław Jachowicz, 1796-1857). Śladami wielowiekowej, różnorodnej i zmiennej historii Frankfurtu nad Odrą.	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
Nesselrodt, M.	Das multiethnische Łódź im 19. Jahrhundert	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Weber, K.	Modern Welfare Regimes: A Thoroughly Secular World?	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Weber, K.	Unfreier Westen? Extreme Arbeitsausbeutung von der Plantagensklaverei bis zur "Prison Industry"	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 205

Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste

Allerkamp, A. / Genel, K.	Axel Honneth. Soziale Kritik heute: Anerkennung und Freiheit	Block AM 02
Allerkamp, A.	Gabe, Anerkennung, Resonanz. Ökonomien der Wechselseitigkeit	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 05
Andree, C.	Rudolf Virchows Traum - als Beispiel einer Traumanalyse nach Sigmund Freud	
Bähr, A.	Between legitimization and criminalization: Robbery at sea in the "Golden Age of Piracy" (1650 - 1730)"	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
Bähr, A.	Ein deutsches Trauma? Der Dreißigjährige Krieg im Katastrophengedächtnis	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 204
Helm, C.	Einführung in die Naturphilosophie der Antike: Die Vorsokratiker und die Atomisten	Block AM 204
Jollet, E.	Ground and secularization in the visual arts in France (17th-18th centuries)	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 309
Jollet, E.	Le sentiment dans les arts visuels en France aux XVIIe et XVIIIe siècles	Do, 14 - 15:30 Uhr AM 203

Kirchhof, T.	Tod. Kulturformen des Sterbens, Trauerns und Hoffens	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 104
Konitzer, W.	Identität, nationale Identität und Ethik des Nationalismus	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 06
Michaelis-König, A.	Georg Büchner: Vom Werk eines steckbrieflich gesuchten Revolutionärs zum wichtigsten Literaturpreis der BRD	Mo, 11 - 13 Uhr AM 204
Minakov, M.	Introduction into Contemporary Political Philosophy	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
Minakov, M.	Philosophy of Revolution: Theories, Practices and Discourses	Mi, 14 - 16 Uhr AM 205
Sehgal, M.	Empirismus und Spekulation. Zur Aktualität der Philosophie des Pragmatismus	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Weber, K.	100 Jahre Dada, 500 Jahre Reformation: eine Bestandsaufnahme	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202

Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum

Benecke, W.	Frankfurt (Oder). Zur Geschichte einer Stadt im europäischen Kontext (2): 1945-2018	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs2
Benecke, W.	Trzy razy Polska. Die polnische Frage im 19. Jahrhundert aus russischer, österreichischer und preußischer Perspektive im Vergleich	Di, 16:15 - 17:45 Uhr CP 154
Buchowski, M.	Identities and alterities in Europe	Do, 14-tägliche, 14 - 18 Uhr CP 20
Frysztacka, C.	Europa imperial, Europa kolonial: Europa (trans-)national?	Do, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	"Cudze chwalicie, swego nie znacie..." (Stanisław Jachowicz, 1796-1857). Śladami wielowiekowej, różnorodnej i zmiennej historii Frankfurtu nad Odrą.	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
Jajesniak-Quast, D.	Von Adam Smith bis Richard Thaler - was die Wirtschaftsdenker heute noch zu sagen haben	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
Keck-Szajbel, M.	Themes in Modern European Cultural History	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 233
Martin, E.	Exilliteratur am Beispiel von V. Nabokov und W. Gombrowicz	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Minakov, M.	Contemporary Studies of Ideology: Concept, Research and Critique	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Minakov, M.	Introduction into Contemporary Political Philosophy	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
Minakov, M.	Philosophy of Revolution: Theories, Practices and Discourses	Mi, 14 - 16 Uhr AM 205
Nesselrodt, M.	Das multiethnische Łódź im 19. Jahrhundert	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Portnov, A.	Die Krim als historische Region	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr CP 157
Portnov, A.	Introduction into Soviet history	Mi, 09:15 - 10:45 Uhr GD 06
Szajbel-Keck, M.	Multilingual (?) Europe: language policies in European countries	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
Zessin-Jurek, L.	Memory of the Holocaust in the EU-ropean Context	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Allerkamp, A. / Genel, K.	Axel Honneth. Soziale Kritik heute: Anerkennung und Freiheit	Block AM 02
Allerkamp, A.	Gabe, Anerkennung, Resonanz. Ökonomien der Wechselseitigkeit	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 05
Bähr, A.	Between legitimization and criminalization: Robbery at sea in the "Golden Age of Piracy" (1650 - 1730)"	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
Bähr, A.	Ein deutsches Trauma? Der Dreißigjährige Krieg im Katastrophengedächtnis	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 204

Bilmez, B.	Theory and Practice of Studies on Cultural Diversity in Istanbul	Do, 14-täglich, 10 - 14 Uhr AM 203
Hoenes, J.	Queer: Gender Trouble, Bündnispolitiken oder die Macht des Begehrens? - Einführung in queere Theorie	Fr, 14-täglich, 11 - 14:30 Uhr GD 202
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	"Cudze chwalicie, swego nie znacie..." (Stanisław Jachowicz, 1796–1857). Śladami wielowiekowej, różnorodnej i zmiennej historii Frankfurtu nad Odrą.	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
Jajesniak-Quast, D.	Von Adam Smith bis Richard Thaler - was die Wirtschaftsdenker heute noch zu sagen haben	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
Jollet, E.	Ground and secularization in the visual arts in France (17th-18th centuries)	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 309
Jollet, E.	Le sentiment dans les arts visuels en France aux XVIIe et XVIIIe siècles	Do, 14 - 15:30 Uhr AM 203
Keck-Szajbel, M.	Themes in Modern European Cultural History	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 233
Lanz, S.	Perspektiven einer Planstadt - Eisenhüttenstadt und die ZABH	Block GD 303
Minakov, M.	Contemporary Studies of Ideology: Concept, Research and Critique	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Minakov, M.	Introduction into Contemporary Political Philosophy	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
Minakov, M.	Philosophy of Revolution: Theories, Practices and Discourses	Mi, 14 - 16 Uhr AM 205
Müller, C.	Metapher multimodal - Theorie und Analyse	Di, 14 - 16 Uhr AM 105
Passoth, J.	Algorithmische Kulturen und Datengesellschaften	Block GD 102
Portnov, A.	Introduction into Soviet history	Mi, 09:15 - 10:45 Uhr GD 06
Schneider, B.	Creolization - Linguistic and Cultural Perspectives	Di, 09:30 - 11 Uhr AM 104
Sehgal, M.	Empirismus und Spekulation. Zur Aktualität der Philosophie des Pragmatismus	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Sehgal, M.	Materialität. Neue materialistische Ansätze in den Kultur- und Medienwissenschaften	Block GD 04
Szajbel-Keck, M.	Multilingual (?) Europe: language policies in European countries	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
Tacke, A.	MordsLust - Über Lustmörder und Giftmischerinnen	Mo, 14:15 - 17:45 Uhr GD 05
Valdivia, P. / Pagni, A.	(Literarische) Übersetzungen: Praxis, Theorie, Politik	Block
Valdivia, P.	Revolutionäre Literatur oder literarische Revolution? Zum Kontext einer (lateinamerikanischen) Debatte	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203
Vallentin, R.	Zugehörigkeit und Sprachgebrauch	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 105
Weber, K.	100 Jahre Dada, 500 Jahre Reformation: eine Bestandsaufnahme	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Wellgraf, S.	"White Trash"? Neue Texte zu Whiteness, Klasse und Nation	Block AM 203
Wimmler, J.	Geschichte online. Reflektiertes Arbeiten mit historischen Quellen im Internet	Block AB 210
Worschech, S.	Einführung in die Europasozioogie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 03
Worschech, S.	Projektseminar: Netzwerke lokaler Partizipation	Fr, 14-täglich, 10:30 - 14 Uhr GD 302
Zessin-Jurek, L.	Memory of the Holocaust in the EU-ropean Context	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204

Forschungsmodul

<i>Aldenhoff-Hübinger, R.</i>	Max Weber. Grundlagentexte zu Wirtschaft und Gesellschaft im deutschen Kaiserreich	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06
<i>Schoor, K.</i>	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Ansätze	Di, 14-täglich, 14 - 18 Uhr Stephanssaal
<i>Weber, C.</i>	Masterkolloquium	Block GH 1
<i>Weber, K. / Bähr, A.</i>	Kulturgeschichtliches Kolloquium	Di, 18:15 - 19:45 Uhr GD 06
<i>Wimmler, J.</i>	Geschichte online. Reflektiertes Arbeiten mit historischen Quellen im Internet	Block AB 210

Praxisrelevante Fertigkeiten

<i>Hafkemeyer, J.</i>	Die Russische Föderation in Vergangenheit und Gegenwart: Seminar zur journalistischen Arbeit	Block GD 04
<i>Henry, G.</i>	Schreib-und Hochschuldidaktik	Block GD 04
<i>Henry, G.</i>	Wissen schaffen im Team – Kollaborieren, Organisieren, Führen	Block AB 206
<i>Hiller, G.</i>	Kultursensible Beratung	Block GD 311
<i>Kaluza, M.</i>	Production of Audio Podcasts	Block HG 217
<i>Koppelt, D.</i>	Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	Block HG 104
<i>Kraft, K.</i>	Alles, was ich als Peer-Tutor*in können sollte! - Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten in den Bereichen Sprachen lernen sowie Interkulturelle Kommunikation	Block AB 206
<i>Ohlerich, G.</i>	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen	Block HG 217
<i>Rabe, D.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen – Schritt für Schritt	Di, 16 - 17:30 Uhr GD 03
<i>Terletzki, P.</i>	Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver	Block AM 105
<i>Vogler-Lipp, S.</i>	Challenges and chances of a diversified campus - Analyzing and dealing with critical incidents	Block
<i>Vogler-Lipp, S.</i>	Semesterbegleitendes interkulturelles Training - Kulturelle Sensibilisierung für das Studieren und Lernen an einer neuen Universität	Block AM 02
<i>Voigt, A.</i>	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Block GD 03
<i>Vsevolodov, V.</i>	Die Museumskultur im gegenwärtigen Russland	Block HG 104
<i>Zillmer, U.</i>	Building Cultural Competence – Basic Concepts of Intercultural Learning	Block AB 206

Master Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa

Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen

Ladewig, S.	Sprechen – Produkt oder Prozess? Zur Dynamik gesprochener Sprache	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
Richter, N.	Rhetorik und Mündlichkeit & deren Bedeutung für die Sprachwissenschaft	Mo, 14 - 15:30 Uhr CP 156
Zaporowski, A.	Beliefs and Values. An Intercultural Approach	Block CP 20

Wahlmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion

Jungbluth, K.	Lengua hablada: coherencia y cohesión	Di, 14 - 16 Uhr AM 202
Rosenberg, P.	Migration und Flucht. Inklusion und Exklusion	Do, 14 - 16 Uhr AM 104
Schneider, B.	Creolization – Linguistic and Cultural Perspectives	Di, 09:30 - 11 Uhr AM 104
Szajbel-Keck, M.	Multilingual (?) Europe: language policies in European countries	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
Vallentin, R.	Interactional Linguistics	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Vallentin, R.	Zugehörigkeit und Sprachgebrauch	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 105

Wahlmodul: Sprachgebrauch in Beratung, Coaching, Therapie

Konitzer, W.	Identität, nationale Identität und Ethik des Nationalismus	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 06
Mayer, C.	Shame and its transformation in workplaces and beyond - Transcultural and transdisciplinary perspectives	Block LH 001

Wahlmodul: Multimodalität, Diskurs, Medien

Horst, D.	Verkörperung als Grundlage für Bedeutung: Embodiment-Konzepte	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 203
Müller, C.	Metapher multimodal – Theorie und Analyse	Di, 14 - 16 Uhr AM 105

Wahlmodul: Intercultural Communication

Jungbluth, K.	Sprachgebrauch in plurilingualen Gesellschaften	Mi, 09 - 11 Uhr AM 105
Poprawski, M.	Cultural Entrepreneurship	Block CP 20
Poprawski, M.	Reading Cultural Policy Classics	Block CP 153
Tyszka, J.	Performance in Contemporary Multicultural World	Block CP 154

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Allerkamp, A. / Genel, K.	Axel Honneth. Soziale Kritik heute: Anerkennung und Freiheit	Block AM 02
Allerkamp, A.	Gabe, Anerkennung, Resonanz. Ökonomien der Wechselseitigkeit	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 05
Bähr, A.	Between legitimization and criminalization: Robbery at sea in the "Golden Age of Piracy" (1650 - 1730)"	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06

Bähr, A.	Ein deutsches Trauma? Der Dreißigjährige Krieg im Katastrophengedächtnis	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 204
Bilmez, B.	Theory and Practice of Studies on Cultural Diversity in Istanbul	Do, 14-täglich, 10 - 14 Uhr AM 203
Hoenes, J.	Queer: Gender Trouble, Bündnispolitiken oder die Macht des Begehrens? - Einführung in queere Theorie	Fr, 14-täglich, 11 - 14:30 Uhr GD 202
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	"Cudze chwalicie, swego nie znacie..." (Stanisław Jachowicz, 1796-1857). Śladami wielowiekowej, różnorodnej i zmiennej historii Frankfurtu nad Odrą.	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
Jajesniak-Quast, D.	Von Adam Smith bis Richard Thaler - was die Wirtschaftsdenker heute noch zu sagen haben	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
Jollet, E.	Ground and secularization in the visual arts in France (17th-18th centuries)	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 309
Jollet, E.	Le sentiment dans les arts visuels en France aux XVIIe et XVIIIe siècles	Do, 14 - 15:30 Uhr AM 203
Keck-Szajbel, M.	Themes in Modern European Cultural History	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 233
Lanz, S.	Perspektiven einer Planstadt - Eisenhüttenstadt und die ZABH	Block GD 303
Minakov, M.	Contemporary Studies of Ideology: Concept, Research and Critique	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Minakov, M.	Introduction into Contemporary Political Philosophy	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
Minakov, M.	Philosophy of Revolution: Theories, Practices and Discourses	Mi, 14 - 16 Uhr AM 205
Müller, C.	Metapher multimodal - Theorie und Analyse	Di, 14 - 16 Uhr AM 105
Passoth, J.	Algorithmische Kulturen und Datengesellschaften	Block GD 102
Portnov, A.	Introduction into Soviet history	Mi, 09:15 - 10:45 Uhr GD 06
Schneider, B.	Creolization - Linguistic and Cultural Perspectives	Di, 09:30 - 11 Uhr AM 104
Sehgal, M.	Empirismus und Spekulation. Zur Aktualität der Philosophie des Pragmatismus	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Sehgal, M.	Materialität. Neue materialistische Ansätze in den Kultur- und Medienwissenschaften	Block GD 04
Szajbel-Keck, M.	Multilingual (?) Europe: language policies in European countries	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
Tacke, A.	MordsLust - Über Lustmörder und Giftmischerinnen	Mo, 14:15 - 17:45 Uhr GD 05
Valdivia, P. / Pagni, A.	(Literarische) Übersetzungen: Praxis, Theorie, Politik	Block
Valdivia, P.	Revolutionäre Literatur oder literarische Revolution? Zum Kontext einer (lateinamerikanischen) Debatte	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203
Vallentin, R.	Zugehörigkeit und Sprachgebrauch	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 105
Weber, K.	100 Jahre Dada, 500 Jahre Reformation: eine Bestandsaufnahme	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Wellgraf, S.	"White Trash"? Neue Texte zu Whiteness, Klasse und Nation	Block AM 203
Wimmeler, J.	Geschichte online. Reflektiertes Arbeiten mit historischen Quellen im Internet	Block AB 210
Worschech, S.	Einführung in die Europasozioologie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 03
Worschech, S.	Projektseminar: Netzwerke lokaler Partizipation	Fr, 14-täglich, 10:30 - 14 Uhr GD 302
Zessin-Jurek, L.	Memory of the Holocaust in the EU-ropean Context	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204

Forschungsmodul

<i>Jungbluth, K.</i>	Forschungswerkstatt Pragmatik	Di, 17 - 20 Uhr AM 202
<i>Müller, C.</i>	Forschungskolloquium: Multimodalität, Diskurs und Medien	Di, 16 - 18 Uhr AM 105
<i>Müller, C. / Richter, N. / Ladewig, S. / Horst, D. / Hotze, L. / Haid, J. / Bickelmayer, L. / Bonin, S.</i>	Master- und Bachelorabschlussarbeitenkolloquium "Körper – Sprache – Kommunikation"	Block AM 203
<i>Müller, C.</i>	MuDiM-Kolloquium	Block
<i>Rosenberg, P. / Jungbluth, K. / Vallentin, R.</i>	Forschungskolloquium: Migration und Minderheiten	Block AM 03
<i>Sojka, J.</i>	Colloquium/ Prüfungskolloquium (double degree MICS track)	Block CP 152

Praxisrelevante Fertigkeiten

<i>Henry, G.</i>	Schreib-und Hochschuldidaktik	Block GD 04
<i>Henry, G.</i>	Wissen schaffen im Team – Kollaborieren, Organisieren, Führen	Block AB 206
<i>Hiller, G.</i>	Kultursensible Beratung	Block GD 311
<i>Kaluza, M.</i>	Production of Audio Podcasts	Block HG 217
<i>Koppelt, D.</i>	Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	Block HG 104
<i>Kraft, K.</i>	Alles, was ich als Peer-Tutor*in können sollte! - Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten in den Bereichen Sprachen lernen sowie Interkulturelle Kommunikation	Block AB 206
<i>Ohlerich, G.</i>	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen	Block HG 217
<i>Rabe, D.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen – Schritt für Schritt	Di, 16 - 17:30 Uhr GD 03
<i>Terletzki, P.</i>	Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver	Block AM 105
<i>Vogler-Lipp, S.</i>	Challenges and chances of a diversified campus - Analyzing and dealing with critical incidents	Block
<i>Voigt, A.</i>	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Block GD 03
<i>Zillmer, U.</i>	Building Cultural Competence – Basic Concepts of Intercultural Learning	Block AB 206

Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Benecke, W.	Frankfurt (Oder). Zur Geschichte einer Stadt im europäischen Kontext (2): 1945-2018	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs2
Benecke, W.	Osteuropakolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
Fryszacka, C.	Europa imperial, Europa kolonial: Europa (trans-)national?	Do, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Jajesniak-Quast, D.	Von Adam Smith bis Richard Thaler - was die Wirtschaftsdenker heute noch zu sagen haben	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
Minakov, M.	Contemporary Studies of Ideology: Concept, Research and Critique	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Minakov, M.	Introduction into Contemporary Political Philosophy	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
Minakov, M.	Philosophy of Revolution: Theories, Practices and Discourses	Mi, 14 - 16 Uhr AM 205
Portnov, A.	Introduction into Soviet history	Mi, 09:15 - 10:45 Uhr GD 06
Werberger, A.	Lektüreseminar Schlüsseltexte der Jiddischen Literatur	Do, 12:15 - 13:45 Uhr GD 06
Zessin-Jurek, L.	Memory of the Holocaust in the EU-ropean Context	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204

Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft

Beichelt, T. / Minakov, M.	Wem gehört die Ukraine?	Block
Benecke, W.	Trzy razy Polska. Die polnische Frage im 19. Jahrhundert aus russischer, österreichischer und preußischer Perspektive im Vergleich	Di, 16:15 - 17:45 Uhr CP 154
Buchowski, M.	Identities and alterities in Europe	Do, 14-täglich, 14 - 18 Uhr CP 20
Dietrich, C.	„Dagegen ist der Antisemitismus eine Art Hirnkrankheit“ Sozialdemokratische Positionen zur Judenfeindschaft zwischen Literatur, Parlament und Straßenkampf (1918 - 1932)	Fr, 12:15 - 13:45 Uhr
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	"Cudze chwalicie, swego nie znacie..." (Stanisław Jachowicz, 1796-1857). Śladami wielowiekowej, różnorodnej i zmiennej historii Frankfurtu nad Odrą.	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephansaal
Jajesniak-Quast, D.	Von Adam Smith bis Richard Thaler - was die Wirtschaftsdenker heute noch zu sagen haben	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
Minakov, M.	Contemporary Studies of Ideology: Concept, Research and Critique	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Minakov, M.	Introduction into Contemporary Political Philosophy	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
Minakov, M.	Philosophy of Revolution: Theories, Practices and Discourses	Mi, 14 - 16 Uhr AM 205
Nesselrodt, M.	Das multiethnische Łódź im 19. Jahrhundert	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Passoth, J.	Algorithmische Kulturen und Datengesellschaften	Block GD 102
Szajbel-Keck, M.	Multilingual (?) Europe: language policies in European countries	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
Tulmets, E.	The European Union in Times of Crises. Introduction to European Policy-Analysis	Mi, 09 - 11 Uhr LH 101/102
Vsevolodov, V.	Die Museumskultur im gegenwärtigen Russland	Block HG 104

Projektseminar: Netzwerke lokaler Partizipation

Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen

Bähr, A.	Ein deutsches Trauma? Der Dreißigjahrigere Krieg im Katastrophengedächtnis	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 204
Benecke, W.	Frankfurt (Oder). Zur Geschichte einer Stadt im europäischen Kontext (2): 1945-2018	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs2
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	"Cudze chwalicie, swego nie znacie..." (Stanisław Jachowicz, 1796-1857). Śladami wielowiekowej, róznorodnej i zmiennej historii Frankfurtu nad Odra.	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
Jajesniak-Quast, D.	Von Adam Smith bis Richard Thaler - was die Wirtschaftsdenker heute noch zu sagen haben	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
Kirchhof, T.	Tod. Kulturformen des Sterbens, Trauerns und Hoffens	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 104
Konitzer, W.	Identität, nationale Identität und Ethik des Nationalismus	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 06
Martin, E.	Exilliteratur am Beispiel von V. Nabokov und W. Gombrowicz	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Schoor, K.	Die Krise der Aufklärung. Entwicklungen deutsch-jüdischer Literatur im NS-Deutschland und Traditionen deutscher Kultur	Di, 11:15 - 12:45 Uhr HG 201b
Vsevolodov, V.	Die Museumskultur im gegenwärtigen Russland	Block HG 104
Weber, K.	100 Jahre Dada, 500 Jahre Reformation: eine Bestandsaufnahme	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Werberger, A.	Europäische Realismusprojekte: Roman-Ästhetik-Wirklichkeit	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202
Werberger, A.	Lektüreseminar Schlüsseltexte der Jiddischen Literatur	Do, 12:15 - 13:45 Uhr GD 06
Zessin-Jurek, L.	Memory of the Holocaust in the EU-ropean Context	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204

Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen

Benecke, W.	Frankfurt (Oder). Zur Geschichte einer Stadt im europäischen Kontext (2): 1945-2018	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs2
Benecke, W.	Trzy razy Polska. Die polnische Frage im 19. Jahrhundert aus russischer, österreichischer und preußischer Perspektive im Vergleich	Di, 16:15 - 17:45 Uhr CP 154
Frysztacka, C.	Europa imperial, Europa kolonial: Europa (trans-)national?	Do, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Janczak, J.	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Di, 09 - 11 Uhr CP 20
Nesselrodt, M.	Das multiethnische Lodź im 19. Jahrhundert	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Portnov, A.	Die Krim als historische Region	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr CP 157
Schoor, K.	Die Krise der Aufklärung. Entwicklungen deutsch-jüdischer Literatur im NS-Deutschland und Traditionen deutscher Kultur	Di, 11:15 - 12:45 Uhr HG 201b
Worschech, S.	Projektseminar: Netzwerke lokaler Partizipation	Fr, 14-täglich, 10:30 - 14 Uhr GD 302

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Allerkamp, A. / Genel, K.	Axel Honneth. Soziale Kritik heute: Anerkennung und Freiheit	Block AM 02
Allerkamp, A.	Gabe, Anerkennung, Resonanz. Ökonomien der Wechselseitigkeit	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 05

Bähr, A.	Between legitimization and criminalization: Robbery at sea in the "Golden Age of Piracy" (1650 - 1730)"	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
Bähr, A.	Ein deutsches Trauma? Der Dreißigjährige Krieg im Katastrophengedächtnis	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 204
Bilmez, B.	Theory and Practice of Studies on Cultural Diversity in Istanbul	Do, 14-täglich, 10 - 14 Uhr AM 203
Hoenes, J.	Queer: Gender Trouble, Bündnispolitiken oder die Macht des Begehrens? - Einführung in queere Theorie	Fr, 14-täglich, 11 - 14:30 Uhr GD 202
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	"Cudze chwalicie, swego nie znacie..." (Stanisław Jachowicz, 1796-1857). Śladami wielowiekowej, różnorodnej i zmiennej historii Frankfurtu nad Odrą.	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
Jajesniak-Quast, D.	Von Adam Smith bis Richard Thaler - was die Wirtschaftsdenker heute noch zu sagen haben	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
Jollet, E.	Ground and secularization in the visual arts in France (17th-18th centuries)	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 309
Jollet, E.	Le sentiment dans les arts visuels en France aux XVIIe et XVIIIe siècles	Do, 14 - 15:30 Uhr AM 203
Keck-Szajbel, M.	Themes in Modern European Cultural History	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 233
Lanz, S.	Perspektiven einer Planstadt - Eisenhüttenstadt und die ZABH	Block GD 303
Minakov, M.	Contemporary Studies of Ideology: Concept, Research and Critique	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Minakov, M.	Introduction into Contemporary Political Philosophy	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
Minakov, M.	Philosophy of Revolution: Theories, Practices and Discourses	Mi, 14 - 16 Uhr AM 205
Müller, C.	Metapher multimodal - Theorie und Analyse	Di, 14 - 16 Uhr AM 105
Passoth, J.	Algorithmische Kulturen und Datengesellschaften	Block GD 102
Portnov, A.	Introduction into Soviet history	Mi, 09:15 - 10:45 Uhr GD 06
Schneider, B.	Creolization - Linguistic and Cultural Perspectives	Di, 09:30 - 11 Uhr AM 104
Sehgal, M.	Empirismus und Spekulation. Zur Aktualität der Philosophie des Pragmatismus	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Sehgal, M.	Materialität. Neue materialistische Ansätze in den Kultur- und Medienwissenschaften	Block GD 04
Szajbel-Keck, M.	Multilingual (?) Europe: language policies in European countries	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
Tacke, A.	Mordslust - Über Lustmörder und Giftmischerinnen	Mo, 14:15 - 17:45 Uhr GD 05
Valdivia, P. / Pagni, A.	(Literarische) Übersetzungen: Praxis, Theorie, Politik	Block
Valdivia, P.	Revolutionäre Literatur oder literarische Revolution? Zum Kontext einer (lateinamerikanischen) Debatte	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203
Vallentin, R.	Zugehörigkeit und Sprachgebrauch	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 105
Weber, K.	100 Jahre Dada, 500 Jahre Reformation: eine Bestandsaufnahme	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Wellgraf, S.	"White Trash"? Neue Texte zu Whiteness, Klasse und Nation	Block AM 203
Wimmler, J.	Geschichte online. Reflektiertes Arbeiten mit historischen Quellen im Internet	Block AB 210
Worschech, S.	Einführung in die Europasozioologie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 03
Worschech, S.	Projektseminar: Netzwerke lokaler Partizipation	Fr, 14-täglich, 10:30 - 14 Uhr GD 302

Forschungsmodul

Aldenhoff-Hübinger, R.	Max Weber. Grundlagentexte zu Wirtschaft und Gesellschaft im deutschen Kaiserreich	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06
Benecke, W.	Osteuropakolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
Jajesniak-Quast, D.	Interdisziplinäre Polenstudien. ZIP-Forschungskolloquium	Do, 14-täglich, 16:15 - 19:45 Uhr Stephanssaal
Werberger, A.	Europäische Realismusprojekte: Roman-Ästhetik-Wirklichkeit	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202
Wimpler, J.	Geschichte online. Reflektiertes Arbeiten mit historischen Quellen im Internet	Block AB 210

Praxisrelevante Fertigkeiten

Hafkemeyer, J.	Die Russische Föderation in Vergangenheit und Gegenwart: Seminar zur journalistischen Arbeit	Block GD 04
Henry, G.	Schreib-und Hochschuldidaktik	Block GD 04
Henry, G.	Wissen schaffen im Team - Kollaborieren, Organisieren, Führen	Block AB 206
Hiller, G.	Kultursensible Beratung	Block GD 311
Kaluza, M.	Production of Audio Podcasts	Block HG 217
Koppelt, D.	Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	Block HG 104
Kraft, K.	Alles, was ich als Peer-Tutor*in können sollte! - Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten in den Bereichen Sprachen lernen sowie Interkulturelle Kommunikation	Block AB 206
Ohlerich, G.	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen	Block HG 217
Rabe, D.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Di, 16 - 17:30 Uhr GD 03
Terletzki, P.	Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver	Block AM 105
Vogler-Lipp, S.	Challenges and chances of a diversified campus - Analyzing and dealing with critical incidents	Block
Vogler-Lipp, S.	Semesterbegleitendes interkulturelles Training - Kulturelle Sensibilisierung für das Studieren und Lernen an einer neuen Universität	Block AM 02
Voigt, A.	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Block GD 03
Vsevolodov, V.	Die Museumskultur im gegenwärtigen Russland	Block HG 104
Zillmer, U.	Building Cultural Competence - Basic Concepts of Intercultural Learning	Block AB 206

Master Soziokulturelle Studien

Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft

Schäfer, H.	Sozial- und Kulturtheorien der Moderne und Spätmoderne	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06
Allerkamp, A. / Genel, K.	Axel Honneth. Soziale Kritik heute: Anerkennung und Freiheit	Block AM 02
Lanz, S.	Postkoloniale Ansätze der Urban Studies	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 05
Minakov, M.	Contemporary Studies of Ideology: Concept, Research and Critique	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Minakov, M.	Introduction into Contemporary Political Philosophy	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
Minakov, M.	Philosophy of Revolution: Theories, Practices and Discourses	Mi, 14 - 16 Uhr AM 205
Minkenberg, M.	Theorien und Methoden der empirischen Politik- und Sozialforschung	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 104
Sehgal, M.	Empirismus und Spekulation. Zur Aktualität der Philosophie des Pragmatismus	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Worschech, S.	Einführung in die Europasozio-logie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 03
Zessin-Jurek, L.	Memory of the Holocaust in the EU-ropean Context	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204

Wahlmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

Benecke, W.	Trzy razy Polska. Die polnische Frage im 19. Jahrhundert aus russischer, österreichischer und preußischer Perspektive im Vergleich	Di, 16:15 - 17:45 Uhr CP 154
Buchowski, M.	Identities and alterities in Europe	Do, 14-täglic, 14 - 18 Uhr CP 20
Jungbluth, K.	Sprachgebrauch in plurilingualen Gesellschaften	Mi, 09 - 11 Uhr AM 105
Keinz, A.	Einführung in die kritische Migrationsforschung	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Keinz, A.	Werkstatt Migration und gender_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung	Block AM 202
Lanz, S.	Perspektiven einer Planstadt - Eisenhüttenstadt und die ZABH	Block GD 303
Lanz, S.	Postkoloniale Ansätze der Urban Studies	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 05
Leutloff-Grandits, C.	Migration und Grenzen in Europa: Zum Zusammenhang zwischen Staatsgrenzen und rechtlichen und sozialen Barrieren	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202
Nesselrodt, M.	Das multiethnische Łódź im 19. Jahrhundert	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Rosenberg, P. / Jungbluth, K. / Vallentin, R.	Forschungskolloquium: Migration und Minderheiten	Block AM 03
Rosenberg, P.	Migration und Flucht. Inklusion und Exklusion	Do, 14 - 16 Uhr AM 104
Schiffauer, W.	Kolloquium Migration und kulturelle Heterogenität	Block
Schoor, K.	Die Krise der Aufklärung. Entwicklungen deutsch-jüdischer Literatur im NS-Deutschland und Traditionen deutscher Kultur	Di, 11:15 - 12:45 Uhr HG 201b
Schoor, K.	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Ansätze	Di, 14-täglic, 14 - 18 Uhr Stephanssaal
Weber, K.	Unfreier Westen? Extreme Arbeitsausbeutung von der Plantagensklaverei bis zur "Prison Industry"	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 205

Wellgraf, S.	"White Trash"? Neue Texte zu Whiteness, Klasse und Nation	Block AM 203
Zessin-Jurek, L.	Memory of the Holocaust in the EU-ropean Context	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204

Wahlmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen

Allerkamp, A. / Genel, K.	Axel Honneth. Soziale Kritik heute: Anerkennung und Freiheit	Block AM 02
Andree, C.	Rudolf Virchows Traum - als Beispiel einer Traumanalyse nach Sigmund Freud	
Bähr, A.	Between legitimization and criminalization: Robbery at sea in the "Golden Age of Piracy" (1650 - 1730)"	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
Bähr, A.	Ein deutsches Trauma? Der Dreißigjährige Krieg im Katastrophengedächtnis	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 204
Jajesniak-Quast, D.	Von Adam Smith bis Richard Thaler - was die Wirtschaftsdenker heute noch zu sagen haben	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
Konitzer, W.	Identität, nationale Identität und Ethik des Nationalismus	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 06
Michaelis-König, A.	Georg Büchner: Vom Werk eines steckbrieflich gesuchten Revolutionärs zum wichtigsten Literaturpreis der BRD	Mo, 11 - 13 Uhr AM 204
Minakov, M.	Contemporary Studies of Ideology: Concept, Research and Critique	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Minakov, M.	Introduction into Contemporary Political Philosophy	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
Minakov, M.	Philosophy of Revolution: Theories, Practices and Discourses	Mi, 14 - 16 Uhr AM 205
Schoor, K.	Die Krise der Aufklärung. Entwicklungen deutsch-jüdischer Literatur im NS-Deutschland und Traditionen deutscher Kultur	Di, 11:15 - 12:45 Uhr HG 201b
Sehgal, M.	Empirismus und Spekulation. Zur Aktualität der Philosophie des Pragmatismus	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Tacke, A.	MordsLust - Über Lustmörder und Giftmischerinnen	Mo, 14:15 - 17:45 Uhr GD 05
Wellgraf, S.	"White Trash"? Neue Texte zu Whiteness, Klasse und Nation	Block AM 203

Wahlmodul: Urban Studies

Benecke, W.	Frankfurt (Oder). Zur Geschichte einer Stadt im europäischen Kontext (2): 1945-2018	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs2
Bilmez, B.	Theory and Practice of Studies on Cultural Diversity in Istanbul	Do, 14-täglich, 10 - 14 Uhr AM 203
Lanz, S.	Kulturwissenschaftliche Methoden der kritischen Stadtforschung	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 05
Lanz, S.	Kunst und Gentrifizierung. Ein Forschungsseminar in Kooperation mit dem Projekt "Reality - Vom Versuch die Gentrifizierung zu überwinden" des KW Institute for Contemporary Art	Block GD 311
Lanz, S.	Perspektiven einer Planstadt - Eisenhüttenstadt und die ZABH	Block GD 303
Lanz, S.	Postkoloniale Ansätze der Urban Studies	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 05
Nesselrodt, M.	Das multiethnische Łódź im 19. Jahrhundert	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Portnov, A.	Die Krim als historische Region	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr CP 157

Wahlmodul: Gender Studies und Queer Theory

<i>Hoenes, J.</i>	Queer: Gender Trouble, Bündnispolitiken oder die Macht des Begehrens? – Einführung in queere Theorie	Fr, 14-täglich, 11 - 14:30 Uhr GD 202
<i>Keinz, A.</i>	Werkstatt Migration und gender_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung	Block AM 202
<i>Schindel, E.</i>	Gewaltsoziologie	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr AM 205
<i>Tacke, A.</i>	MordsLust – Über Lustmörder und Giftmischerinnen	Mo, 14:15 - 17:45 Uhr GD 05
<i>Vogler-Lipp, S.</i>	Challenges and chances of a diversified campus - Analyzing and dealing with critical incidents	Block

Wahlmodul: Politik und Kultur

<i>Asanishvili, P.</i>	Politics and National Identity of South Caucasian countries and relations with European Union	Block AM 02
<i>Barnickel, C.</i>	Legitimität - Legitimation - Legitimationspolitik	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206
<i>Beichelt, T.</i>	Zugehörigkeit. Selbst- und Fremdverortungen in der europäischen Politik	Mo, 11:30 - 13 Uhr LH 101/102
<i>Beichelt, T. / Minakov, M.</i>	Wem gehört die Ukraine?	Block
<i>Bossong, R.</i>	Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts – die EU als Union der Werte?	Block GD 06
<i>Jajesniak-Quast, D.</i>	Von Adam Smith bis Richard Thaler - was die Wirtschaftsdenker heute noch zu sagen haben	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	Themes in Modern European Cultural History	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 233
<i>Kopka, A. / Treulieb, J.</i>	Politikberatung und Lobbyismus im Deutschen Bundestag und Polnischen Sejm im Vergleich	Block AM 02
<i>Lanz, S.</i>	Perspektiven einer Planstadt - Eisenhüttenstadt und die ZABH	Block GD 303
<i>Leutloff-Grandits, C.</i>	Migration und Grenzen in Europa: Zum Zusammenhang zwischen Staatsgrenzen und rechtlichen und sozialen Barrieren	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202
<i>Minakov, M.</i>	Contemporary Studies of Ideology: Concept, Research and Critique	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
<i>Minakov, M.</i>	Introduction into Contemporary Political Philosophy	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
<i>Minakov, M.</i>	Philosophy of Revolution: Theories, Practices and Discourses	Mi, 14 - 16 Uhr AM 205
<i>Minkenber, M.</i>	Parlamente in demokratischen Systemen. Funktionen, Macht, Architektur	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
<i>Minkenber, M.</i>	Theorien und Methoden der empirischen Politik- und Sozialforschung	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 104
<i>Passoth, J.</i>	Algorithmische Kulturen und Datengesellschaften	Block GD 102
<i>Pospieszna, P.</i>	Interest Groups	Block GD 04
<i>Schindel, E.</i>	Gewaltsoziologie	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr AM 205
<i>Szajbel-Keck, M.</i>	Multilingual (?) Europe: language policies in European countries	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
<i>Tulmets, E.</i>	The European Union in Times of Crises. Introduction to European Policy-Analysis	Mi, 09 - 11 Uhr LH 101/102

Weber, K.	Modern Welfare Regimes: A Thoroughly Secular World?	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Wieck, H.	Probleme und Perspektiven der Transformation in Osteuropa - die Russische Föderation, Belarus und die Ukraine	Do, 14-täglich, 09 - 13 Uhr GD 07
Worschech, S.	Einführung in die Europasozio- logie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 03
Worschech, S.	Projektseminar: Netzwerke lokaler Partizipation	Fr, 14-täglich, 10:30 - 14 Uhr GD 302
Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften		
Allerkamp, A. / Genel, K.	Axel Honneth. Soziale Kritik heute: Anerkennung und Freiheit	Block AM 02
Allerkamp, A.	Gabe, Anerkennung, Resonanz. Ökonomien der Wechselseitigkeit	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 05
Bähr, A.	Between legitimization and criminalization: Robbery at sea in the "Golden Age of Piracy" (1650 - 1730)"	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
Bähr, A.	Ein deutsches Trauma? Der Dreißigjährige Krieg im Katastrophengedächtnis	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 204
Bilmez, B.	Theory and Practice of Studies on Cultural Diversity in Istanbul	Do, 14-täglich, 10 - 14 Uhr AM 203
Hoenes, J.	Queer: Gender Trouble, Bündnispolitiken oder die Macht des Begehrens? - Einführung in queere Theorie	Fr, 14-täglich, 11 - 14:30 Uhr GD 202
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	"Cudze chwalicie, swego nie znacie..." (Stanisław Jachowicz, 1796-1857). Śladami wielowiekowej, różnorodnej i zmiennej historii Frankfurtu nad Odrą.	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
Jajesniak-Quast, D.	Von Adam Smith bis Richard Thaler - was die Wirtschaftsdenker heute noch zu sagen haben	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
Jollet, E.	Ground and secularization in the visual arts in France (17th-18th centuries)	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 309
Jollet, E.	Le sentiment dans les arts visuels en France aux XVIIe et XVIIIe siècles	Do, 14 - 15:30 Uhr AM 203
Keck-Szajbel, M.	Themes in Modern European Cultural History	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 233
Lanz, S.	Perspektiven einer Planstadt - Eisenhüttenstadt und die ZABH	Block GD 303
Minakov, M.	Contemporary Studies of Ideology: Concept, Research and Critique	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Minakov, M.	Introduction into Contemporary Political Philosophy	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
Minakov, M.	Philosophy of Revolution: Theories, Practices and Discourses	Mi, 14 - 16 Uhr AM 205
Müller, C.	Metapher multimodal - Theorie und Analyse	Di, 14 - 16 Uhr AM 105
Passoth, J.	Algorithmische Kulturen und Datengesellschaften	Block GD 102
Portnov, A.	Introduction into Soviet history	Mi, 09:15 - 10:45 Uhr GD 06
Schneider, B.	Creolization - Linguistic and Cultural Perspectives	Di, 09:30 - 11 Uhr AM 104
Sehgal, M.	Empirismus und Spekulation. Zur Aktualität der Philosophie des Pragmatismus	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Sehgal, M.	Materialität. Neue materialistische Ansätze in den Kultur- und Medienwissenschaften	Block GD 04
Szajbel-Keck, M.	Multilingual (?) Europe: language policies in European countries	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
Tacke, A.	MordsLust - Über Lustmörder und Giftmischerinnen	Mo, 14:15 - 17:45 Uhr GD 05
Valdivia, P. / Pagni, A.	(Literarische) Übersetzungen: Praxis, Theorie, Politik	Block

Valdivia, P.	Revolutionäre Literatur oder literarische Revolution? Zum Kontext einer (lateinamerikanischen) Debatte	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203
Vallentin, R.	Zugehörigkeit und Sprachgebrauch	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 105
Weber, K.	100 Jahre Dada, 500 Jahre Reformation: eine Bestandsaufnahme	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Wellgraf, S.	"White Trash"? Neue Texte zu Whiteness, Klasse und Nation	Block AM 203
Wimmler, J.	Geschichte online. Reflektiertes Arbeiten mit historischen Quellen im Internet	Block AB 210
Worschech, S.	Einführung in die Europasozio- logie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 03
Worschech, S.	Projektseminar: Netzwerke lokaler Partizipation	Fr, 14-tägig, 10:30 - 14 Uhr GD 302
Zessin-Jurek, L.	Memory of the Holocaust in the EU-ropean Context	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204

Forschungsmodul

Beichelt, T.	Kolloquium für Masterkandidaten und Promovierende	Di, 14-tägig, 16:15 - 17:45 Uhr LH 101/102
Beichelt, T. / Schindel, E.	Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium	Di, 14-tägig, 16:15 - 17:45 Uhr LH 101/102
Keinz, A.	Werkstatt Migration und gender_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung	Block AM 202
Lanz, S.	Kulturwissenschaftliche Methoden der kritischen Stadtforschung	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 05
Lanz, S.	Kunst und Gentrifizierung. Ein Forschungsseminar in Kooperation mit dem Projekt "Reality - Vom Versuch die Gentrifizierung zu überwinden" des KW Institute for Contemporary Art	Block GD 311
Lanz, S.	Perspektiven einer Planstadt - Eisenhüttenstadt und die ZABH	Block GD 303
Minkenberg, M.	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Di, 14-tägig, 18 - 20 Uhr AM 203
Minkenberg, M.	Theorien und Methoden der empirischen Politik- und Sozialforschung	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 104
Rosenberg, P. / Jungbluth, K. / Vallentin, R.	Forschungskolloquium: Migration und Minderheiten	Block AM 03
Schiffauer, W.	Kolloquium Migration und kulturelle Heterogenität	Block
Schwarz, A.	Methodenkolloquium für die Masterabschlussphase	Block LH 001
Wimmler, J.	Geschichte online. Reflektiertes Arbeiten mit historischen Quellen im Internet	Block AB 210
Worschech, S.	Projektseminar: Netzwerke lokaler Partizipation	Fr, 14-tägig, 10:30 - 14 Uhr GD 302

Praxisrelevante Fertigkeiten

Henry, G.	Schreib-und Hochschuldidaktik	Block GD 04
Henry, G.	Wissen schaffen im Team - Kollaborieren, Organisieren, Führen	Block AB 206
Hiller, G.	Kultursensible Beratung	Block GD 311
Kaluza, M.	Production of Audio Podcasts	Block HG 217

<i>Kopka, A. / Treulieb, J.</i>	Politikberatung und Lobbyismus im Deutschen Bundestag und Polnischen Sejm im Vergleich	Block AM 02
<i>Koppelt, D.</i>	Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	Block HG 104
<i>Köster, J.</i>	Eventmanagement - Das Handwerk zum Ereignis	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 205
<i>Kraft, K.</i>	Alles, was ich als Peer-Tutor*in können sollte! - Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten in den Bereichen Sprachen lernen sowie Interkulturelle Kommunikation	Block AB 206
<i>Leutloff-Grandits, C.</i>	Migration und Grenzen in Europa: Zum Zusammenhang zwischen Staatsgrenzen und rechtlichen und sozialen Barrieren	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202
<i>Murawski, P.</i>	Unithea-Festival#22	Do, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06
<i>Ohlerich, G.</i>	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen	Block HG 217
<i>Rabe, D.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Di, 16 - 17:30 Uhr GD 03
<i>Terletzki, P.</i>	Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver	Block AM 105
<i>Vogler-Lipp, S.</i>	Challenges and chances of a diversified campus - Analyzing and dealing with critical incidents	Block
<i>Vogler-Lipp, S.</i>	Semesterbegleitendes interkulturelles Training - Kulturelle Sensibilisierung für das Studieren und Lernen an einer neuen Universität	Block AM 02
<i>Voigt, A.</i>	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Block GD 03
<i>Zillmer, U.</i>	Building Cultural Competence - Basic Concepts of Intercultural Learning	Block AB 206

Master Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie

Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen

Martin, E. / Valdivia, P.		Fr, 14-täglich, 10:15 - 13:45 Uhr AM 204
	Gnosis und Moderne	
Michaelis-König, A.	Georg Büchner: Vom Werk eines steckbrieflich gesuchten Revolutionärs zum wichtigsten Literaturpreis der BRD	Mo, 11 - 13 Uhr AM 204
Sehgal, M.	Empirismus und Spekulation. Zur Aktualität der Philosophie des Pragmatismus	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Valdivia, P.	Revolutionäre Literatur oder literarische Revolution? Zum Kontext einer (lateinamerikanischen) Debatte	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203
Werberger, A.	Europäische Realismusprojekte: Roman-Ästhetik-Wirklichkeit	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202

Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen

Allerkamp, A. / Genel, K.	Axel Honneth. Soziale Kritik heute: Anerkennung und Freiheit	Block AM 02
Allerkamp, A.	Gabe, Anerkennung, Resonanz. Ökonomien der Wechselseitigkeit	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 05
Martin, E. / Valdivia, P.		Fr, 14-täglich, 10:15 - 13:45 Uhr AM 204
	Gnosis und Moderne	

Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste

Allerkamp, A. / Genel, K.	Axel Honneth. Soziale Kritik heute: Anerkennung und Freiheit	Block AM 02
Allerkamp, A.	Gabe, Anerkennung, Resonanz. Ökonomien der Wechselseitigkeit	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 05
Jollet, E.	Ground and secularization in the visual arts in France (17th-18th centuries)	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 309
Jollet, E.	Le sentiment dans les arts visuels en France aux XVIIe et XVIIIe siècles	Do, 14 - 15:30 Uhr AM 203
Konitzer, W.	Identität, nationale Identität und Ethik des Nationalismus	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 06
Martin, E. / Valdivia, P.		Fr, 14-täglich, 10:15 - 13:45 Uhr AM 204
	Gnosis und Moderne	
Sehgal, M.	Empirismus und Spekulation. Zur Aktualität der Philosophie des Pragmatismus	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Sehgal, M.	Materialität. Neue materialistische Ansätze in den Kultur- und Medienwissenschaften	Block GD 04
Valdivia, P. / Pagni, A.	(Literarische) Übersetzungen: Praxis, Theorie, Politik	Block
Weber, K.	100 Jahre Dada, 500 Jahre Reformation: eine Bestandsaufnahme	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202

Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität

Dietrich, C.	„Dagegen ist der Antisemitismus eine Art Hirnkrankheit“ Sozialdemokratische Positionen zur Judenfeindschaft zwischen Literatur, Parlament und Straßenkampf (1918 - 1932)	Fr, 12:15 - 13:45 Uhr
Martin, E.	Exilliteratur am Beispiel von V. Nabokov und W. Gombrowicz	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205

Michaelis-König, A.	Georg Büchner: Vom Werk eines steckbrieflich gesuchten Revolutionärs zum wichtigsten Literaturpreis der BRD	Mo, 11 - 13 Uhr AM 204
Schoor, K.	Die Krise der Aufklärung. Entwicklungen deutsch-jüdischer Literatur im NS-Deutschland und Traditionen deutscher Kultur	Di, 11:15 - 12:45 Uhr HG 201b
Schoor, K.	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Ansätze	Di, 14-täglich, 14 - 18 Uhr Stephansaal
Tacke, A.	MordLust - Über Lustmörder und Giftmischerinnen	Mo, 14:15 - 17:45 Uhr GD 05
Valdivia, P. / Pagni, A.	(Literarische) Übersetzungen: Praxis, Theorie, Politik	Block
Werberger, A.	Europäische Realismusprojekte: Roman-Ästhetik-Wirklichkeit	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202
Werberger, A.	Lektüreseminar Schlüsseltexte der Jiddischen Literatur	Do, 12:15 - 13:45 Uhr GD 06
Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie		
Martin, E.	Exilliteratur am Beispiel von V. Nabokov und W. Gombrowicz	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Schoor, K.	Die Krise der Aufklärung. Entwicklungen deutsch-jüdischer Literatur im NS-Deutschland und Traditionen deutscher Kultur	Di, 11:15 - 12:45 Uhr HG 201b
Valdivia, P.	Revolutionäre Literatur oder literarische Revolution? Zum Kontext einer (lateinamerikanischen) Debatte	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203
Werberger, A.	Europäische Realismusprojekte: Roman-Ästhetik-Wirklichkeit	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202
Werberger, A.	Lektüreseminar Schlüsseltexte der Jiddischen Literatur	Do, 12:15 - 13:45 Uhr GD 06
Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften		
Allerkamp, A. / Genel, K.	Axel Honneth. Soziale Kritik heute: Anerkennung und Freiheit	Block AM 02
Allerkamp, A.	Gabe, Anerkennung, Resonanz. Ökonomien der Wechselseitigkeit	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 05
Bähr, A.	Between legitimization and criminalization: Robbery at sea in the "Golden Age of Piracy" (1650 - 1730)"	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
Bähr, A.	Ein deutsches Trauma? Der Dreißigjährige Krieg im Katastrophengedächtnis	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 204
Bilmez, B.	Theory and Practice of Studies on Cultural Diversity in Istanbul	Do, 14-täglich, 10 - 14 Uhr AM 203
Hoenes, J.	Queer: Gender Trouble, Bündnispolitiken oder die Macht des Begehrens? - Einführung in queere Theorie	Fr, 14-täglich, 11 - 14:30 Uhr GD 202
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	"Cudze chwalicie, swego nie znacie..." (Stanisław Jachowicz, 1796-1857). Śladami wielowiekowej, różnorodnej i zmiennej historii Frankfurtu nad Odrą.	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephansaal
Jajesniak-Quast, D.	Von Adam Smith bis Richard Thaler - was die Wirtschaftsdenker heute noch zu sagen haben	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
Jollet, E.	Ground and secularization in the visual arts in France (17th-18th centuries)	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 309
Jollet, E.	Le sentiment dans les arts visuels en France aux XVIIe et XVIIIe siècles	Do, 14 - 15:30 Uhr AM 203
Keck-Szajbel, M.	Themes in Modern European Cultural History	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 233
Lanz, S.	Perspektiven einer Planstadt - Eisenhüttenstadt und die ZABH	Block GD 303
Minakov, M.	Contemporary Studies of Ideology: Concept, Research and Critique	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Minakov, M.	Introduction into Contemporary Political Philosophy	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205

Minakov, M.	Philosophy of Revolution: Theories, Practices and Discourses	Mi, 14 - 16 Uhr AM 205
Müller, C.	Metapher multimodal - Theorie und Analyse	Di, 14 - 16 Uhr AM 105
Passoth, J.	Algorithmische Kulturen und Datengesellschaften	Block GD 102
Portnov, A.	Introduction into Soviet history	Mi, 09:15 - 10:45 Uhr GD 06
Schneider, B.	Creolization - Linguistic and Cultural Perspectives	Di, 09:30 - 11 Uhr AM 104
Sehgal, M.	Empirismus und Spekulation. Zur Aktualität der Philosophie des Pragmatismus	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Sehgal, M.	Materialität. Neue materialistische Ansätze in den Kultur- und Medienwissenschaften	Block GD 04
Szajbel-Keck, M.	Multilingual (?) Europe: language policies in European countries	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
Tacke, A.	MordsLust - Über Lustmörder und Giftmischerinnen	Mo, 14:15 - 17:45 Uhr GD 05
Valdivia, P. / Pagni, A.	(Literarische) Übersetzungen: Praxis, Theorie, Politik	Block
Valdivia, P.	Revolutionäre Literatur oder literarische Revolution? Zum Kontext einer (lateinamerikanischen) Debatte	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203
Vallentin, R.	Zugehörigkeit und Sprachgebrauch	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 105
Weber, K.	100 Jahre Dada, 500 Jahre Reformation: eine Bestandsaufnahme	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Wellgraf, S.	"White Trash"? Neue Texte zu Whiteness, Klasse und Nation	Block AM 203
Wimmler, J.	Geschichte online. Reflektiertes Arbeiten mit historischen Quellen im Internet	Block AB 210
Worschech, S.	Einführung in die Europasozioologie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 03
Worschech, S.	Projektseminar: Netzwerke lokaler Partizipation	Fr, 14-tägig, 10:30 - 14 Uhr GD 302
Zessin-Jurek, L.	Memory of the Holocaust in the EU-ropean Context	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204

Forschungsmodul

Allerkamp, A. / Genel, K.	Axel Honneth. Soziale Kritik heute: Anerkennung und Freiheit	Block AM 02
Allerkamp, A.	Forschungskolloquium Literatur und Philosophie: Kritik heute!	Block AM 02
Allerkamp, A.	Gabe, Anerkennung, Resonanz. Ökonomien der Wechselseitigkeit	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 05
Schoor, K.	Die Krise der Aufklärung. Entwicklungen deutsch-jüdischer Literatur im NS-Deutschland und Traditionen deutscher Kultur	Di, 11:15 - 12:45 Uhr HG 201b
Schoor, K.	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Ansätze	Di, 14-tägig, 14 - 18 Uhr Stephanssaal
Sehgal, M.	Materialität. Neue materialistische Ansätze in den Kultur- und Medienwissenschaften	Block GD 04
Werberger, A.	Lektüreseminar Schlüsseltexte der Jiddischen Literatur	Do, 12:15 - 13:45 Uhr GD 06
Wimmler, J.	Geschichte online. Reflektiertes Arbeiten mit historischen Quellen im Internet	Block AB 210

Praxisrelevante Fertigkeiten

<i>Henry, G.</i>	Schreib-und Hochschuldidaktik	Block GD 04
<i>Henry, G.</i>	Wissen schaffen im Team – Kollaborieren, Organisieren, Führen	Block AB 206
<i>Hiller, G.</i>	Kultursensible Beratung	Block GD 311
<i>Kaluza, M.</i>	Production of Audio Podcasts	Block HG 217
<i>Koppelt, D.</i>	Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	Block HG 104
<i>Kraft, K.</i>	Alles, was ich als Peer-Tutor*in können sollte! - Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten in den Bereichen Sprachen lernen sowie Interkulturelle Kommunikation	Block AB 206
<i>Ohlerich, G.</i>	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen	Block HG 217
<i>Rabe, D.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen – Schritt für Schritt	Di, 16 - 17:30 Uhr GD 03
<i>Terletzki, P.</i>	Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver	Block AM 105
<i>Valdivia, P. / Pagni, A.</i>	(Literarische) Übersetzungen: Praxis, Theorie, Politik	Block
<i>Vogler-Lipp, S.</i>	Challenges and chances of a diversified campus - Analyzing and dealing with critical incidents	Block
<i>Voigt, A.</i>	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Block GD 03
<i>Zillmer, U.</i>	Building Cultural Competence – Basic Concepts of Intercultural Learning	Block AB 206

Kolloquien

<i>Allerkamp, A. / Genel, K.</i>	Axel Honneth. Soziale Kritik heute: Anerkennung und Freiheit	Block AM 02
<i>Allerkamp, A.</i>	Forschungskolloquium Literatur und Philosophie: Kritik heute!	Block AM 02
<i>Beichelt, T.</i>	Kolloquium für Masterkandidaten und Promovierende	Di, 14-täglich, 16:15 - 17:45 Uhr LH 101/102
<i>Beichelt, T. / Schindel, E.</i>	Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium	Di, 14-täglich, 16:15 - 17:45 Uhr LH 101/102
<i>Benecke, W.</i>	Osteuropakolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
<i>Keinz, A.</i>	Werkstatt Migration und gender_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung	Block AM 202
<i>Minkenberg, M.</i>	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Di, 14-täglich, 18 - 20 Uhr AM 203
<i>Müller, C. / Richter, N. / Ladewig, S. / Horst, D. / Hotze, L. / Haid, J. / Bickelmayer, L. / Bonin, S.</i>	Master- und Bachelorabschlussarbeitenkolloquium "Körper - Sprache - Kommunikation"	Block AM 203
<i>Rosenberg, P. / Jungbluth, K. / Vallentin, R.</i>	Forschungskolloquium: Migration und Minderheiten	Block AM 03
<i>Schiffauer, W.</i>	Kolloquium Migration und kulturelle Heterogenität	Block
<i>Schoor, K.</i>	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Ansätze	Di, 14-täglich, 14 - 18 Uhr Stephanssaal
<i>Schwarz, A.</i>	Methodenkolloquium für die Masterabschlussphase	Block LH 001
<i>Sehgal, M.</i>	Materialität. Neue materialistische Ansätze in den Kultur- und Medienwissenschaften	Block GD 04
<i>Sojka, J.</i>	Colloquium/ Prüfungskolloquium (double degree MICS track)	Block CP 152
<i>Valdivia, P. / Pagni, A.</i>	(Literarische) Übersetzungen: Praxis, Theorie, Politik	Block
<i>Weber, C.</i>	Masterkolloquium	Block GH 1
<i>Weber, K. / Bähr, A.</i>	Kulturgeschichtliches Kolloquium	Di, 18:15 - 19:45 Uhr GD 06

Fremdsprachige Lehrveranstaltungen

Asanishvili, P.	Politics and National Identity of South Caucasian countries and relations with European Union	Block AM 02
Bähr, A.	Between legitimization and criminalization: Robbery at sea in the "Golden Age of Piracy" (1650 - 1730)"	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
Bilmez, B.	Theory and Practice of Studies on Cultural Diversity in Istanbul	Do, 14-täglich, 10 - 14 Uhr AM 203
Buchowski, M.	Identities and alterities in Europe	Do, 14-täglich, 14 - 18 Uhr CP 20
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	"Cudze chwalicie, swego nie znacie..." (Stanisław Jachowicz, 1796–1857). Śladami wielowiekowej, różnorodnej i zmiennej historii Frankfurtu nad Odrą.	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
Janczak, J.	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Di, 09 - 11 Uhr CP 20
Jollet, E.	Ground and secularization in the visual arts in France (17th-18th centuries)	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 309
Jollet, E.	Le sentiment dans les arts visuels en France aux XVIIe et XVIIIe siècles	Do, 14 - 15:30 Uhr AM 203
Jungbluth, K.	Lengua hablada: coherencia y cohesión	Di, 14 - 16 Uhr AM 202
Kaluza, M.	Production of Audio Podcasts	Block HG 217
Keck-Szajbel, M.	Themes in Modern European Cultural History	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 233
Minakov, M.	Contemporary Studies of Ideology: Concept, Research and Critique	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Minakov, M.	Introduction into Contemporary Political Philosophy	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
Minakov, M.	Philosophy of Revolution: Theories, Practices and Discourses	Mi, 14 - 16 Uhr AM 205
Poprawski, M.	Cultural Entrepreneurship	Block CP 20
Portnov, A.	Introduction into Soviet history	Mi, 09:15 - 10:45 Uhr GD 06
Pospieszna, P.	Interest Groups	Block GD 04
Schneider, B.	Creolization – Linguistic and Cultural Perspectives	Di, 09:30 - 11 Uhr AM 104
Szajbel-Keck, M.	Multilingual (?) Europe: language policies in European countries	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
Terletzki, P.	Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver	Block AM 105
Tulmets, E.	The European Union in Times of Crises. Introduction to European Policy-Analysis	Mi, 09 - 11 Uhr LH 101/102
Tyszka, J.	Performance in Contemporary Multicultural World	Block CP 154
Vallentin, R.	Interactional Linguistics	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Vogler-Lipp, S.	Challenges and chances of a diversified campus - Analyzing and dealing with critical incidents	Block
Weber, K.	Modern Welfare Regimes: A Thoroughly Secular World?	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Zaporowski, A.	Beliefs and Values. An Intercultural Approach	Block CP 20
Zessin-Jurek, L.	Memory of the Holocaust in the EU-ropean Context	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204
Zillmer, U.	Building Cultural Competence – Basic Concepts of Intercultural Learning	Block AB 206

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2018 / 2019

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
(geordnet nach Dozierenden)

Max Weber. Grundlagentexte zu Wirtschaft und Gesellschaft im deutschen Kaiserreich

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Forschungsmodul // MEK: Forschungsmodul / Wirtschaftskulturen
Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2018

Im Zentrum steht Max Weber als Kritiker des Kaiserreichs und scharfsinniger Analytiker der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Probleme seiner Zeit. Anhand ausgewählter Texte, die in der Max Weber-Gesamtausgabe kommentiert vorliegen, werden die Positionen Webers zu zentralen Prozessen (Wandel von der Agrar- zur Industriegesellschaft, Entwicklung des weltumspannenden Handels, Transfer von Kapital, Arbeitsmigration von Ost- nach Westeuropa) mit ihren noch die heutige Gesellschaft prägenden Konsequenzen und Herausforderungen erörtert.

Literatur: W. J. Mommsen, Max Weber und die deutsche Politik 1890-1920, 3., verbesserte Aufl., Tübingen 2004; H.-P. Müller/S. Sigmund (Hg.), Max Weber-Handbuch. Leben, Werk, Wirkung, Stuttgart 2014; J. Kaube, Max Weber. Ein Leben zwischen den Epochen, Berlin 2014.

Teilnahmevoraussetzungen: BA / abgeschlossenes Grundstudium

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Texte auf moodle oder Reader/Semesterapparat / Semesterplan und ausführliche Literaturliste auf homepage des Lehrstuhls

Leistungsnachweise: Referat / Essay / Hausarbeit

Axel Honneth. Soziale Kritik heute: Anerkennung und Freiheit

3/6/9 ECTS

Masterclass: MAL: Forschungsmodul / Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen / Wissenskulturen und Künste // MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen / Kultur und Gesellschaft // MEK: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext / Wissenskulturen - Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Block Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

Seit ein paar Jahrzehnten entwickelt Axel Honneth eine kritische Gesellschaftstheorie. Sie begann mit der Aktualisierung Hegels und steht in der kritischen Tradition der Frankfurter Schule. Der Begriff der Anerkennung führte zur Diagnose von den sozialen Pathologien, danach wandte sich Honneth dem Begriff der sozialen Freiheit zu. Aus dieser Perspektive erschien der kritische Standort zunächst weniger von individuellen Erfahrungen der Missachtung als von einer Funktionsstörung der institutionellen Sozialsphären geprägt. In seinem neuesten Buch beschäftigt sich Axel Honneth nun wieder mit der Frage der Anerkennung. Unsere Masterclass untersucht das Werk Honneths und fragt: Mit welchen Werkzeugen und Methoden lässt sich heute eine soziale Kritik entwickeln? Unter welchen Paradigmen (Kommunikation, Anerkennung, soziale Freiheit) sind wir imstande, die jeweiligen Entwicklungen unserer Gesellschaften zu kritisieren?

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Teilnehmerbegrenzung, Anmeldung erforderlich weslit@europa.uni.de.

Vorbesprechung: 17.10.2018, 12-13 Uhr; die genauen Termine für Vorträge und Blocksitzungen werden zu Anfang des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweise: Vortrag, Exposé, Respondenz.

Forschungskolloquium Literatur und Philosophie: Kritik heute!

3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium: MAL: Forschungsmodul
Block Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

Die Veranstaltung dient der Diskussion eigener Forschungsarbeiten und literaturtheoretischer Texte. Angesprochen sind Masterstudierende und DoktorandInnen bzw. PostdoktorandInnen mit besonderem Interesse an einer Auseinandersetzung mit Ästhetik, Literatur und Philosophie. Im Zentrum steht die Aktualität des Kritikbegriffs in den Kultur- und Sozialwissenschaften. Geplant sind: - ein Vortrag mit internationalem Gast in Kooperation mit dem Heinrich-von-Kleist-Institut - eine Blockveranstaltung an der Viadrina, in der Projekte der TeilnehmerInnen vorgestellt und diskutiert werden.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Hinweise zur Veranstaltung: Teilnehmerbegrenzung, Anmeldung erforderlich weslit@europa.uni.de. Eine regelmäßige Teilnahme am Kolloquium wird allen interessierten Masterstudierenden unabhängig vom Stand der eigenen Forschungsarbeit nahegelegt. Vorbesprechung: 17.10.2018, 11-12 Uhr; die genauen Termine für Vorträge und Blocksitzungen werden zu Anfang des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweise: Vortrag, Exposé, Respondenz

Gabe, Anerkennung, Resonanz. Ökonomien der Wechselseitigkeit

3/6/9 ECTS

Seminar: MAL: Forschungsmodul / Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen / Wissenskulturen und Künste // MEK: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext / Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Do, 10:15 - 11:45 Uhr Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Mit dem Philosophen Fichte beginnt die idealistische Aufmerksamkeit für die Wechselseitigkeit der Anerkennung; der Ethnologe Marcel Mauss entwickelt eine Theorie der Gabe; der Soziologe Hartmut Rosa spricht von Resonanz als Antwort auf Beschleunigung. Gabe, Anerkennung, Resonanz – drei Begriffe, die in ihrer Beschreibung von reziproken Ökonomien eine interdisziplinäre Karriere durchlaufen: sie beschäftigen Ethnologie, Philosophie, Politikwissenschaften, Soziologie, Psychologie, Literaturwissenschaften. Nicht nur individuelle Kämpfe um personale Anerkennung oder interkulturelle Identitätskonflikte werden so beschreibbar, nahezu alle kulturellen Prozesse müssen in der Komplexität von Verhältnissen, Gabentausch, Weltbeziehung gedacht werden. Nicht selten werden damit normative Ansprüche formuliert: Teilen statt besitzen, Vernetzung statt Abgrenzung, Solidarität statt Abschottung, Fair Trade statt Risikokapitalismus. Das Seminar unternimmt eine tour d'horizon der sozialphilosophischen Fragestellung mit politischer und kulturwissenschaftlicher Relevanz, wobei der Fokus auf aktuelle Anerkennungstheorien gelegt wird. Die Auswahl ist groß: Honneth, Fraser, Butler, Taylor, Cavell, Ricœur, Lacan, Althusser, Lévinas, Derrida, Rancière – um nur einige Namen zu nennen. Uns interessieren sowohl die Ausdifferenzierung von verschiedenen Anerkennungsstufen (Honneth) als auch deren normative, rhetorische und ästhetische Dimension. Wie artikulieren sich Prozesse der Selbsterkundung oder politische Anerkennungskämpfe in der Literatur? Welches Potential der kritischen Selbstreflexion katalysieren Akte des erkennenden und wiedererkennenden Lesens?

Literatur: Seminarprogramm, Reader und Bibliographie werden zu Anfang des Semesters online bereitgestellt. Es steht ein Handapparat zur Verfügung.

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Andree, Christian

KUL-11498

Rudolf Virchows Traum - als Beispiel einer Traumanalyse nach Sigmund Freud

6/9 ECTS

Vorlesung: MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MEK: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste
Veranstaltungsbeginn:

Sigmund Freud hat sein zentrales Werk „Die Traumdeutung“ im November 1899 veröffentlicht (vom Verleger auf 1900 datiert), zunächst mit wenig Erfolg. Heute wird es, wissenschaftsgeschichtlich betrachtet, als eines der wichtigsten Werke des 20. Jahrhunderts angesehen und ist längst ins Englische („The Interpretation of Dreams“) oder Französische („La Science des rêves“) und andere Sprachen übersetzt worden. Dass schon vor 1900 große Forscher sich mit wissenschaftlicher Traumdeutung befassten, zeigt ein vom Referenten entdeckter, unbekannter Traum Rudolf Virchows in der Nacht vom 4. auf den 5. März 1874. An diesem Traum, der vor kurzem veröffentlicht wurde, soll gezeigt werden, wie sich die Traumdeutung in den letzten 150 Jahren entwickelte und wie sie heute funktioniert.

Literatur: Wird per E-Mail bekanntgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldungen zur Veranstaltung bitte per E-Mail an: seckendorf@email.uni-kiel.de (bis zum 31.10.2018)

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Raumangabe erfolgt über Dozenten.

Leistungsnachweise: Hausarbeit

Asanishvili, Phikria
Lehrstuhl für Europa-Studien

KUL-11577

Politics and National Identity of South Caucasian countries and relations with European Union

6 ECTS

Seminar: MASS: Politik und Kultur
Block Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 05.11.2018

The aim of the course is to introduce the students to key issues of politics, identity and relations with the EU of South Caucasus states. We focus on questions such as: How do issues of identity influence foreign policy in post Soviet countries after the dissolution of the USSR. How were national politics shaped in these former Soviet republics and what impact did the national policy dimension have on foreign policy priorities.

Literatur: Houman A. Sadri Global Security Watch. The Caucasus states. 1-22 Salome Asatiani, Is South Caucasus “Region” an Artificial Construct?, <http://www.rferl.org/content/Article/1076814.html>

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Englische Sprache Anmeldung bis 19.10.18 an mes_students@europa-uni.de.

Leistungsnachweise: Paper of approx. 12 pages

Termine: Mo 05.11.18 16 - 18 Uhr (AM 02), Di 06.11.18 16 - 18 Uhr (AM 02), Mi 07.11.18 16 - 18 Uhr (AM 02), Do 08.11.18 14 - 18 Uhr (AM 02), Fr 09.11.18 09 - 15 Uhr (GD 06), Mo 12.11.18 16 - 18 Uhr (AM K12), Di 13.11.18 16 - 18 Uhr (AM K12), Mi 14.11.18 16 - 18 Uhr (AM 02), Do 15.11.18 14 - 18 Uhr (GD 04), Fr 16.11.18 09 - 13 Uhr (GD 312)

Between legitimization and criminalization: Robbery at sea in the "Golden Age of Piracy" (1650 - 1730)"

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MEK: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2018

Between 1650 and 1730, England's attitudes towards robbery at sea in the Atlantic and Caribbean underwent a fundamental change. For decades, "freebootery" had been used as a political and military weapon against competing colonial powers. Since the mid-seventeenth century, however, British authorities began to prosecute all sorts of robbery at sea as "piracy". Today's images of the "Golden Age of Piracy" are influenced and shaped by this criminalization of buccaneers as well as their romantic idealization as freedom fighters and radical democrats. In the seminar, we will analyze these narratives and representations which can be found both in popular culture and modern historical research. Interpreting selected primary and secondary sources, we will address early modern piracy between its politico-military instrumentalization on the one hand and its prosecution on the other hand, comparing the violence of the buccaneers with the violence of the governmental authorities who tried to impose a juridical, political and economic order on the maritime space. We will examine depictions of pirate social orders and anti-orders as well as the religious ideas of those "villains of all nations" who, in the eyes of many, had fundamentally renounced Christianity. Finally, the seminar is to show that from the early 18th century, robbery at sea and the scientific exploration of the world, which had been closely intertwined for more than two hundred years, began to be separated.

Literatur: Margarette Lincoln, *British Pirates and Society, 1680–1730* (London, New York, 2016); David Cordingly, *Under the Black Flag: The Romance and the Reality of Life among the Pirates* (New York, 2006); Marcus Rediker, *Villains of All Nations: Atlantic Pirates in the Golden Age* (Boston, MA, 2004); Michael Kempe, "Even in the remotest corners of the world': Globalized Piracy and International Law, 1500–1900", *Journal of Global History* 5 (2010), pp. 353–372; Anna Neill, "Buccaneer Ethnography: Nature, Culture and Nation in the Journals of William Dampier", *Eighteenth-Century Studies* 33 (2000), pp. 165–180; Andreas Blauert, "Zwischen literarischer Imagination und historiographischer Konkretion. Abenteurer und Piraten auf Madagaskar im 17. und 18. Jahrhundert", in Andreas Blauert and Gerd Schwerhoff (eds.), *Kriminalitätsgeschichte. Beiträge zur Sozial- und Kulturgeschichte der Vormoderne* (Konstanz, 2000), pp. 831–858.

Teilnahmevoraussetzungen: Good reading skills in English and German are required

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Seminar starts on October 23rd

Leistungsnachweise: Oral presentation; written seminar paper

Ein deutsches Trauma? Der Dreißigjährige Krieg im Katastrophengedächtnis

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Menschen - Artefakte - Visionen // MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MEK: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

2018 jährt sich der Beginn des Dreißigjährigen Krieges zum 400. Mal, begleitet, wie bei „Jubiläen“ dieser Größenordnung üblich, von einer Vielzahl geschichtswissenschaftlicher Neuerscheinungen. Diese Publikationsfülle ist Grund genug, sich nicht nur mit der Geschichte dieses Krieges zu beschäftigen, sondern auch mit der Erinnerung an ihn, dem historischen Gedächtnis. Im Seminar werden wir den Dreißigjährigen Krieg als einen Gewaltzusammenhang in den Blick nehmen, dessen lange Dauer sich den verwobenen Konflikten zwischen Protestanten und Katholiken, Kaiser und Reichsständen sowie den europäischen Großmächten verdankte. Wir werden diskutieren, wie der Krieg von den Zeitgenossen gedeutet und erklärt worden ist und welcher Stellenwert religiösen Vorstellungen sowie Konzepten von Geschichte, Vergangenheit und Zukunft dabei zukam. Und wir werden erörtern, wie – und warum – der Dreißigjährige Krieg in der Historiographie des 19. und 20. Jahrhunderts zum „Trauma“ und zur „Urkatastrophe“ der deutschen Geschichte erklärt werden konnte.

Literatur: Georg Schmidt: *Die Reiter der Apokalypse. Geschichte des Dreißigjährigen Krieges*, München 2018; Andreas Bähr: *Der grausame Komet. Himmelszeichen und Weltgeschehen im Dreißigjährigen Krieg*, Reinbek b. Hamburg 2017; Herfried Münkler: *Der Dreißigjährige Krieg. Europäische Katastrophe, deutsches Trauma 1618–1648*, Berlin 2017; Johannes Arndt: *Der Dreißigjährige Krieg, 1618–1648*, Stuttgart 2009; Johannes Burkhardt: *Der Dreißigjährige Krieg*, Frankfurt a. M. 1992.

Leistungsnachweise: Hausarbeit

Legitimität - Legitimation - Legitimationspolitik

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Politik und Kultur

Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Das Seminar beschäftigt sich mit theoretischen und empirischen Zugängen zur Legitimität von politischen Ordnungen – nationalen und inter-/supranationalen Institutionen, wie der EU –, Institutionen und Politikentscheidungen. Dabei beschäftigen wir uns mit Fragen wie: Wann und warum sind sie legitimitätsbedürftig? Und unter welchen Umständen ist die Ausübung von „Herrschaft“ legitim? Mit der Legitimationsperspektive gehen wir der Frage nach, über welche Prozesse Legitimität eigentlich „hergestellt“ wird. Hierzu betrachten wir unterschiedliche Praktiken der Legitimation – wie Diskurse und Symbole – und gehen in einem letzten Schritt der Frage nach, wie Politiker bzw. die Institutionen sich und ihre Handlungen legitimieren. Die theoretische Perspektive wird anhand von Fallstudien vertieft. Hier sind unterschiedliche Beispiele – nach den Interessen der Studierenden denkbar – bspw. Legitimation über Symbole (wie Hymnen, Flaggen oder auch architektonische Repräsentationen von Leitideen) oder über die sprachliche Rechtfertigung von Politikentscheidungen in einzelnen Politikfeldern.

Literatur: Geis et al. (2012) (Hg.): Der Aufstieg der Legitimitätspolitik. Rechtfertigung und Kritik politisch-ökonomischer Ordnungen (Leviathan Sonderheft 27/2012). Baden-Baden: Nomos. Kohler-Koch, Beate; Rittberger, Berthold (2007) (Hg.): Debating the democratic legitimacy of the European Union. Lanham: Rowman & Littlefield. Lembcke, Oliver et al (2012 und 2016): Zeitenössische Demokratietheorie Band 1 und 2. Wiesbaden: VS. Nullmeier, Frank et al. (2010) (Hg.): Prekäre Legitimitäten. Rechtfertigung von Herrschaft in der postnationalen Konstellation. Frankfurt: Campus.

Leistungsnachweise: Präsentation, Hausarbeit

Beichelt, Timm / Schindel, Estela
Viadrina Institut für Europa-Studien

KUL-10655

Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium

3 ECTS

Kolloquium: MASS: Forschungsmodul

Di, 14-täglich, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Kolloquium dient der regelmäßigen Treffen der Mitglieder des Viadrina Instituts für Europa-Studien (IFES), die hier ihre Forschungsprojekte besprechen und ihre Forschungsinteressen austauschen. Das genaue Programm kann ab Oktobrt 2018 auf der Homepage des Instituts eingesehen werden.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Studierende, die am Kolloquium teilnehmen, mögen sich bitte unverbindlich anmelden (IFES@europa-uni.de).

Beichelt, Timm
Lehrstuhl für Europa-Studien

KUL-11449

Kolloquium für Masterkandidaten und Promovierende

3 ECTS

Forschungskolloquium: MASS: Forschungsmodul

Di, 14-täglich, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2018

Beichelt, Timm
Lehrstuhl für Europa-Studien

KUL-11531

Zugehörigkeit. Selbst- und Fremdverortungen in der europäischen Politik

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Politik und Kultur

Mo, 11:30 - 13 Uhr Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2018

In der Sozialtheorie gibt es eine Reihe von allgemeinen Konzepten, die die Eigenarten eines gelungenen gesellschaftlichen Zusammenlebens zu verstehen versuchen; sie ranken sich um Begriffe wie Anerkennung, Freiheit, Gerechtigkeit oder Integration. Im Kontrast zu diesen nicht kulturspezifischen Herangehensweisen stehen kommunitaristische Konzepte, die sich an historisch konkreten Gebilden orientieren; denken lässt sich an die Begriffe Heimat, Identität oder Nation. Auch sie folgen allgemeinen theoretischen Überlegungen, sind aber an spezifische Konstruktionen gebunden, die sich nicht unabhängig von Raum oder Zeit etablieren lassen. Über den Begriff der „Zugehörigkeit“ versuchen wir in diesem Seminar, uns dem Selbstverständnis europäischer Gesellschaften – bzw. der europäischen Gesellschaft – zwischen allgemeinen Prinzipien und spezifischen Gegebenheiten anzunähern. Zugehörigkeit wird dabei als Kategorie verstanden, in der subjektive feelings of belonging eine Rolle spielen. Diese stellen sich im Kontext (halbwegs) demokratischer Regimes zwar nur dann ein, wenn bestimmte Erwartungen im Hinblick auf individuelle Freiheiten und sozialen Ausgleich erfüllt werden. Allerdings hat sich der Optimismus verflüchtigt, mit entsprechenden Outputs allein ließe sich eine gute und gerechte Gesellschaft erreichen. Vielmehr ist in den letzten Jahren offenkundig geworden, dass – wenigstens in einigen Ländern und/oder Gesellschaftsschichten – kommunitaristische Leitbilder weiterhin wirkmächtig sind. Für das Gelingen europäischer Politik erscheint daher entscheidend, ob liberale, sozialdemokratische und gemeinschaftliche Prinzipien gleichzeitig verwirklicht werden können. Im Seminar diskutieren wir zum einen einschlägige Texte, die in jüngerer Zeit erschienen sind und die den Standpunkt vertreten, die Stabilität des europäischen Herrschaftsregimes beruhe (auch) auf einem heimatlichen, gemeinschaftlichen oder sonstig kommunitaristischen Zugehörigkeitsgefühl der Bevölkerungen Europas. Zum anderen untersuchen wir ausgewählte Orte, an denen sich spezifische Zugehörigkeitskonfigurationen feststellen lassen.

Wem gehört die Ukraine?

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Politik und Kultur
Block Veranstaltungsbeginn: 29.09.2018

Beinahe fünf Jahre nach dem Euromaidan und vier Jahre nach der Annexion der Krim und dem Beginn der kriegerischen Handlungen im Donbass erscheinen die Verhältnisse in der Ukraine vertraut. Die innenpolitischen Fronten sind verhärtet, selbst wenn auf dem einen oder anderen Feld Fortschritte bei Transparenz und Korruptionsbekämpfung zu verzeichnen sind. Die Herrschaft oligarchischer Kräfte erscheint ungebrochen, der Einfluss der Europäischen Union jenseits bürokratischer Kontakte schwach. Mit der militärischen und finanziellen Unterstützung separatistischer Kräfte erhält sich die Russische Föderation die Option, die Politik der Ukraine weiter zu destabilisieren. Doch während die Ukraine politisch stagniert, haben sich auf der gesellschaftlichen Ebene wichtige Veränderungen ergeben. Die Loyalität mit dem jungen Staat ist gewachsen, zivilgesellschaftliche Gruppen florieren, die jüngere Generation tritt mit neuem Selbstbewusstsein auf. In diesem Kontext wird häufig von einer – „der“ – Ukraine gesprochen. In vielen Studien wurde aber gezeigt, dass dieser Befund nur begrenzt gültig ist. Vielmehr existieren in der Ukraine vielfältige regionale, sprachliche und generationale Zugehörigkeiten. Im Exkursionsseminar gehen wir der Frage nach, welche politischen Bedeutungen diesen inneren Brüchen zukommen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der russischsprachigen Bevölkerung im Osten der Ukraine. Neben Kiew werden daher die Städte Charkiw und Poltawa besucht, um Entwicklungen jenseits der Hauptstadt einbeziehen zu können. An der Europa-Universität finden seit vielen Jahren Exkursionen in die Ukraine oder in andere Staaten der europäischen Nachbarschaft statt. Das Seminar setzt diese Tradition fort. Die Exkursion dient als privilegierter Ort von Lehre und Forschung; Dozenten, Doktoranden und Studierende nehmen gleichberechtigt daran teil. Einen wichtigen Bestandteil stellen Begegnungen mit ukrainischen Studierenden dar, bei denen Studierende beider Seiten kurze Impulsreferate halten. Wie in vergangenen Semestern bestreiten die Teilnehmer vor, während und nach der Exkursion den Blog „ViadrinaGoesUkraine“.

Termine: Sa 29.09.18 09 - 18 Uhr, So 30.09.18 09 - 18 Uhr, Mo 01.10.18 09 - 18 Uhr, Di 02.10.18 09 - 18 Uhr, Mi 03.10.18 09 - 18 Uhr, Do 04.10.18 09 - 18 Uhr, Fr 05.10.18 09 - 18 Uhr, Sa 06.10.18 09 - 18 Uhr, So 07.10.18 09 - 18 Uhr, Mo 08.10.18 09 - 18 Uhr, Di 09.10.18 09 - 18 Uhr

Benecke, Werner

Lehrstuhl für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

KUL-11408

Frankfurt (Oder). Zur Geschichte einer Stadt im europäischen Kontext (2): 1945-2018

6 ECTS

Vorlesung: KGMOE: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas / Menschen - Artefakte - Visionen / Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Urban Studies // MEK: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs2, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

Aufbauend auf vielen verdienstvollen, oft an der Viadrina entstandenen einzelnen Studien zur Geschichte der Stadt nach 1945, setzt die Vorlesung an, einen Überblick über die Entwicklung der kurz vor Ende des 2. Weltkrieges stark zerstörten Garnisons-, Verwaltungs-, Industrie-, Flüchtlings-, Grenz- und Universitätsstadt Frankfurt (Oder) zwischen 1945 und 2018 zu liefern. Wenngleich die Oder seit Kriegsende zum Grenzfluss wurde, soll die Entwicklung der Stadt Słubice ebenfalls berücksichtigt werden. Eine zentrale Rolle wird in beiden Fällen der Bezug zur europäischen Geschichte spielen, deren konkrete Ausprägungen am Beispiel beider Städte aufgezeigt werden.

Literatur: Gramlich, S. (Hg.): Stadt Frankfurt (Oder). Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland. Denkmale in Brandenburg. Band 3, Worms 2002; Kelm, H.: Frankfurt (Oder). Ein Stadtbild im Umbruch. Chronik 1989 bis 2000, Gudensberg-Gleichen 2000; Preiss, S. (Hg.): Słubice. Historia – Topografia – Rozwój. Geschichte – Topographie – Entwicklung, Gorzów 2003.

Leistungsnachweise: mündliche Prüfung

Benecke, Werner

Lehrstuhl für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

KUL-11515

Trzy razy Polska. Die polnische Frage im 19. Jahrhundert aus russischer, österreichischer und preußischer Perspektive im Vergleich

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft / Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MEK: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum
Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Industrialisierung, Urbanisierung und Migration; der Kampf um Verfassungen und politische Teilhabe, die Legalisierung von Parteien und neue Wahlrechte; Bauernbefreiungen und die Emanzipation der Frau; Kämpfe um die Rolle der Religion im öffentlichen Leben – es sind dies nur einige wenige Anhaltspunkte, die den enormen Umbruchcharakter des 19. Jahrhunderts in der europäischen Geschichte markieren. Das zwischen Russland, Österreich und Preußen dreigeteilte Polen erfuhr diese massiven Veränderungen jeweils dreifach: in einer russischen, österreichischen und preußischen Ausprägung. Die Wiederentstehung Polens nach dem Ende des Ersten Weltkrieges erwies sich somit als eine in ihrer Komplexität kaum zu überschätzende Integrationsaufgabe, deren Verlauf Polen bis auf den heutigen Tag prägt.

Literatur: Broszat, M.: 200 Jahre deutsche Polenpolitik, München 1963; Feldman, W.: Geschichte der politischen Ideen in Polen seit dessen Teilungen (1795-1914), München 1917; Jaworski, R.; Lübke, C.; Müller, M.G.: Eine kleine Geschichte Polens, Frankfurt (Main) 2000; Zernack, K.: Polen und Rußland. Zwei Wege in der europäischen Geschichte, Berlin 1994.

Leistungsnachweise: gemäß PO

Osteuropakolloquium

6 ECTS

Kolloquium: KGMOE: Forschungsmodul / Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2018

Das Osteuropakolloquium versteht sich – auf bewährte Weise – als der zentrale Semestertermin für die Studierenden des KGMOE sowie für alle an Osteuropa Interessierten. Das Programm wird zu annähernd gleichen Teilen Frankfurter Qualifikationsarbeiten, aktuelle Forschungs- und Publikationsprojekte, aber auch osteuropabezogene Praxisberichte aus dem beruflichen Alltag jenseits der engeren akademischen Welt umfassen.

Leistungsnachweise: Essay

Theory and Practice of Studies on Cultural Diversity in Istanbul

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Urban Studies // MEK: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Do, 14-tägig, 10 - 14 Uhr Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

This course will deal with the cultural diversity in Istanbul within its political, socio-economic and historical context by focusing on the theoretical and conceptual framework and methodological basis of any possible academic research on cultural diversity in the metropolis. The course will start with discussions on concepts like culture(s), cultural groups, ethnicity, cultural diversity, multiculturalism, migration, assimilation, etc. within the broader context of modernization, globalization and collective identities. After some deliberations on the historical process of rapid change in the cultural diversity of the city from the late Ottoman Empire to the Turkish Republic, we will mainly deal with the contemporary confessional and linguistic plurality and especially with research on 'linguistic landscape', 'city branding', 'nation branding', demography, 'netnography' (ethnography on Internet), plural media studies, and 'culinary' (culinary cultural diversity). On the methodological level, we will deal with ethnographic research and fieldwork in a complex mega city like Istanbul by problematizing the use of qualitative research methods such as oral history, participatory observation and in-depth interviews. Together with a term paper to be submitted at the end of the semester, attendance and active participation will play decisive role in the assessment of students in this course.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Englisch Registration by October 15th, 2018 to: mes_students@europa-uni.de

Leistungsnachweise: Assessment: Attendance: % 20 Active participation: %10 Written assignment: %70 3 ECTS – an article summary of approx. 4 pages 6 ECTS – a critical book review AND a short paper of altogether approx. 12 pages 9 ECTS – an essay of approx. 25 pages

Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts – die EU als Union der Werte?

3/6 ECTS

Seminar: MASS: Politik und Kultur
Block Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 11.01.2019

Das Seminar analysiert die Entwicklung des sog. Raums, der Freiheit und des Rechts, bzw. der EU „Innenpolitik“, die sich spätestens seit Ende der 1990er zu einem sehr dynamischen, aber auch hoch umstrittenen Integrationsfeld herausgebildet hat. Inhaltlich bezieht sich dies nicht nur auf die EU Asyl, Grenz- und Migrationspolitik, die derzeit im Zentrum des öffentlichen Interesses steht, sondern auch auf andere innenpolitische Themen, wie die polizeiliche und strafrechtliche Zusammenarbeit, die Bekämpfung des Terrorismus und der Organisierten Kriminalität, die Cybersicherheit und der Katastrophenschutz. Das Seminar verfolgt einen politikwissenschaftlichen Ansatz, wirft aber auch zahlreiche juristische und grundrechtliche Fragen auf.

Literatur: Trauner, F. & Ripoll Servent, A.(eds.) 2018 The Routledge Handbook of Justice and Home Affairs Research. Routledge
Flechter, M.; Herlin-Karnell, E. & Matera, C. (eds.) 2017. The European Union as an Area of Freedom, Security and Justice. Routledge

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Kenntnisse der EU als politisches und institutionelles System werden vorausgesetzt.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldung unter: mes_students@europa-uni.de

Termine: Fr 11.01.19 09 - 18 Uhr (GD 06), Fr 18.01.19 09 - 18 Uhr (GD 06), Fr 25.01.19 09 - 18 Uhr (GD 06), Fr 01.02.19 09 - 18 Uhr (GD 06)

Identities and alterities in Europe

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MEK: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum
Do, 14-tägig, 14 - 18 Uhr Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Europe is a continent that is populated by ethnically, religiously and culturally different groups. This diversity is a result of, on the one hand, long historical processes that have led to the creation of nations and ethnic, religious and cultural minorities and, on the other hand, of a more recent migration movements both within Europe and from the outside of it. This kind of dynamic multiculturalism or 'superheterogeneity' as Steven Vertovec calls it, ensues inevitably in the series of issues conceptualized as identities and alterities. After some preliminary theoretical consideration answers to several questions pertinent to the functioning of the contemporary European societies can be explored: How identities and alterities are articulated in modern Europe? What is the relationship between older divisions and present-day multicultural processes? Can any common patterns in making 'Us' and 'Others' be found in the various types of these practices, such as - among others - antisemitism, islamophobia?

Literatur: G. Baumann, A. Gingrich (eds.), Grammars of Identity/Alterity, Oxford: Berghahn 2004.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Language: English

Leistungsnachweise: gem. PO

Dietrich, Christian

Axel-Springer-Stiftungsprofessur für Deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-11366

„Dagegen ist der Antisemitismus eine Art Hirnkrankheit“ Sozialdemokratische Positionen zur Judenfeindschaft zwischen Literatur, Parlament und Straßenkampf (1918 - 1932)

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MAL:
Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Fr, 12:15 - 13:45 Uhr Veranstaltungsbeginn: 19.10.2018

Die Stellung zum Antisemitismus war für die deutsche Sozialdemokratie kein zentrales, aber ein relevantes parteipolitisches Thema. Bereits in den 1890er Jahren formulierte die Partei einen offiziellen Standpunkt, der bis in die 1920er Jahre Bestand haben sollte. Doch infolge der Novemberrevolution und unter dem Eindruck deutschnationaler und später faschistischer Angriffe auf die Republik änderte sich auch die sozialdemokratische Analyse des Judenhasses. Die Beschäftigung mit Originaldokumenten steht im Mittelpunkt des Seminars, das nach den Wandlungen im sozialdemokratischen Antisemitismusverständnis bis 1932/33 fragt. War die Sozialdemokratische Partei Teil eines Emanzipationsraums für jüdische Politiker oder begünstigte der sozialdemokratische Kampf gegen den politischen Antisemitismus die Verbreitung eines kulturell geprägten Judenhasses?

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Raumangabe erfolgt über Dozent.

Fryszacka, Clara Maddalena

Lehrstuhl für Europäische Zeitgeschichte

KUL-11396

Europa imperial, Europa kolonial: Europa (trans-)national?

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas / Räume - Grenzen - Metropolen // MEK: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext / Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum
Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Die Nation und der Nationalstaat werden normalerweise als die kulturelle und politisch-territoriale Grundeinheit betrachtet, auf der das moderne Europakonstrukt basiert. Die disziplinübergreifend weithin verbreitete Gewohnheit, den Westfälischen Frieden als Geburtsstunde dieses Konstruktes anzusehen, trägt zu einem Narrativ bei, der die Etablierung ethno-nationaler Staatlichkeitsformen auf dem ganzen europäischen Kontinent als zentrales Telos der Modernisierung darstellt. Selbst die letzten 50 Jahre europäischer Integration haben die zentrale Rolle der Nation/ des Nationalstaats als zentraler Instanz der europäischen Ordnung nicht wirklich erschüttern können. Nur was häufig vergessen wird, ist, dass Imperien zumindest genauso prägend für die moderne europäische Geschichte wie Nationalstaaten waren. So deckten imperiale Gebilde bis zum Ersten Weltkrieg das ganze Ost-, Mittel- und Südosteuropa ab. Zudem nahmen viele Nationalstaaten durch ihre kolonialen Politiken und Phantasien diesseits oder jenseits des Meeres imperiale Züge an. Durch Ansätze aus der transnationalen Geschichte, der imperial history und den post-colonial studies will die Dozentin zusammen mit den Studierenden eine imperiale und transnationale Geschichte des modernen Europa im langen 19. (und kurzen 20.) Jahrhundert rekonstruieren. Ziel des Seminars ist die historische Meistererzählung des modernen Europa der Nationen kritisch zu hinterfragen sowie Europa in einem transnationalen und transkontinentalen Kontext von grenzüberschreitenden Verflechtungen zu setzen.

Literatur: Burbank, Jane; Cooper, Frederick: Empires in world history. Power and the politics of difference, Princeton 2010; Leonhard, Jörn; Hirschhausen, Ulrike von: Comparing empires. Encounters and transfers in the long nineteenth century, Göttingen 2012. P. G. Dwyer (ed.), Napoleon and his empire, Basingstoke 2007. Conrad, Sebastian; Osterhammel, Jürgen: Das Kaiserreich transnational. Deutschland in der Welt 1871-1914, Göttingen 2004. Cooper, Frederick; Eckert, Andreas; Kößler, Reinhart; Schuknecht, Rohland: Kolonialismus denken. Konzepte und Theorien in kritischer Perspektive, Frankfurt am Main 2012. Feichtinger, Johannes: Habsburg postcolonial. Machtstrukturen und kollektives Gedächtnis, Innsbruck 2003. Baranowski, Shelley: Nazi empire. German colonialism and imperialism from Bismarck to Hitler, Cambridge 2011.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute passive Englischkenntnisse erforderlich

Leistungsnachweise: Referat oder Sitzungsprotokoll und abhängig von den benötigten ECTS Klausur oder Hausarbeit

Die Russische Föderation in Vergangenheit und Gegenwart: Seminar zur journalistischen Arbeit

3/6 ECTS

Seminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 16.11.2018

75 Jahre nach der Belagerung von Leningrad durch die Wehrmacht unternehmen wir eine publizistische Reise durch das westliche Osteuropa ausgehend von St. Petersburg über Riga, Königsberg unter anderem nach Danzig, Krakau und Bratislava. Es handelt sich um eine journalistische und literarische Spurensuche in deren Verlauf die Teilnehmer Helmut Schmidt und Daniil Granin, Valentin Falin und Egon Bahr, der Familie von Vladimir Putin und Roma Ligocka neben anderen Politikern und Autoren begegnen werden. Es gibt in Zusammenarbeit mit dem polnischen Verlag Roma Ligockas in Krakau die Möglichkeit, dass sie im Laufe des Wintersemesters an der Viadrina im Rahmen einer Veranstaltung auftreten wird. Ich habe diese Orte in den vergangenen Jahren immer wieder aufgesucht und bin den meisten der genannten Personen wenigstens einmal begegnet, habe mit ihnen gesprochen und darüber berichtet. Diese Manuskripte werden wir lesen bzw. hören und sehen, besprechen. Im Verlauf des Wintersemesters werden die Teilnehmer darüber hinaus einen eigenen journalistischen Text recherchieren und schreiben, der auch veröffentlicht werden soll.

Literatur: Hafkemeyer, J.: Der Patriot – der lange Weg des Egon Bahr (Berlin 2012). Ligocka, R.: Das Mädchen im roten Mantel (München 2000). Rada, U.; Schwand, I.: Baltische Begegnungen – unterwegs in Estland, Lettland und Litauen (Berlin 2008).

Leistungsnachweise: gemäß PO

Termine: Fr 16.11.18 11:15 - 12:45 Uhr (GD 04), Mo 19.11.18 11:15 - 13:45 Uhr (GD 04), Fr 23.11.18 11:15 - 13:45 Uhr (GD 04), Mo 26.11.18 11:15 - 13:45 Uhr (GD 04), Fr 14.12.18 11:15 - 13:45 Uhr (GD 04), Mo 17.12.18 11:15 - 13:45 Uhr (GD 04), Fr 11.01.19 11:15 - 13:45 Uhr (GD 102)

Einführung in die Naturphilosophie der Antike: Die Vorsokratiker und die Atomisten

3/6/9 ECTS

Seminar: MEK: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste
Block Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

Die Geschichte der abendländischen Philosophie beginnt mit der Suche nach dem Urstoff, aus dem unsere Welt entstanden ist, und manifestiert sich in der Neugierde, der Forschungsfreude und den spekulativen Gedanken der griechischen Naturphilosophen, die im 7. und 6. Jahrhundert v. Chr. im kleinasiatischen Ionien im Grenzbereich von Okzident und Orient eine beispielhafte geistige Selbständigkeit, Freiheit und rationalistische Lebensauffassung entfalteteten. Die Reihe dieser Forscher eröffnet Thales von Milet (circa 624 – 547 v. Chr.), von dem Cicero berichtet, er habe das Wasser für den Urgrund aller Dinge gehalten, Gott aber für den Geist, der aus Wasser alles gebildet habe. Ziel des Seminars soll es sein, die Lehrmeinungen dieser Naturphilosophen vorzustellen, die als Begründer der Wissenschaft und der Philosophie gelten, da sie Phänomene der Natur wie die Sonnenfinsternis, Erdbeben oder Überschwemmungen auf rationale Erklärung, Berechnungen und Beobachtungen zurückführten, nicht aber auf Mythen und übernatürliche Einwirkungen. Ein besonderes Augenmerk soll hierbei auf die Atomisten und Demokrit sowie auf Epikur gelegt werden, die zum ersten Mal mit ihrer Lehre vom unendlichen Raum und den kleinsten unteilbaren Elementen, den Atomen, aus denen sich unser Weltall zusammensetzt, eine Gesamtphilosophie entwickelten, die es den Menschen erlauben sollte, angstfrei und ohne Furcht vor dem Tod oder vor göttlicher Strafe zu leben. Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion in eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung verbunden.

Literatur: Carl-Friedrich Geyer, Einführung in die Philosophie der Antike, Darmstadt 1978

Teilnahmevoraussetzungen: Keine

Leistungsnachweise: Kleine Essays, Referate, Hausarbeit

Termine: Mi 17.10.18 11 - 13 Uhr (AM 204), Mi 24.10.18 11 - 13 Uhr (AM 204), Mi 07.11.18 11 - 13 Uhr (AM 204), Mi 21.11.18 11 - 13 Uhr (AM 204), Mi 05.12.18 11 - 13 Uhr (AM 204), Mi 19.12.18 11 - 13 Uhr (AM 204), Mi 09.01.19 11 - 13 Uhr (AM 204), Mi 23.01.19 11 - 13 Uhr (AM 204), Mi 06.02.19 11 - 13 Uhr (AM 204)

Schreib- und Hochschuldidaktik

9 ECTS

Seminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAK: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // Recht: Schlüsselqualifikationen
Block Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 10.10.2018

Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller Fakultäten, die Tutorien geben, Lerngruppen oder andere Gruppen leiten. Folgende Fragen werden u.a. behandelt: - Wie lassen sich Tutorien methodisch abwechslungsreich gestalten? - Wie kann ich Lernende aktivieren und motivieren? - Wie baue ich eine Gesamtveranstaltung und wie einzelne Sitzungen auf? - Wie gehe ich mit problematischen Situationen um? - Wie kann ich E-Learning nutzen? - Wie kann ich Studierende an das wissenschaftliche Lesen und Schreiben heranführen und sie dabei gut begleiten? Da das Seminar u.a. zur Vorbereitung des Semesters dient, liegt der Auftakt noch vor Semesterbeginn. Das Seminar wird online durch selbstreflexive E-Portfolioarbeit und eigenständige Lektüre fortgeführt. Im Verlauf des Semesters werden zudem an vier weiteren Terminen Methoden erprobt und Situationen kollegial ausgewertet. Für das Seminar empfohlen wird außerdem die Blockveranstaltung "Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen", da das Thema Gruppendynamik eine wichtige Basis für alle hochschuldidaktische Tätigkeiten ist. TutorInnen, die ein Zertifikat für Hochschul- und Schreibdidaktik erhalten möchten, müssen am Blocktermin, am Seminar „Wissen schaffen im Team“, den vier weiteren Terminen teilnehmen, in dieser Zeit ein eigenes Tutorium/eine eigene Lerngruppe durchführen sowie am Portfolio-Präsentationstag am 08.02.2019 teilnehmen.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnehmende müssen eine Gruppe von Lernenden begleiten (z.B.: Fachtutorium, Lerngruppe, Lesegruppe etc.), um die Inhalte des Seminars direkt anwenden zu können. Interessierte, die keine eigene Gruppe haben, melden sich vorab bei der Seminarleiterin.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Veranstaltungsbeginn ist vor Vorlesungsbeginn! Bitte über die Internetseite (<http://www.europa-uni.de/anmeldung>) bis zum 03.10.2018, 23:59 Uhr (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung werden bevorzugt) anmelden. Teilnahme wird am 04.10.2018 bestätigt oder abgelehnt. Zusätzlich findet eine Mahara-Schulung am 20.10.2018 (13-15 Uhr) oder am 26.10.2018 (10-12 Uhr) statt. Bitte melden Sie sich über die Internetseite an: <https://www.europa-uni.de/de/struktur/zsfl/Lehre/Lehrveranstaltungen/Mahara-Schulungen/index.html>

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an allen Terminen; wöchentliche Dokumentation und Reflexion des eigenen Lernprozesses in einem E-Portfolio; wöchentliches Feedback auf die Reflexionen der anderen Teilnehmenden

Termine: Mi 10.10.18 10 - 18 Uhr (GD 04), Mi 10.10.18 10 - 18 Uhr (GD 311), Do 11.10.18 10 - 18 Uhr (GD 04), Do 11.10.18 10 - 18 Uhr (GD 311), Fr 02.11.18 10 - 13 Uhr (GD 06), Fr 23.11.18 10 - 13 Uhr (GD 06), Fr 21.12.18 10 - 13 Uhr (GD 07), Fr 25.01.19 10 - 13 Uhr (GD 07)

Wissen schaffen im Team – Kollaborieren, Organisieren, Führen

6 ECTS

Seminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAK: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // Recht: Schlüsselqualifikationen
Block Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2018

Teamkompetenz wird von Hochschulabsolvent*innen erwartet und ist in den meisten Berufen eine wichtige Voraussetzung. Aber wie lassen sich Gruppenprozesse produktiv gestalten? Wie kann Teamarbeit organisiert werden und zu guten Ergebnissen führen? Wissenschaftliche Erkenntnisse gehen davon aus, dass sich Teamkompetenz nicht theoretisch erlernen lässt und sich Teamprozesse nicht von außen steuern lassen. Deshalb sollen die Teilnehmenden in diesem Seminar nach einem theoretischen Einstieg selbst eine Teamerfahrung durchlaufen und diese reflektieren. Dafür erarbeiten sie sich in Teams Wissen über Gruppenprozesse, erstellen ein selbst gewähltes Produkt und präsentieren dieses elektronisch. Sie setzen sich mit Konzepten wie Gruppendynamik, Themenzentrierter Interaktion, Collaborative Learning, Peer-Assisted Learning u.a. auseinander und reflektieren diese in Bezug auf ihre eigenen Gruppenerfahrungen. Das Seminar gliedert sich in eine zweitägige Auftaktphase (19./20.10.), eine autonome Gruppenarbeitsphase von acht Wochen (19.10. bis 14.12.), einen Tag zur Zwischenreflexion (16.11.) und einen Präsentationstag (14.12.), an dem die Ergebnisse präsentiert und die Teamerfahrungen ausgewertet werden. Das Seminar ist Bestandteil der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung (Modul 1 Grundlagen). Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Im Seminar wird mit der E-Learningplattform Mahara gearbeitet, Teilnehmende erhalten eine Einführung vor Ort (eigene Laptops erwünscht, es werden aber auch Computer gestellt (am 19.10. benötigt).

Teilnahmevoraussetzungen: Ein Viadrina E-Mail-Account ist erforderlich. Bitte haben Sie Ihre Zugangsdaten parat! Begrenzte Teilnehmenden Zahl. Bitte über die Internetseite (<http://www.europa-uni.de/anmeldung>) bis zum 11.10.2018, 23:59 Uhr (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung werden bevorzugt) anmelden. Teilnahme wird am 12.10.2018 bestätigt oder abgelehnt. Das Seminar ist Bestandteil der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung. Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme und Erstellung eines Teamprodukts, autonome Teamarbeit, Protokolle, schriftliche Reflexion und Feedback zu den Teamtreffen und -produkten

Termine: Fr 19.10.18 10 - 18 Uhr (AB 206), Fr 19.10.18 10 - 18 Uhr (AB 207), Fr 19.10.18 10 - 18 Uhr (AB 208), Fr 19.10.18 10 - 18 Uhr (AB 209), Fr 19.10.18 10 - 18 Uhr (AB 215), Sa 20.10.18 10 - 18 Uhr (AB 206), Sa 20.10.18 10 - 18 Uhr (AB 207), Sa 20.10.18 10 - 18 Uhr (AB 208), Sa 20.10.18 10 - 18 Uhr (AB 209), Sa 20.10.18 10 - 18 Uhr (AB 215), Fr 16.11.18 10 - 16 Uhr (AB 206), Fr 14.12.18 10 - 17 Uhr (AB 206)

Kultursensible Beratung

3 ECTS

Seminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 05.11.2018

Dieses praxisorientierte Seminar ist der angewandten Linguistik (interkulturelle Kommunikation) zuzuordnen und befasst sich mit der Text- bzw. Gesprächssorte "Beratung" im internationalen Kontext. An vielen gesellschaftlichen Schnittstellen, wie z.B. Behörden, Gesundheitswesen oder Bildungsinstitutionen wird immer häufiger die Kompetenz gefordert, Zugewanderte bzw. internationale AkteurInnen kultursensibel zu beraten. Dies gilt sowohl im Kontext der Verwaltungskommunikation als auch in weiteren Bereichen, wie etwa Lebens- oder Studienberatung. Auch im Hochschulkontext zeigt sich: Nicht zuletzt ist eine gute Beratung für internationale Studierende bedeutsam für den eigenen Studienerfolg und für die Gewinnung und das Halten internationaler WissenschaftlerInnen. In diesem Seminar werden zuerst Grundzüge für erfolgreiche Beratungsverläufe erarbeitet. Dabei wird der Blick erweitert auf den Faktor "Kultur", denn für kultursensible Beratung sind weitere Kompetenzen wichtig, wie eine stimmige innere Haltung und die Fähigkeit zum Perspektivwechsel. Um sich solchen konkreten Fragestellungen nicht nur mit theoretischem Wissen, sondern vor allem auch kommunikativ in der konkreten Beratungssituation zu nähern, werden kultursensible kommunikative Techniken und Haltungen kritisch betrachtet und geübt.

Literatur: Esser, Bernhard (2010): Kultursensitive Beratung und Dialog. Arbeit und Begegnung mit ausländischen Studentinnen und Studenten. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag. Großmaß, Ruth; Püschel, Edith (2010): Beratung in der Praxis. Konzepte und Fallbeispiele aus der Hochschulberatung. Tübingen. Nazarkiewicz, Kirsten/ Krämer, Gesa (2012): Handbuch Interkulturelles Coaching. Konzepte, Methoden, Kompetenzen kulturreflexiver Begleitung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Rost-Roth, Martina (2002): Kommunikative Störungen in Beratungsgesprächen. Problempotentiale in inter- und intrakulturellen Gesprächskontexten. Link: <http://www.verlag-gespraechsforschung.de/2002/probleme/216-244.pdf>

Teilnahmevoraussetzungen: Interkulturelle Vorkenntnisse wären von Vorteil.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Teilnehmer-Begrenzung, bitte mit kurzer Motivationsmail incl. kurzer Vorstellung anmelden. Bitte bis zum 26.10.2018 unter <http://www.europa-uni.de/anmeldung> anmelden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an allen Terminen, autonome Kleingruppenarbeit, schriftliche Fallstudie oder Reflexion

Termine: Mo 05.11.18 11:15 - 15:15 Uhr (GD 311), Mo 19.11.18 11:15 - 15:15 Uhr (GD 311), Mo 03.12.18 11:15 - 15:15 Uhr (GD 311), Mo 10.12.18 11:15 - 15:15 Uhr (GD 311), Mo 07.01.19 11:15 - 15:15 Uhr (GD 311), Mo 21.01.19 11:15 - 15:15 Uhr (GD 311)

Hoenes, Josch

Lehrstuhl für Deutsch-Polnische Kultur- und Literaturbeziehungen und Gender Studies

KUL-11564

Queer: Gender Trouble, Bündnispolitiken oder die Macht des Begehrens? – Einführung in queere Theorie

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Gender Studies und Queer Theory // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Fr, 14-tägig, 11 - 14:30 Uhr Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2018

In aktivistischen Zusammenhängen wurde der Begriff queer in den US-amerikanischen politischen Kämpfen der 1990er Jahre gegen die repressive AIDS-Politik der Reagan-Ära populär und stand für Formen der Bündnispolitik, die Grenzen und Probleme identitätspolitischer Bewegungen aufzulösen versprach. Mit der schnellen Verbreitung in verschiedene andere Länder und durch den zunehmenden Gebrauch des Begriffs queer nahm dieser jedoch schnell vielfältige Bedeutungen an und verlor zum Teil sein politisches kritisches Potential. Gleichzeitig formierte sich innerhalb der Wissenschaft queere Theorie, die von poststrukturalistischen Ansätzen geprägt neue Denkmodelle entwickelte, um die Herrschafts- und Machtmechanismen von Geschlecht und Sexualität kritisch zu analysieren. Insbesondere das Konzept der Performativität lenkte dabei die Aufmerksamkeit auf die politischen Potentiale aktivistischer und künstlerischer Ausdrucksformen. Was verbindet sich theoretisch und aktivistisch mit dem Begriff queer? Und wie kann "queer" in unterschiedlichen Kontexten sehr unterschiedlich funktionieren? Wie werden Macht, Subjektivität und Sexualität im Kontext queerer Theorien gedacht? Und wie lassen sich damit spezifische aktivistische und künstlerische queere Ausdrucksformen als politisch beschreiben. Mit diesen Fragen setzen wir uns im Seminar anhand theoretischer Texte, sowie aktivistischer und künstlerischer Ausdrucksformen auseinander.

Literatur: Butler, Judith 1993: Auf kritische Weise queer, in: dies. Körper von Gewicht, Frankfurt a.M.: Suhrkamp S.307-332
Mesquita, Sushila u.a. (Hg.) 2012. Import – Export – Transport. Queer Theory, Queer Critique and Activism in Motion. Wien: zaglossus Erharter, Christiane u.a. (Hg.) 2015: Pink Labor on Streets. Queer Art Practices. Wien: Sternberg Press.

Leistungsnachweise: Essay, Hausarbeit

Verkörperung als Grundlage für Bedeutung: Embodiment-Konzepte

3/6/9 ECTS

Seminar: MAK: Multimodalität, Diskurs, Medien // MKK: Multimodalität, Diskurs, Medien
Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Mit René Descartes' Postulat „Ich denke, also bin ich“ ist die Trennung des Menschen in einen Geist und einen Körper, in Leib und Seele üblich geworden. Dieser (cartesianische) Dualismus scheidet Denk- und Verstehensprozesse strikt von körperlichen Prozessen und räumt dem Bewusstsein gegenüber dem Körper absoluten Vorrang ein. In der Folge sind Bedeutungsherstellung und sinnvolles Handeln des Menschen in den Natur- und Geisteswissenschaften lange weitgehend auf mentale Vorgänge zurückgeführt worden. Für die sprachwissenschaftliche Untersuchung von zwischenmenschlicher Interaktion bedeutet dies u.a. die Ausklammerung körperlicher Ausdrucksformen, wie beispielsweise redebegleitender Gesten oder Körperbewegungen, durch eine einseitige Sichtweise auf Sprache im Sinne eines sinnstiftenden mentalen Systems. Mit dem Aufkommen der Embodimenthypothese in den Kognitionswissenschaften in den vergangenen beiden Jahrzehnten rückt die Wechselwirkung zwischen Körper, Wahrnehmen, Fühlen und menschlichem Denken und Verstehen zunehmend (wieder) in den Fokus: „Verkörperung“ ist en vogue und omnipräsent. Auch in der Sprachwissenschaft spielt Embodiment mittlerweile eine zentrale Rolle, z.B. durch den Begriff der multimodalen Kommunikation oder die konzeptuelle Metapherntheorie. So eingängig die Verkörperung von (abstrakter) Bedeutung auch sein mag – hinter dem Label verbergen sich äußerst unterschiedliche Auffassungen von Körper, Wahrnehmung, Erfahrung und Verstehen. Im Seminar wollen wir anhand ausgewählter Texte diesen Aspekten nachgehen und versuchen, aus den verschiedenen Puzzleteilen ein Bild des Verkörperungsbegriffs zusammenzusetzen.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Anwesenheit und Textlektüre, aktive Mitarbeit

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte melden Sie sich vom 8.10. (10 Uhr) bis 21.10. (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Aufgrund des Festaktes zur Einführung von Frau Prof. Dr. Julia von Blumenthal in das Amt der Präsidentin der EUV am 18.10. von 15.30 bis 17 Uhr beginnt die 1. Seminarsitzung außerplanmäßig um 17.15 Uhr.

Leistungsnachweise: Discussant Paper, Lesekarten, Mindmap, Hausarbeit

Interdisziplinäre Polenstudien. ZIP-Forschungskolloquium

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Forschungsmodul
Do, 14-täglich, 16:15 - 19:45 Uhr Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Das ZIP-Kolloquium dient der Diskussion neuerer Forschungsansätze und Methoden der interdisziplinären Polenstudien. Wir werden die aktuellen Forschungsprojekte der ZIP-Doktorandinnen und Doktoranden diskutieren, aber auch auswärtige Referenten/Experten einladen. Im diesem Wintersemester möchten wir uns auch dem Thema der Inter- und Transdisziplinarität mit Lektüre der einschlägigen Texten widmen.

Literatur: Dagmara Jajeśniak-Quast, Małgorzata Szajbel-Keck (Hg./red.): Was sind Polenstudien? 13 Antworten / Czym są Studia o Polsce? 13 odpowiedzi, Berlin 2017; Mikołaj Kunicki, Hubert Czyżewski, Katarzyna Jeżowska (ed.): Post-1945 Poland: Modernities, Transformations and Evolving Identities, Oxford: St Antony's College # University of Oxford, 2016; Yvonne Kleinmann und Achim Rabus (Hg.): Aleksander Brückner revisited. Debatten um Polen und Polentum in Geschichte und Gegenwart, Göttingen: Wallstein-Verlag, 2015.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle ZIP-Doktorandinnen und Doktoranden obligatorisch.

Leistungsnachweise: Essey oder Hausarbeit

"Cudze chwalcie, swego nie znacie..." (Stanisław Jachowicz, 1796–1857). Śladami wielowiekowej, różnorodnej i zmiennej historii Frankfurtu nad Odrą.

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Menschen - Artefakte - Visionen / Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MEK: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum / Wirtschaftskulturen // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Są dwa Frankfurtu – ten nad Menem, już od wczesnego średniowiecza ważne centrum nauki, kultury, polityki, ekonomii i komunikacji, i ten leżący na zachodnim brzegu Odry. Ten pierwszy znają wszyscy, ten drugi tylko nieliczni. I choć oba miasta dzieli tylko około 700 kilometrów, ich rozwój bardzo się różni. Sytuacja w środkowej i wschodniej Europie wyglądała we wczesnym średniowieczu inaczej niż na zachodzie czy południu kontynentu, bazującym na olbrzymim dorobku cywilizacyjnym Rzymu. Inne były tu struktury społeczne, inna gęstość zaludnienia, gorsze warunki klimatyczne i geograficzne. Ale i tu stopniowo powstawały miasta, rozwijał się handel i rzemiosło, intensyfikowała gospodarka. Frankfurt nad Odrą prawa miejskie otrzymał już w 1253 roku, a od 1430 roku był członkiem Hanzy. I kiedy na Zachodzie gospodarka po osiągnięciu swojego punktu kulminacyjnego weszła w okres kryzysu, na Wschodzie mamy do czynienia z szybkim rozwojem gospodarczym i politycznym. Bogata i zmienna historia Frankfurtu nad Odrą od powstania miasta aż do czasów obecnych jest tematem naszego seminarium. Jako punkt wyjścia naszych poszukiwań posłużą nam historie miejsc wykładowych naszej Alma Mater, min.: budynek główny, dawna loża wolnomularska, stara poczta, budynek byłych garnizonów, AM, budynek hrabiny Dönhoff, dom gościnny uniwersytetu i Collegium Polonicum. W ramach seminarium jak zwykle odbędzie się podróż studyjna, tym razem śladami Hanzy.

Literatur: Deiters, Maria / Kemmether, Gotthard (red.): Bürger, Pfarrer, Professoren. St. Marien in Frankfurt (Oder) und die Reformation in Brandenburg, Frankfurt (Oder), 2017; Hübinger, Gangolf / Schieck, Martin (red.): Frankfurt (Oder) im Ersten Weltkrieg, Frankfurt (Oder), 2015; Knefelkamp, Ulrich: Frankfurt an der Oder 1253 – 2003, Berlin, 2003; Kilian, Monika / Knefelkamp, Ulrich / Ackermann, Felix: Frankfurt (Oder) - Słubice. Sieben Spaziergänge durch die Stadtgeschichte, Berlin, 2003.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Diese Lehrveranstaltung kann entweder als Fachlehrveranstaltung (2 LVS) oder als kombinierter Fach- und Sprachkurs (4 LVS) besucht werden - mit der Möglichkeit, sowohl einen Fachleistungsschein als auch den Abschluss einer Zertifikatsstufe zu erwerben. In der kombinierten Variante setzt die Teilnahme das Bestehen der Prüfung UNICert® II / Allgemeinsprache Polnisch bzw. gleichwertige Sprachkenntnisse voraus (Einstufung durch das Lektorat Polnisch). Leistungsnachweise im Rahmen der Fachlehrveranstaltung je nach Aufwand (3 - 9 ECTS-Punkte); im Rahmen des Sprachkurses sind zusätzlich Aufgaben zu bearbeiten.

Leistungsnachweise: Referat und Hausarbeit oder Essey

Von Adam Smith bis Richard Thaler - was die Wirtschaftsdenker heute noch zu sagen haben

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas / Menschen - Artefakte - Visionen / Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen / Politik und Kultur // MEK: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext / Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Nach dem Untergang der Sowjetunion und damit auch des sozialistischen Wirtschaftssystems Anfang der 1990er Jahre scheint der Kapitalismus das einzige funktionierende Wirtschaftssystem zu sein. Spätestens seit der Finanzkrise 2008 und der Globalisierungskritik sieht sich die freie Marktwirtschaft, die auf Adam Smith und sein Buch „Wohlstand der Nationen“ zurückzuführen ist, immer wieder Kritik ausgesetzt. In dem Seminar wollen wir uns die wichtigsten Texte der führenden Wirtschaftsdenker vornehmen, um zu erfahren, wie der Kapitalismus aus ihrer Sicht funktioniert und ob er immer noch der einzige Weg des Wirtschaftens ist. Ziel des Seminars ist somit das Studium von Texten weithin bekannter und öffentlichkeitswirksamer Wirtschaftstheoretiker (darunter auch Träger des Nobel-Gedächtnispreises für Wirtschaftswissenschaften). So wollen wir uns dem Wirtschaftsdenken von Adam Smith, David Ricardo, Thoms Malthus sowie Joseph E. Stiglitz, Richard Thaler und Thomas Piketty nähern. Wir werden also über diese Vordenker und ihre Theorie nicht nur via Sekundärliteratur etwas erfahren, sondern nehmen die primären Quellen zur Hand.

Literatur: Piketty, Thomas: Das Kapital im 21. Jahrhundert, München, Beck, 2014; Theorien des Kapitalismus, in: Mittelweg 36. Theorien des Kapitalismus, 26. Jahrgang, Heft 6 Dezember 2017/ Januar 2018.

Leistungsnachweise: Referat und Hausarbeit oder Essey

Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Räume - Grenzen - Metropolen
Di, 09 - 11 Uhr Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

The process of European integration have been very visible at EU member states' boundaries. Political stabilization reduced their separating role by undermining the traditionally understood territoriality and protective role of outlying regions, both rooted in the Westphalian understanding of statehood and sovereignty. De-bordering created a window of opportunity for the economic development of traditionally peripheral (and consequently economically handicapped) provinces. Border transformation – embodied by the Schengen zone – became a symbol of new order in the Continent. The aim of this seminar is to investigate the dynamics of border changes in Europe after the collapse of communism. It will be achieved by applying both the micro-perspective (analyzing the cross-border interactions of local and regional territorial units) as well as a macro-approach (concentrating on the EU's external boundaries and forms of spatial relations with the surrounding environment). The proposed analytical perspective will be the (de/re)-borderization and (re/de)-frontierization processes, fueled by both top-down and bottom-up mechanisms. Special attention will be paid to European border twin towns – considered to be the laboratories of European integration and Euroregions on the one side, and external Schengen borders on the other, as well as the problem of how the idea of European integration and cross-border integration is symbolically manifested in border relations.

Literatur: Pertti Joenniemi & Alexander Sergunin (2017) City-Twinning in IR Theory: Escaping the Confines of the Ordinary, Journal of Borderlands Studies, 32:4, 443-458, DOI: 10.1080/08865655.2016.1257361. Jaroslaw Janczak, 2017, Cross-Border urbanism on the German-Polish border – Between spatial de-Borderization and social (re-)frontierization, [in:] European Borderlands. Living with Barriers and Bridges, Elisabeth Boesen, Gregor Schnuer (eds.), London and New York: Routledge, pp. 47-63. ISBN 978-1-4724-7721-1. Victor Konrad (2015) Toward a Theory of Borders in Motion, Journal of Borderlands Studies, 30:1, 1-17, DOI: 10.1080/08865655.2015.1008387. Jouni Häkli, Re-Demarcating Transnational Space: The Case of Haparanda-Tornio, [in:], De-bordering, Re-bordering and Symbols on the European Boundaries, Jaroslaw Janczak (ed.), Berlin: Logos Verlag, 2011. Helga Schulz, Katarzyna Stokłosa, Dagmara Jajeśniak-Quast, Twin Towns on the Border as Laboratories of European Integration, FIT Discussion Paper, No. 4/2002. Christopher S. Browning, Pertti Joenniemi, Geostrategies of the European Neighbourhood Policy, "European Journal of International Relations", vol. 14, nr 3, 2008.9-11 Uhr

Teilnahmevoraussetzungen: Fluent English

Leistungsnachweise: Attendance, presentation and seminar paper

Ground and secularization in the visual arts in France (17th-18th centuries)

3/6/9 ECTS

Seminar: MAL: Wissenskulturen und Künste // MEK: Wissenskulturen – Wissenschaften,
Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 309, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

This course explores the way the ground, in the various meanings of the term, is questioned in the visual arts in France during the 17th and 18th centuries. The development, from the Renaissance onwards, of a narrative model thanks to the notion of historia has focused the attention on the figures and, generally speaking, on the motives. Dealing with the ground is not only a way to complete a vision of the figurative work of art as a whole: it is also questioning why is the ground overlooked; how the ground is at the center of a complex articulation when it is associated with depth (from background to foreground), with a function of place for the motives (floor or soil), with the movement (the ground as field), with matter (the ground as support or as surface of the representation). What is at stake here is the centering of the visual arts on the human figure as the image of God and the tension created by the representation of transcendence and a new valuation of immanence, usually associated with the notion of secularization, from the beginning of the 18th century on : hence the discovery of new issues (the ground as territory, the ground as underground) ; but also, more discretely and more fundamentally, a questioning which is not only topographical, but causal : the ground of the representation – corresponding to a crisis of the subject matter in the arts of the 18th century and more generally, an interrogation about what is to be seen in a work of art and, finally, the ground for our own interest, at the age of the screen, for the ground.

Literatur: Clark, T.J. 2002. Painting at Ground Level, Princeton; Boehm, G. & Burioni, M. (Hrsg.) 2012, Der Grund. Das Feld des Sichtbaren, München.

Teilnahmevoraussetzungen: Englischkenntnisse

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Le sentiment dans les arts visuels en France aux XVIIe et XVIIIe siècles

3/6/9 ECTS

Seminar: MAL: Wissenskulturen und Künste // MEK: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Do, 14 - 15:30 Uhr Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Il s'agira de prendre acte de l'importance capitale que revêt, dans la culture de la « seconde modernité » (XVIIe et XVIIIe siècles), la notion de « sentiment ». On prendra principalement appui sur un corpus d'oeuvres d'art visuel (peintures, gravures, sculptures). On situera son développement dans son rapport à la modification du rapport au fait religieux et à la valorisation de l'affect dans le cadre de la réforme induite par le Concile de Trente. Mais il faut également prendre en considération l'essor de la notion d'individu et tout particulièrement celle du moi réflexif, celui de Descartes ou de Locke (le « self »), dont la représentation fait problème, que ce soit par l'évocation propre de la personne (le portrait) ou par celle des relations à d'autres êtres (la peinture de genre, tout spécialement la scène galante) ou au monde (le paysage). Enfin, la question du sentiment concerne le rapport aux savoirs au travers de son acception comme « jugement »: au fur et à mesure que se développent des savoirs de mieux en mieux définis en tant que disciplines, qu'en est-il de l'appréhension de ce qui ne ressortit pas à ce type de connaissances ? C'est la question du rapport esthétique au monde - qui invite à donner à A.G. Baumgarten toute son importance, mais aussi à étudier la complexité des rapports entre producteur et récepteur de l'oeuvre d'art à l'époque moderne, notamment autour de l'étude du rapport public à l'oeuvre d'art, dans le cadre des Salons.

Literatur: Thiel, U. 2011, *The Early modern Subject : self-Consciousness and Personal Identity from Descartes to Hume*, Oxford: Oxford University Press; Körner H., Peres C. Steiner R., Tavernier L. (Hrsg.) 1986, *Empfindung und Reflexion. Ein Problem des 18. Jahrhunderts*, Hildesheim-Zurich-New York: Olms Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: Französisch-Kenntnisse mindestens Oberstufe für den Besuch des Seminars bzw. Niveau UNICert® II / B2 GER für die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (ggf. Einstufung durch das Lektorat Französisch).

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Das Seminar wird von einem Sprachkurs des Lektorats Französisch (Donnerstags 15.30 – 17.00 Uhr, ab 25. 10. 2018) begleitet. Die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (4 LVS) gilt als ein Modul der Ausbildung in „Wissenschaftskommunikation Französisch“. (Info/Anmeldung im Portal viaCampus ab 15.09.2018.)

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Forschungswerkstatt Pragmatik

3/6/9 ECTS

Seminar: MAKs: Forschungsmodul
Di, 17 - 20 Uhr Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Alle MA-Studierenden mit einem Interesse an aktueller Forschung in der Sprachwissenschaft sind herzlich eingeladen zu unserer Forschungswerkstatt. Die sprachwissenschaftliche Disziplin Pragmatik fokussiert den Sprachgebrauch. Konkret beschäftigen wir uns mit der Aufnahme, Transkription und Analyse ein- und mehrsprachiger Daten, die eine bestimmte regionale oder soziale Herkunft und einen mehr oder weniger formellen diaphasischen Kontext widerspiegeln. Wir diskutieren gemeinsam über die angemessene Abbildung, Glossierung und Interpretation der gesammelten empirischen (Sprach-)Daten und beraten vorbereitend Vorträge und Manuskript(ausschnitte). Die teilnehmenden (Nachwuchs-)Forscherinnen und Forscher, darunter auch die im Doppelpromotionsprogramm Ethnicity in Motion Doktorand*innen, bereiten empirisch basierte MA-Arbeiten oder Dissertationen vor. Sprache: neben Deutsch wird auch Englisch verwendet.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich bitte ab dem 8.10.2018 im Moodle-Kurs "Forschungswerkstatt Pragmatik" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Leistungsnachweise: Eine regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt, können ECTS-Punkte für Referate mit Handout (3 ECTS) oder für Hausarbeiten (je nach Umfang inhaltlicher und formaler Art 6 oder 9 ECTS) erworben werden.

Lengua hablada: coherencia y cohesión

BA: 6/9 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Seminar: MAKs: Mehrsprachigkeit und Interaktion // MKK: Mehrsprachigkeit und Interaktion
Di, 14 - 16 Uhr Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

El curso esta enfocado a la lengua hablada: su uso y los aspectos fundamentales de producir un discurso coherente y cohesivo. Transmitir tus ideas y lograr que los demás las entiendan es todo un desafío. ¿Cómo conseguimos de pasar nuestras ideas a nuestros interlocutores? A nivel del lenguaje, es decir de la comunicación en una lengua cualquiera, hay que conocer las formas y las estructuras que son indispensables para la producción de un discurso comprensible. ¿Cómo podemos referenciar a los objetos en el mundo? ¿Cuál es una cadena referencial? ¿Hay formas específicas para indicar a lo antes dicho? ¿Són las formas usadas en lengua escrita y en lengua hablada las mismas? Enfocamos la producción del hablante y la recepción del oyente y las formas (non-)verbales de organizar la distribución de los turnos entre ellos en el discurso formal e informal. Trabajamos con nuestros propios datos, transcripciones de conversaciones en la calle, en los medios de comunicación, en actos oficiales etc. Una alternativa sería usar los corpus ya elaborados y que tenemos a nuestra disposición (Real Academia Española. CREA Corpus del español actual: datos del uso en Europa y en América Latina, entre otros) ¡Están invitados todos los estudiantes interesados en conocer las prácticas que caracterizan y diferencian las variedades europeas y las americanas!

Literatur: CONTE, Maria Elisabeth. 1989. Kontinuität und Diskontinuität in Texten und Sachverhaltskonfigurationen. Hamburg: Buske. CONTE, Maria Elisabeth, Janos PETÖFI and Emel SÖZER (eds). 1989. Text and Discourse Connectedness. Amsterdam: Benjamins. JUNGBLUTH, Konstanze. 2003. Deictics in the conversational dyad: Findings in Spanish and some cross-linguistic ones. EN: LENZ, Friedrich (ed.), Deictic Conceptualisation of Space, Time and Person. Amsterdam: Benjamins, 13-40. Vela Delfa, Cristina. 2017. Coherencia, cohesión y estructura de la interacción en el discurso digital: un análisis de los intercambios en la red social Facebook. EN: Mabel GIAMMATTEO, Patricia GUBITOSI, Alejandro PARINI (eds.), El español en la red, Madrid: Iberoamericana/Frankfurt am Main: Vervuert, 255-277. CREA Real Academia Española - Corpus de Referencia del Español Actual (CREA) <http://corpus.rae.es/creanet.html>

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich bitte ab dem 8.10.2018 im Moodle-Kurs "Lengua hablada: coherencia y cohesión" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Leistungsnachweise: Partecipación obligatória + 3 ECTS: Presentación y Handout 2 páginas); 6 ECTS: Presentación y trabajo escrito pequeño; 9 ECTS Presentación y trabajo escrito extendido.

Sprachgebrauch in plurilingualen Gesellschaften

3/6/9 ECTS

Seminar: MAKs: Intercultural Communication // MASS: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MKK: Intercultural Communication
Mi, 09 - 11 Uhr Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

Wer sich mit der Geschichte der Menschheit beschäftigt, muss feststellen, dass Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt schon immer unsere Entwicklung begleitet und entscheidend beeinflusst haben. Trotzdem oder gerade deshalb ist es notwendig, das seit der Antike insbesondere in Europa vertretene Ideal einer monolingualen Gesellschaft, die sich durch einen „puren“ Sprachgebrauch auszeichnet, nicht nur in der Gegenwart, sondern auch bezüglich der Darstellung früherer Zeiten in Frage zu stellen. Gegenstand dieses Seminars ist der Sprachgebrauch in plurilingualen Gesellschaften. Wir werden uns einerseits mit den theoretischen Aspekten des Sprachkontakts beschäftigen, andererseits aber auch exemplarisch empirische Datenbelege zweier- oder mehrsprachiger Äußerungen oder Textauschnitte gemeinsam beschreiben und analysieren. Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung einen etwa 1-minütigen Ausschnitt aus einem in zwei oder mehr Sprachen geführten Gespräch, bestenfalls eine Audiodatei mit einer Verschriftlichung der Redebeiträge, oder einen mehrsprachigen Textauschnitt mit (6fach).

Literatur: HINNENKAMP, Volker, 2005. Sprachgrenzen überspringen. Sprachliche Hybridität und polykulturelles Selbstverständnis, Tübingen: Narr. JUNGBLUTH, Konstanze. 2017. Ethnicity in Motion. Constructing BRASILIDADE by giving former migrants autochthonous status. Mônica Savedra / Konstanze Jungbluth (orgs.), Gragoatá N° 42: Imigração, práticas de linguagem e políticas linguísticas, Niterói: UFF, 27-43. DOI: <http://dx.doi.org/10.22409/gragoata.2017n42a915> PAHTA, Päivi / SKAFFARI, Janne / WRIGHT, Laura (eds.). 2017. Multilingual Practices in Language History. English and Beyond. Reihe: Language Contact and Bilingualism 15, Berlin/Boston: De Gruyter. RIEHL, Claudia. 2014. Mehrsprachigkeit. Eine Einführung, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgemeinschaft

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich bitte ab dem 8.10.2018 im Moodle-Kurs "Sprachgebrauch in plurilingualen Gesellschaften" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung einen etwa 1-minütigen Ausschnitt aus einem in zwei oder mehr Sprachen geführten Gespräch, bestenfalls eine Audiodatei mit einer Verschriftlichung der Redebeiträge, oder einen mehrsprachigen Textauschnitt mit (6fach).

Leistungsnachweise: Teilnahme obligatorisch + 3 ECTS: Vortrag und 2seitiges Handout; 6 ECTS: Vortrag und kleine Hausarbeit; 9 ECTS Vortrag und große Hausarbeit

Production of Audio Podcasts

6 ECTS

Seminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAK: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2018

„Podcasten“ bezeichnet das Produzieren und Anbieten von Mediendateien über das Internet. Podcasts zu erstellen ist mittlerweile zu einer Standardkompetenz im Umgang mit dem Internet geworden. Doch gute Podcasts erfordern mehr als nur technisches Wissen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowohl die technische als auch die inhaltliche Seite der Erstellung von Podcasts. Sie erlernen zum einen den Umgang mit digitalem Aufnahmegerät und die Bearbeitung von Audio-Dateien (vor allem digitaler Schnitt). Zum anderen üben sie sich in Themenauswahl, Interviewtechniken und dem Einsprechen von Texten.
Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte bis zum 15.10.2018 über die Internetseite <http://www.europa.uni.de/anmeldung> anmelden (Reihenfolge des Eingangs).

Leistungsnachweise: Benoteter Teilnahmechein

Termine: Fr 19.10.18 10 - 18 Uhr (HG 217), Fr 02.11.18 10 - 18 Uhr (AM 202), Fr 02.11.18 10 - 18 Uhr (AM 205), Fr 30.11.18 10 - 18 Uhr (AM 202), Fr 30.11.18 10 - 18 Uhr (AM 205)

Keck-Szajbel, Mark

Lehrstuhl für Interdisziplinäre Polenstudien

KUL-11508

Themes in Modern European Cultural History

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Politik und Kultur // MEK: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext / Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 233, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

This course focuses on the long nineteenth and twentieth centuries. In 1789, almost all countries in Europe were led by kings, agrarian, religiously restrictive, and uneducated. By 2018, the picture is completely different: most countries are democracies, urban, secular, and educated. The radical changes which led from the “old Europe” to the “new Europe” were manifold: states went through the process of nationalization, industrialization, imperialism, authoritarianism, communization, and finally internationalization. Myths were created in order to justify each order, and societies responded either with total identification or political apathy vis-à-vis the state. This seminar is for beginners, and focuses on cultural history, although more advanced students and students from other fields are welcome to join. Using multiple sources—newspaper articles, music, films—we will examine how Europe transformed over the course of the two centuries to what it is today.

Literatur: Norman Rich, *Great Power Diplomacy* (vol. 1 and 2)

Teilnahmevoraussetzungen: Since almost all materials are in English, fluency in English is required.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Since space is limited, to ensure a spot, please pre-enroll at keck@europa.uni.de

Leistungsnachweise: Active participation, leading group discussion (for 3 ECTS), as well as an essay (for 6/9 ECTS)

Keinz, Anika

Juniorprofessur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie spätmoderner Gesellschaften

KUL-11385

Einführung in die kritische Migrationsforschung

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

Die klassische Migrationsforschung war wesentlich von einer nationalstaatlichen Perspektive geprägt. Bezeichnend war eine Trennung in Auswanderungsforschung und Einwanderungsforschung, wobei die Einwanderungsforschung wiederum vom Paradigma der Integration und Assimilation bestimmt war. Die Steuerung der Migrationsprozesse stand im Zentrum des Interesses. Eine „kritische Migrationsforschung“ bricht mit dieser nationalstaatlichen Perspektive und betrachtet Wanderungsprozesse im Zusammenhang mit Strukturen globaler Ungleichheit der Weltgesellschaft. Sie thematisiert die komplexen Machtprozesse in Migrationsprozessen (Prozesse der Einpassung, der Ausgrenzung, des Empowerment, der Widerständigkeit). Sie stellt die Migrant_innen bzw. den Migrationsprozess und nicht die Interessen des Nationalstaats in das Zentrum der Analyse. Damit gewinnt sie einen neuen Ausblick auf Flucht, Vertreibung und Arbeitsmigration. In dem Seminar werden Grundlagentexte zum Themenfeld gelesen und diskutiert.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte anmelden bis zum 03.10.2018 unter: hiwi-anthro1@europa.uni.de (es wird keine Anmeldebestätigung verschickt!).

Leistungsnachweise: Exzerpte, Response Paper, Hausarbeit

Werkstatt Migration und gender_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MASS: Forschungsmodul / Gender Studies und Queer Theory / Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Block Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Die Werkstatt Migration und gender_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung soll ein studienbegleitendes Forum für alle diejenigen darstellen, die eine sozialwissenschaftliche Arbeit (Masterarbeit) im Rahmen des MASS schreiben (insbesondere im Modul Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus und Gender Studies und queer theory) oder eine Dissertation mit kultur- bzw. sozialanthropologischer Ausrichtung planen. In der Werkstatt werden geplante Forschungsprojekte, die im Bereich Migrationsforschung oder die Gender und Sexualitäten als analytische Kategorien oder als Gegenstandsbereiche ihrer Forschung haben bzw. den Blick auf geschlechterspezifische Dimensionen in der Migrationsforschung richten, vorgestellt und diskutiert sowie durchgeführte Feldforschungen präsentiert. Im Sinne einer intersektionalen Perspektive sollen Gender und Sexualität dabei stets als interdependent mit anderen Kategorien betrachtet und gedacht werden. Schwerpunkte sollen sowohl methodologische als auch epistemologische Fragen einer kultur- und sozialanthropologischen (Geschlechter-) Forschung sein (wie lege ich eine Forschung an, wie begrenze ich sinnvoll das Untersuchungs- bzw. Gegenstandsfeld, auf welches Instrumentarium greife ich zurück, wie setze ich es um?) und Theoriefragen (welche theoretischen Ansätze kommen in Frage?).

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Für Studierende, die am Lehrstuhl Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie ihren Master-Abschluss anstreben, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend. Bitte nehmen Sie vor Beginn mit mir Kontakt auf (Sprechzeiten siehe Homepage) bzw. melden Sie sich bei mir an: keinz@europa.uni.de

Termine: Do 18.10.18 14 - 18 Uhr (AM 202), Do 25.10.18 14 - 18 Uhr (AM 202), Do 08.11.18 14 - 18 Uhr (AM 202), Do 22.11.18 14 - 18 Uhr (AM 202), Do 06.12.18 14 - 18 Uhr (AM 202), Do 20.12.18 14 - 18 Uhr (AM 202), Do 10.01.19 14 - 18 Uhr (AM 202), Do 24.01.19 14 - 18 Uhr (AM 202)

Kirchhof, Tobias
Lehrstuhl für Europäische Kulturgeschichte der Neuzeit

KUL-11513

Tod. Kulturformen des Sterbens, Trauerns und Hoffens

6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Menschen - Artefakte - Visionen // MEK: Europäische Kulturgeschichte
im globalen Kontext / Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste
Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

Sterben und Tod sind individuelle und gesellschaftliche Existentialgrößen, von denen her sich maßgeblich Lebenspraxis bzw. -deutung und damit Gesellschaft gestaltet. Das Seminar will neben der prinzipiellen Frage, was Tod ist, seinen historischen Gestaltungs- und Interpretationsformen und deren Bedeutung für das gesellschaftliche Wirklichkeitsverständnis nachspüren. Ebenso werden Fragen nach Jenseitserwartungen und ethischen Annäherungen an das Thema (bspw. Suizid, Euthanasie, Todesstrafe u. ä.) berührt, wie auch literaturwissenschaftliche Analysen des Todesmotivs oder psychologische Deutung u. a. Bewusst soll ein wissenschaftsübergreifender Diskurs innerhalb des Seminars geführt werden. Darüber hinaus wird der heutige Umgang mit diesen Themen anhand von Besuchen in einem Hospiz, einem Bestattungshaus und einer Beerdigung analysiert und ins Gespräch gebracht. Eine inhaltliche Mitgestaltung des Seminars durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist gewünscht und gefordert.

Literatur: Andrea Esser u.a. (Hg.): Welchen Tod stirbt der Mensch? Philosophische Kontroversen zur Definition und Bedeutung des Todes. Frankfurt 2012; Moritz Buchner u.a. (Hg.): Transmortale. Sterben, Tod und Trauer in der neueren Forschung. Köln 2016. Ute Planert u.a. (Hg.): Sterben, Töten, Gedenken. Zur Sozialgeschichte des Todes. Bonn 2015; Isabel Richter: Der phantasierte Tod. Bilder und Vorstellungen vom Lebensende im 19. Jahrhundert. Frankfurt 2011; Dennis Graen (Hg.): Tod und Sterben in der Antike. Grab und Bestattung bei Ägyptern, Griechen, Etruskern und Römern. Stuttgart 2011; Katharina Lacina: Tod. Wien 2009. Andreas Bähr u.a. (Hg.): Sterben von eigener Hand. Selbsttötung als kulturelle Praxis. Köln 2005.

Teilnahmevoraussetzungen: Wöchentliche Lektüre und Bereitschaft zur Gruppenarbeit und zum Besuch außeruniversitärer Forschungsorte über das Seminar hinaus.

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Identität, nationale Identität und Ethik des Nationalismus

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Menschen - Artefakte - Visionen // MAKS: Sprachgebrauch in Beratung, Coaching, Therapie // MAL: Wissenskulturen und Künste // MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MEK: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // MKK: Sprachgebrauch in Beratung, Coaching, Therapie
Do, 10:15 - 11:45 Uhr Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2018

In der politischen Diskussion der Gegenwart hat sich die Redeweise von Identität, politischer Identität und nationaler Identität weitgehend etabliert. Aus dem Bedürfnis nach oder der Existenz von Identität werden Handlungen erklärt, kulturelle und gesellschaftliche Forderungen begründet. Mit dem Verweis auf politische oder ethnische Identitäten werden Vorrechte erklärt und Ansprüche begründet oder abgewiesen. Wie weit tragen solche Argumentationen? Welche Berechtigung haben Ansprüche, die mit dem Bezug auf nationale Zugehörigkeit begründet werden? In dem Seminar soll zunächst anhand philosophischer und sozialpsychologischer Literatur der Frage nachgegangen werden, welche Phänomene mit der Rede von Identität in Bezug auf einzelne wie auf Gruppen angesprochen werden. In einem zweiten Schritt soll diskutiert werden, was mit der Rede von kollektiver, speziell nationaler Identität, also der Rede von der Identität nationaler Gruppen gemeint sein kann. Anschließend daran soll exemplarisch die Diskussion um die Ethik des Nationalismus, die in zu Beginn der 90er Jahre mit Millers Buch „Liberal Nationalism“ angestoßen wurde, nachgezeichnet werden.

Literatur: Carolin Emcke, Kollektive Identitäten, Sozialpsychologische Grundlagen, Frankfurt am Main 2000 Heike Delitz, Kollektive Identitäten, Einsichten, Themen der Soziologie, Transit, 2018 Norbert Meuter, Narrative Identität, Stuttgart 1995 Helmut Berding, Nationales Bewußtsein und Kollektive Identität, Frankfurt am Main 1994 Chaim Gans, The Limits of Nationalism, London 2003 Yael Tamir, Liberal Nationalism, Princeton 1995 David Miller, On Nationality, Oxford 1997

Leistungsnachweise: für 3 ECTS ein Kurzreferat und ein Handout, für 9 ECTS ein längerer Vortrag und eine Arbeit 10-15 Seiten

Politikberatung und Lobbyismus im Deutschen Bundestag und Polnischen Sejm im Vergleich

6/9 ECTS

Seminar: MASS: Politik und Kultur / Praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektivieren aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung beim Deutschen Bundestag“ sowie „Politikberatung beim Polnischen Sejm“ in vergleichender deutsch-polnischer Perspektive ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten vor. Die Veranstaltung ist berufsorientiert und berufspraktisch angelegt. Dabei rückt aber das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarischer Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag im Praxisfeld Politikberatung), sowie „Praxissimulation“ (Wahlkreis- und/oder Berlin-Praktikum, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen). Darüber hinaus ist im Rahmen der Veranstaltung die Teilnahme an der internationalen Konferenz zum Thema: „Politikberatung und Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess“ am Collegium Polonicum in Stubice vorgesehen.

Literatur: Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001. Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main 2000. Manfred Mai, Wissenschaftliche Politikberatung in dynamischen Politikfeldern; zur Rationalität von Wissenschaft und Politik, in ZParl. 3, 1999. Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990, Svenja Falk, Andrea Römmele, Dieter Rehfeld, Martin Thunert, Handbuch Politikberatung, Wiesbaden 2006. Stephan Bröchler, Rainer Schützeichel (Hrsg.), Politikberatung, Stuttgart 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Polnischkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldungen per E-Mail an: kopka@europa-uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Blockseminar, Vorbesprechung: 18.10.2018, 14-tägige Hospitation im Deutschen Bundestag in Berlin: 21.1. - 1.2.2019. Konferenz: 26.10.2018 / 9-19 Uhr (CP Raum 13).

Leistungsnachweise: Praktikumsbericht, Interviewprotokolle, Essays

Termine: Do 18.10.18 11 - 13 Uhr (AM 02), Do 15.11.18 11 - 17 Uhr (AM 02), Do 13.12.18 11 - 17 Uhr (HG 104), Do 07.02.19 11 - 15 Uhr (AM 02)

Schreibgruppe für Abschlussarbeiten

ohne ECTS

Praxisseminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAK: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: HG 104, Veranstaltungsbeginn: 26.10.2018

Die Schreibgruppe hat zum Ziel, Studierende, die ihre Abschlussarbeit schreiben/beginnen, zusammen zu bringen und zu unterstützen. Bei einem obligatorischen Auftaktwochenende (26. & 27.10.2018) erlernen die Teilnehmenden hilfreiche Methoden für das Schreiben und für das Geben von konstruktivem Textfeedback. Am Ende des Auftaktwochenendes bilden sich feste Kleingruppen. Diese treffen sich dann wöchentlich immer donnerstags von 9-11 Uhr (gern auch länger) zum gemeinsamen Schreiben und um sich über Themen wie z.B. Strukturierung, Fragestellung, Zeitplanung und Schreibschwierigkeiten auszutauschen. Die Teilnehmenden erhalten so Feedback zu Gedanken und Geschriebenem und Unterstützung in den einzelnen Schreibphasen. Die Schreibgruppe wird von einer*einem ausgebildeten Schreibtutor*in begleitet. Er*sie führt das Auftaktwochenende durch, ist als Ansprechpartner*in bei den Gruppentreffen anwesend und bietet begleitend individuelle Schreibberatung an.

Teilnahmevoraussetzungen: Obligatorische Auftaktveranstaltung am 26. & 27.10.2018 (jeweils von 10-16 Uhr im Gräfin-Dönhoff-Gebäude, Raum 03)

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Bitte anmelden bis zum 22.10.2018 über schreibzentrum@europa-uni.de

Termine: Fr 26.10.18 10 - 16 Uhr (HG 104), Sa 27.10.18 10 - 16 Uhr (HG 104), Do 01.11.18 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 08.11.18 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 15.11.18 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 22.11.18 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 29.11.18 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 06.12.18 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 13.12.18 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 20.12.18 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 10.01.19 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 17.01.19 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 24.01.19 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 31.01.19 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 07.02.19 09 - 11 Uhr (GD 03)

Köster, Jacqueline
Lehrstuhl für Kulturmanagement

KUL-11399

Eventmanagement - Das Handwerk zum Ereignis

3/6 ECTS

Seminar: MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Die Aufgaben des Eventmanagements liegen in der Konzeption, Planung und Umsetzung innovativer und erlebnisorientierter Veranstaltungen. Kulturelle Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren - das sind im Kern die Zielsetzungen des jährlich von Studierenden des Seminars veranstalteten Open-Airs in Frankfurt (Oder). Die Studierenden erhalten in diesem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Künstlerakquise, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien sowie der Arbeit im Team beigemessen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Die Teilnehmerzahl ist auf Grund der Projektstruktur auf 20 Studierende begrenzt. Interessierte Studierende senden bitte ein kurzes Motivationsschreiben an folgende E-Mail: j.koester@t-online.de

Alles, was ich als Peer-Tutor*in können sollte! - Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten in den Bereichen Sprachen lernen sowie Interkulturelle Kommunikation

3 ECTS

Seminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 19.11.2018

Schlüsselkompetenzen wie interkulturelle und Sprachlernkompetenzen weiterzuentwickeln, ist ein wichtiger und kontinuierlicher (Lern-) Prozess. Dies anderen vermitteln zu können, geht noch einen Schritt weiter. Im Verlauf des Praxisseminars für angehende Peer-Tutor*innen werden die Teilnehmenden daher eigenständig einen Workshop konzipieren und ihn am Ende des Semesters für Viadrina-Studierende durchführen. Sie lernen, ihr Wissen aus dem Theoriemodul der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung didaktisch aufzubereiten, Lernziele und Methoden zu verknüpfen sowie die organisatorischen Rahmenbedingungen einzubeziehen. Dabei reflektieren sie ihre Rolle als Peer-Tutor*in sowie die Besonderheiten (interkultureller) Lernsettings. Durch kontinuierliche Zusammenarbeit, den Besuch eines Peer-Workshops und das gemeinsame Gestalten eines Workshops erweitern sie ihre Teamfähigkeiten und erwerben Konzeptions- und Vermittlungskompetenz. Das Seminar ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum* zur interkulturellen Trainer*in bzw. Sprachlernberater*in des Viadrina PeerTutorings. Es verbindet Theorie mit praktischen Elementen und führt zu einem ersten Praxiseinsatz für angehende Peer-Tutor*innen. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung können sie sich am Zentrum für Interkulturelles Lernen oder beim Sprachtutoring bewerben. Weitere Informationen: <https://www.europa-uni.de/interkulturelleslernen> bzw. <http://www.sz.europa-uni.de>.

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar kann nur nach Abschluss des Seminars "Building cultural competence" bzw. "Theorie und Praxis des Sprachlerncoachings" besucht werden. Die Anwesenheit an den Workshopterminen ist zwingend erforderlich.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Das Praxisseminar findet ab dem 19.11.2018 statt: Infoveranstaltung 19.11.2018 15-16 Uhr, reguläre Sitzungen am 30.11.2018, 07.12.2018, 11.01.2019 von 10-16 Uhr und am 01.02.2019 von 10-13 Uhr plus Workshopstage am 18.01.2019 von 10-12 Uhr und am 25.01.2019 von 10-17 Uhr. Dazwischen autonomes Lernen. Bitte bis zum 16.11.2018 unter <https://www.europa-uni.de/peertutoring> anmelden

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an allen Terminen, autonome Kleingruppenarbeit, Peer-Feedback, Führen eines E-Portfolios (Mahara), Teilnahme bzw. Vorbereitung und Durchführung eines Workshops am 18.01.2019 und 25.01.2019

Termine: Mo 19.11.18 15 - 16 Uhr (AB 206), Fr 30.11.18 10 - 16 Uhr (AB 206), Fr 07.12.18 10 - 16 Uhr (AB 206), Fr 11.01.19 10 - 16 Uhr (AB 206), Fr 18.01.19 10 - 12 Uhr (AB 206), Fr 25.01.19 10 - 17 Uhr (AB 206), Fr 01.02.19 10 - 13 Uhr (AB 206)

Ladewig, Silva

Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-11505

Sprechen – Produkt oder Prozess? Zur Dynamik gesprochener Sprache

3/6/9 ECTS

Seminar: MAKS: Theoretische und methodische Grundlagen // MKK: Theoretische und methodische Grundlagen
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

Sprache ist inhärent dynamisch, d.h. sie ist betroffen von Veränderungen, die auf verschiedenen Zeitachsen stattfinden können. So können wir den Wandel sprachlicher Ausdrücke in ihrer Evolution beobachten und beispielsweise Grammatikalisierungsprozesse untersuchen. Wir können aber auch auf verschiedenen Ebenen des Diskurses Veränderungen in der Bedeutung sprachlicher Ausdrücke beobachten und untersuchen wie diese interaktiv ausgehandelt und Verständnis hergestellt wird. Ein dynamischer Ansatz auf Sprache und Sprachgebrauch rückt somit die Prozesshaftigkeit von Sprache in den Vordergrund und betrachtet sprachliche Bedeutung nicht als statische Produkte eines abstrakten Systems sondern als emergierend, wandel- und aushandelbar. In diesem Seminar werden wir uns die verschiedenen Facetten von sprachlicher Dynamik auf der Basis von Texten aus der Soziologie, Interaktionsanalyse, Kognitionswissenschaft und Embodimentforschung erarbeiten.

Teilnahmevoraussetzungen: Bitte schreiben Sie sich über Moodle (moodle.europa-uni.de) in den Kurs ein. Das Einschreibeverfahren beginnt am 8.10., 10Uhr und endet am 21.10., 20Uhr.

Leistungsnachweise: Textlektüre, Vorbereitung mind. einer Sitzung in Expert*innengruppen, mündliche Prüfung (6ECTS), Hausarbeit (9ECTS)

Kulturwissenschaftliche Methoden der kritischen Stadtforschung

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Forschungsmodul / Urban Studies
Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Versteht man urbanen Raum weniger als abgrenzbares Territorium denn als Prozess von sozialen und diskursiven Bedeutungszuschreibungen, bedarf es zu seiner Untersuchung vielgestaltiger Herangehensweisen und Methoden. Als Werkzeuge urbaner Raumanalyse setzen qualitative Methoden auf der Mikroebene des Alltags an, um kulturelles Wissen und gesellschaftliche Handlungsweisen im Kontext der Stadt zu verstehen und zu analysieren. Eine solche qualitative Untersuchung von Stadt kann sich geographischer und ethnographischer, aber auch visueller und künstlerischer Verfahrensweisen der Beobachtung und Kartierung, der Analyse, Interpretation und Dokumentation bedienen. Das Seminar dient einer kritischen Beschäftigung mit der Praxis der Feldforschung, die Fragen der Repräsentation und Selbstreflexion einschließt. Basierend auf den Forschungsinteressen der teilnehmenden Studierenden werden zu Beginn des Seminars spezifische Methoden gemeinsam ausgewählt. Diese sollen mithilfe der Lektüre methodologischer Texte diskutiert und anhand eigener empirischer Untersuchungen – etwa im Rahmen der Masterarbeit oder durch kleine Feldforschungen als Teil des Seminars – erprobt werden.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an wisogeo@europa.uni.de.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme; Durchführung, Präsentation und Verschriftlichung einer eigenständigen empirischen Forschung (ggf. in einer Gruppe)

Kunst und Gentrifizierung. Ein Forschungsseminar in Kooperation mit dem Projekt "Reality - Vom Versuch die Gentrifizierung zu überwinden" des KW Institute for Contemporary Art

3/6/9 ECTS

Blockveranstaltung: MASS: Forschungsmodul / Urban Studies
Block Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 24.10.2018

Der Zuzug von Künstler*innen in ein bis dahin marginalisiertes innerstädtisches Viertel und dort die Eröffnung von Ateliers, Projekträumen oder Galerien gilt als klassisches Zeichen für eine beginnende Gentrifizierung desselben. An deren Ende steht üblicherweise eine kommerzielle Inwertsetzung der nun veredelten Immobilien, einhergehend mit einer Verdrängung angestammter Bewohner*innen und Gewerbetreibender, die sich die Mieten nicht mehr leisten können. In den beginnenden 1990er Jahren entwickelte sich das heruntergekommene Scheunenviertel in Berlin Mitte zum Epizentrum einer künstlerischen Subkultur im Postwende-Berlin. Dort eröffnete damals in einer ehemaligen Margarinefabrik das KW Institute for Contemporary Art. Heute prägt ein kommerzielles Galerien-Cluster, hochpreisige Gastronomie und teurer Wohnraum die Gegend – der Prozess der Gentrifizierung ist weitgehend abgeschlossen. Seit 2017 beschäftigt sich nun das am KW Institute angesiedelte Kunstvorhaben „REALTY – vom Versuch die Gentrifizierung zu überwinden“ „mit der Rolle zeitgenössischer Kunst in jüngeren Fällen von Gentrifizierung“. Es soll nicht nur über diese Rolle lamentieren, sondern nach dem „Potential zeitgenössischer Kunst“ fragen, um Strategien und Lösungsansätze zu finden, die „Gentrifizierung zu überwinden“ versuchen. In Kollaboration mit dem Realty-Projekt und basierend auf einer Einführung in Theorien der Gentrifizierung entwickeln und führen die Teilnehmenden des zweisemestrigen Forschungsseminars eigene empirische Recherchen und ggf. Veranstaltungen zu Zusammenhängen zwischen Kunst und Gentrifizierung in Berlin durch.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Erforderlich ist die Bereitschaft zu einer aktiven Mitarbeit und eine Anmeldung per Email an wisogeo@europa.uni.de.

Leistungsnachweise: Durchführung eigener empirischer Recherchen in Kleingruppen, Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, Forschungsbericht

Postkoloniale Ansätze der Urban Studies

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Kultur und Gesellschaft / Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / Urban Studies
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

Seit ihrer Entstehung im frühen 20. Jahrhundert wurde die internationale Stadtforschung von westeuropäischen und nordamerikanischen Ansätzen dominiert, die ihre Theoriebildung auf „wenige reiche Städte“ (Jennifer Robinson) der Welt ausgerichtet haben. Urbane Prozesse und Konfigurationen in Metropolen wie Paris, Berlin, Chicago, New York oder später Los Angeles wurden als universelle Norm und Normalität gedeutet. Lediglich eine spezifische westliche Form der Urbanität wurde mit Modernität gleichgesetzt. Davon abweichende Städte, insbesondere jene des Globalen Südens, galten aus einer modernisierungstheoretischen oder developmentspolitischen Brille als defizitär und als einer nachholenden Modernisierung bedürftig. Zugleich wurde die Verwicklung europäischer Städte in koloniale Regime und Herrschaftsverhältnisse tendenziell ausgeblendet. Erst in den letzten beiden Jahrzehnten erlangten zunehmend Stimmen Gehör, die eine Postkolonialisierung der Urban Studies einforderten und entsprechende Ansätze entwickelten und erprobten. Im Seminar diskutieren wir theoretische als auch empirische postkoloniale Herangehensweisen der globalen Stadtforschung. Dabei geht es um Ansätze, die koloniale Muster in gegenwärtigen europäischen Städten aufzeigen ebenso wie um Ansätze, die darauf zielen, die Urban Studies zu dezentrieren, neue globale Geographien der Stadtheorie zu schaffen oder urbane Modernitäten als global zirkulierende Phänomene zu analysieren.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an wisogeo@europa.uni.de.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Perspektiven einer Planstadt - Eisenhüttenstadt und die ZABH

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Forschungsmodul / Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / Politik und Kultur / Urban Studies // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Block Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 24.10.2018

Dieses Seminar ist die Fortsetzung des im WiSe 2017/18 und SoSe 2018 angebotenen studentischen Forschungsprojekts zu Eisenhüttenstadt und die dortige Erstaufnahmestelle für Asylsuchende. Ziel dieses Seminars ist es, die in den bereits erarbeiteten Inhalte auszubauen. Der Kurs ist daher nur für Teilnehmende aus den vergangenen Semestern geöffnet.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an einem der beiden vorherigen Kursen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldung bitte per Mail an: euv162118@europa.uni.de.

Leistungsnachweise: Die spezifischen Leistungsanforderungen werden in der ersten Seminarsitzung besprochen.

Leutloff-Grandits, Carolin

KUL-11551

Migration und Grenzen in Europa: Zum Zusammenhang zwischen Staatsgrenzen und rechtlichen und sozialen Barrieren

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / Politik und Kultur / Praxisrelevante Fertigkeiten
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Seit der sogenannten "Flüchtlingskrise" wird immer wieder der Ruf nach der Sicherung europäischer Außengrenzen laut, womit u.a. die EU-weite Organisation Frontex beauftragt ist. Als Antwort auf die Schwierigkeit, Grenzübertritte zu kontrollieren, führ(t)en einige europäische Staaten eine eigene Grenzsicherung wieder ein. Gleichzeitig haben Grenzen auch eine soziale und rechtliche Dimension, die weit über den eigentlichen Übertritt der Staatsgrenze hinausgeht. Über Staatsbürgerschaft und Aufenthaltsstatus wird definiert, wer dazugehört und welche Rechte und Pflichten damit verbundenen sind. Wenn es um den Umgang mit Migrant*innen geht, verhandeln verschiedene Staaten diese internen Grenzen neu. Durch die immer weitere Ausdifferenzierung von Rechtstiteln für Migrant*innen gibt es verschiedenste Aufenthaltstitel, die ihnen bestimmte Perspektiven eröffnen, während ihnen andere verwehrt bleiben. Das Seminar möchte die Frage des Zusammenhangs von staatlichem Grenzschutz und rechtlichen und sozialen Ausdifferenzierungen in Bezug auf den Umgang mit Migration in den Mittelpunkt stellen. Dabei soll es auch um die Akteursperspektiven der Migrant*innen selbst gehen: Welche Erfahrungen machen sie, wenn sie auf Barrieren treffen? Wie wirken diese auf ihre Selbstkonzeption und welche Strategien der Überwindung haben sie?

Leistungsnachweise: · Mündliche Beteiligung · Durchführung einer eigenen, kleinen empirischen Studie oder Textarbeit · Vorstellen und Diskussion der Studie · Hausarbeit zum Thema

Martin, Erik
Lehrstuhl für Osteuropäische Literaturen

KUL-11400

Exilliteratur am Beispiel von V. Nabokov und W. Gombrowicz

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Menschen - Artefakte - Visionen // MAL: Literaturtheorie als Kulturtheorie / Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität // MEK: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Exil und Migration, Region und Kosmopolitismus, Nostalgie und Aufbruch: Diese Matrix ist spätestens seit Georg Lukács' Wort von der „transzendentalen Heimatlosigkeit“ des Menschen zum Signum der Modernität geworden. Vladimir Nabokov floh 1917 vor der Revolution nach Deutschland; in Berlin entstanden seine ersten Romane. Nach 1933 floh er erneut über Frankreich nach Amerika. Witold Gombrowicz war 1939 auf einer Reise nach Argentinien, als in Europa der Krieg ausbrach; er kehrte nicht in seine Heimat zurück und blieb über dreißig Jahre im Exil. In den Biographien und im Schreiben beider Autoren wird die Exilerfahrung sowohl auf der Ebene der Form als auch des Inhalts verhandelt.

Literatur: Vladimir Nabokov: „Erinnerung, sprich“. Reinbek bei Hamburg 1999. Witold Gombrowicz: „Polnische Erinnerungen. Argentinische Streifzüge und andere Schriften“. München 1991.

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Gnosis und Moderne

3/6/9 ECTS

Seminar: MAL: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen / Theoretische und methodische Grundlagen / Wissenskulturen und Künste
Fr, 14-tägig, 10:15 - 13:45 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2018

Die Gnosis ist eine spätantike Religionslehre, welche die Selbstbefreiung der Seele durch Wissen (gr. „gnosis“) propagierte. Dieses Wissen lässt sich folgendermaßen zusammenfassen: Der Schöpfergott (gr. „demiurg“) der materiellen Welt ist ein unvollkommener und böser Gott (der zumeist mit dem Gott des Alten Testaments identifiziert wurde). Das dem Menschen innewohnende geistige Prinzip (gr. „pneuma“) steht der schlechten Materie gegenüber und muss sie überwinden. Geleitet wird das Pneuma dabei von einem guten Lichtgott (Christus), der ein rein jenseitiges Wesen ist. Der radikale Dualismus, den die Gnosis zum transzendenten Prinzip erhob, hat in der europäischen Geistesgeschichte mannigfaltige Ausprägungen erfahren, die sich zuweilen explizit auf ihre (para)christlichen Wurzeln bezog. Vor allem in der Mitte des 20. Jhs. gab es eine intensive Rezeption der Gnosis, die in Hans Blumenbergs Die Legitimität der Neuzeit (1966) einen wirkungsmächtigen Höhepunkt gefunden hat. Blumenberg sucht in der Radikalität der Gnosis auch einen Schlüssel für die Katastrophen von 1914-1945, die nicht zuletzt in verhängnisvoll unversöhnlichen Freund-Feind-Dichotomien ihren Ausgang nahmen. Im Seminar werden wir sowohl die Klassiker der (anti)gnostischer Literatur lesen (Valentius, Augustin) als auch Blumenbergs Werk kontextualisieren (Jonas, Taubes, Voegelin, Löwith, Schmitt).

Literatur: Hans Jonas: „Gnosis - Die Botschaft des fremden Gottes“. Frankfurt/Main 2008.

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Mayer, Claude-Helene
Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation

KUL-11565

Shame and its transformation in workplaces and beyond - Transcultural and transdisciplinary perspectives

3/6 ECTS

Seminar: MAKs: Sprachgebrauch in Beratung, Coaching, Therapie // MKK: Sprachgebrauch in Beratung, Coaching, Therapie
Block Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 19.11.2018

In the 21st century life and workforce, shame seems to be an often unconscious and neglected topic which is hardly addressed on micro-, meso- and macro-levels of organisations and societies in different cultural contexts. Shame is generally viewed as a negative emotion which impacts negatively on the self within the context of others. Previous research has shown that shame affects individuals in organisations and that it needs to be addressed and transformed to impact constructively on employees and the organisation. This seminar explores "THE VALUE OF SHAME AS A HEALTH RESOURCE" in different (sub-)cultural and transcultural contexts. It aims at understanding the emotion and the resources connected to it. ECTS points can be received through presentations on selected topics. Students need to be prepared to work practically with their own experiences, their life stories and the issue of shame in an individual, but also in a collective sense. Participants need to sign up until the 31.10.2018 under claudemayer@gmx.net. Minimum attendance: 8 persons. The seminar will be held in English. Presentations need to be prepared for the block seminar. Topics will be suggested. Specific topics regarding own interest in shame can be proposed and presented. There will not be any preparational lecture before the block seminar (only online communication).

Literatur: Suggested reading: Vanderheiden, E. & Mayer, C.-H. (2017): The value of shame. Exploring a health resource in cultural contexts. Cham, Switzerland: Springer. Mayer, C.-H., Viviers, R. & Tonelli, L. (2017): 'The fact that she just looked at me...' Narrations on shame in South African workplaces, South African Journal of Industrial Psychology SA Tydskrif vir Bedryfsielkunde, 43(0), a1385. <https://doi.org/10.4102/sajip.v43i0.1385> Mayer, C.-H. & Viviers, R. (2017): Experiences of shame by race and culture: An exploratory study. Journal of Psychology in Africa, 27(4), 362-366.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Participants need to sign up until the 31.10.2018 under claudemayer@gmx.net

Termine: Mo 19.11.18 12 - 20 Uhr (LH 001), Di 20.11.18 09 - 18 Uhr (LH 001)

Georg Büchner: Vom Werk eines steckbrieflich gesuchten Revolutionärs zum wichtigsten Literaturpreis der BRD

3/6/9 ECTS

Seminar: MAL: Theoretische und methodische Grundlagen / Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität // MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MEK: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste
Mo, 11 - 13 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2018

Georg Büchner war nicht nur ein radikaler politischer Denker des deutschen Vormärz, er war auch ein radikaler Schriftsteller, der in sehr unterschiedlichen literarischen Formen (Prosa, Dramatik, Essayistik) Werke hinterlassen hat, deren Vieldeutigkeit und Provokation bis in die Gegenwart hinein fortleben. Im Seminar wollen wir einerseits Büchners schmales, aber vielseitiges Werk in seinen unterschiedlichen Facetten erarbeiten – vom Lustspiel „Leonce und Lena“ bis zur melancholischen Erzählung „Lenz“, vom dramatisierten Kriminalmordfall „Woyzeck“ bis zum Revolutionsdrama „Dantons Tod“. Andererseits wollen wir uns mit der Rezeption von Person und Werk im 20. Jahrhundert befassen und ausgewählte Festreden der PreisträgerInnen des nach ihm benannten Literaturpreises analysieren. Denn obwohl in seiner Zeit ein Verfolgter und Ausgestoßener, ist sein Name heute zur Chiffre für ein engagiertes Literaturschaffen in deutscher Sprache schlechthin geworden. Diese und andere Zusammenhänge provozieren Fragen nach dem Interpretationsspielraum, den politischen Implikationen sowie der Anschlussfähigkeit der Büchner'schen Werke für jüngere AutorInnen, unter ihnen Paul Celan, Ingeborg Bachmann, Günter Grass, Christa Wolf, Alexander Kluge, Marcel Beyer und viele weitere, mit denen sich das Seminar befassen wird.

Literatur: Georg Büchner: Werke und Briefe. Nach der historisch-kritischen Ausgabe von Werner R. Lehmann. Kommentiert von Karl Pörnbacher, Nachwort von Werner R. Lehmann. Hanser, München 1980. Büchner-Preis-Reden. 1951–1971, Reclam-Verlag, Stuttgart 1981. Judith S. Ulmer: Geschichte des Georg-Büchner-Preises. Soziologie eines Rituals. de Gruyter, Berlin/New York, NY 2006.

Leistungsnachweise: Impulsreferate, Lektüreprotokolle, Hausarbeiten

Minakov, Mykhailo
Lehrstuhl für Europa-Studien

KUL-11363

Contemporary Studies of Ideology: Concept, Research and Critique

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas / Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen / Kultur und Gesellschaft / Politik und Kultur // MEK: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext / Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

This seminar is dedicated to the study of ideology, a word often used but rarely understood. The seminar will help to find answers to the following questions: What is an ideology? How does it influence human thought and practice? Can ideology be understood? Can it be overcome? The aim of the seminar is to provide students with an understanding of three approaches to ideology: analytical, hermeneutical and critical. During the seminar all three approaches will be tested, their limitations clarified, and their usefulness for wide-range studies in humanities and social sciences critically examined.

Literatur: Berger, P.; T. Luckmann. (1991). Social Construction of Reality, London: Penguin Books. Bourdieu, Pierre. (1984). Distinction. A Social Critique of Judgement of Taste, Cambridge, MA: Harvard University Press. Freedon, M. (2003). Ideology: A very short introduction (Vol. 95). Oxford: Oxford University Press. Habermas, J. (1996). Between Facts and Norms, Cambridge: MIT Press. Horkheimer, M., (1972). Critical Theory, New York: Seabury Press Marx, K. (2000). Karl Marx: Selected Writings, Oxford: Oxford University Press. Ricoeur, P. (1981). Lectures on Ideology and Utopia, ed. George H. Taylor, New York: Cambridge University Press. Unger, R.M. (2011). Knowledge and Politics, NY: Free Press.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Seminar language: English

Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit

Introduction into Contemporary Political Philosophy

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas / Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen / Kultur und Gesellschaft / Politik und Kultur // MEK: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext / Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum / Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

Beschreibung This seminar explores contemporary ideas on power, common wealth, state, liberty, emancipation, citizenship, subjugation, globality, imperialism and colonialism. In 20th and 21st centuries, humanity has gone through unprecedented growth of human involvement into politics. With this qualitative rise in participation new political practices have been applied to competition, solidarity and obstruction. During this course the students will study theoretical concepts and research works explaining the political change in a global order. The seminar will be based on organized discussions between students presenting opposite theoretical and ideological positions vis-à-vis key issues of political philosophy.

Literatur: Agamben, G. (2000). Means without end: Notes on politics, Minneapolis: U of Minnesota Press. Escobar, A. (2004). Beyond the Third World: imperial globality, global coloniality and anti-globalisation social movements. Third World Quarterly, 25(1), 207-230. De Crespigny, A., & Minogue, K. R. (1975). Contemporary political philosophers, London: Baywaters. Kymlicka, W. (2002). Contemporary political philosophy: An introduction. Oxford: Oxford University Press. Latour, B., & Weibel, P. (2005). Making things public: atmospheres of democracy, Bologna: 11 publishers. Pogge, T. (2012). A companion to contemporary political philosophy, London: John Wiley & Sons. Srauss, L. (1988). What Is Political Philosophy? and Other Studies. Chicago: U of Chicago Press.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Seminar language: English

Leistungsnachweise: Referat und Hausarbeit

Philosophy of Revolution: Theories, Practices and Discourses

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas / Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen / Kultur und Gesellschaft / Politik und Kultur // MEK: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext / Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum / Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Mi, 14 - 16 Uhr Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

This seminar is dedicated to the analysis of theories of revolutions existing in contemporary philosophy and political theory, as well as their application during the revolutionary moments of humanity. Since the 18th century, revolution was a popular topic for discussions and practice. Today there is a multitude of revolutionary theories and practices making impact on development of contemporary societies. The issues of a socialist revolution, a liberal revolution, a conservative revolution, a color revolution, and an electoral revolution will be studied in detail during the seminar. This course will thus help students to understand: 1) What is a revolution? How do revolutionary theory and revolutionary practice comply? What are the consequences of revolutionary events? Case studies include French, American, Russian, Nazi Germany's, Chinese, and Iranian revolutions.

Literatur: Tilly, C. (1977). From mobilization to revolution, NY: Praxis. Trotsky, L. (2008). History of the Russian revolution. NY: Haymarket Books. Bailyn, B. (2012). The ideological origins of the American Revolution. Cambridge, MA: Harvard University Press. De Tocqueville, A. (2008). Ancien regime and the French revolution. London: Penguin. Isaacs, H. (2010). The tragedy of the Chinese revolution. NY: Haymarket books. Schoenbaum, D. (1997). Hitler's social revolution: class and status in Nazi Germany, 1933-1939. London: Norton & Company. Milani, M. M. (1988). The making of Iran's Islamic revolution: from monarchy to Islamic republic. Westview Pr.: Places Publishing. Mitchell, L.A. (2012). The Color Revolutions, Philadelphia: University of Pennsylvania Press.

Leistungsnachweise: Referat und Hausarbeit Report and Paper

Theorien und Methoden der empirischen Politik- und Sozialforschung

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Forschungsmodul / Kultur und Gesellschaft / Politik und Kultur
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

Die Veranstaltung bietet einen Überblick und eine Einführung in die Thematik der Methoden der empirischen Sozial- und Politikforschung. Ausgehend von der Vermittlung von Grundbegriffen werden Geschichte und Logik qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden sowie des Vergleichens als Methode erläutert. Im Hinblick auf die Masterarbeit sollen wissenschaftstheoretische Grundlagen sowie verschiedene qualitative und quantitative Herangehensweisen diskutiert und in forschungspraktischen Übungen erprobt und gefestigt werden. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, in deren bisherigem Studium eine sozialwissenschaftliche Methodenausbildung nicht oder nur in geringem Umfang vorgesehen war oder die ihr vorhandenes Wissen festigen und vertiefen möchten. Ziel ist es, in Haus- und Masterarbeiten die jeweilige Forschungslogik überzeugend darlegen, eine angemessene Methodik auswählen und sie empirisch sinnvoll umsetzen zu können.

Literatur: Uwe W. Gehring und Cornelia Weins. Grundkurs Statistik für Politologen und Soziologen. 5., überarb. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2010. Detlef Jahn. Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft. 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2013. Sabine Kropp und Michael Minkenberg (Hrsg.). Vergleichen in der Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2005.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutsch- und grundlegende Englischkenntnisse.

Leistungsnachweise: Impulsreferate, regelmäßige kleine Hausaufgaben/Übungen (100 % für 3 ECTS, 50 % für 6 ECTS, 33 % für 9 ECTS), Abschlussklausur (50 % für 6 ECTS, 33 % für 9 ECTS), Methoden-Essay (33 % für 9 ECTS).

Parlamente in demokratischen Systemen. Funktionen, Macht, Architektur

6/9 ECTS

Seminar: MASS: Politik und Kultur
Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Dieses interdisziplinäre Seminar will in die Parlamentsforschung einführen und diese mit kunstgeschichtlichen Fragen nach der politischen Ikonographie des öffentlichen Bauens und repräsentativer Bauten in liberalen Demokratien am Beispiel von Parlamentsbauten systemvergleichend durcharbeiten. Zu den zentralen Fragen gehören: welche Funktionen erfüllen Parlamente in ihrem jeweiligen politischen System, inwieweit entsprechen die Formen und Formsprachen den politischen Funktionen im Äußeren wie im Inneren? Wie verhalten sich funktionelle Erfordernisse des Parlamentsbetriebs zum Auftrag des baulichen Repräsentierens? Wie werden demokratische Ansprüche an Parlamente (politische und symbolische Repräsentation, Transparenz und Zugang u. a.) in die Struktur des öffentlichen Raums, auch in Bezug zu anderen repräsentativen Bauten und Räumen, eingeschrieben? Nach einem Einführungsblock in die vergleichende Parlamentsforschung und die Literatur zu Architektur und Demokratie sollen diese und andere Fragen an verschiedenen Beispielen untersucht werden: Parlamentsbetrieb und Parlamentsbauten (beide Kammern!) in Westminster-Demokratien (London, Ottawa, Canberra), in kontinentaleuropäischen Demokratien (Rom, Berlin, Paris) sowie in präsidentiellen Demokratien (Washington DC und Brasilia).

Literatur: Klaus von Beyme, „Demokratie, Parlament und Öffentlichkeit. Die Visualisierung demokratischer Grundprinzipien im Parlamentsbau“, in: I. Flagge und W. J. Stock (Hrsg.), Architektur und Demokratie. Ostfildern-Ruit: Hatje 1992, S. 32-45. John R. Parkinson, Democracy & Public Space. The Physical Sites of Democratic Performance. Oxford: Oxford Univ. Press, 2012.

Teilnahmevoraussetzungen: Sozialwissenschaftliche und/oder kulturgeschichtliche Grundkenntnisse, gute aktive und passive Deutsch- sowie gute passive Englischkenntnisse.

Leistungsnachweise: Regelmäßige Mitarbeit und Referat (incl. Thesenpapier), (100 % für 6 ECTS, 33 % für 9 ECTS), Hausarbeit (66 % für 9 ECTS).

Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium

3 ECTS

Kolloquium: MASS: Forschungsmodul
Di, 14-täglich, 18 - 20 Uhr Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsarbeiten von Studierenden auf Master- und Promotionsniveau vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die am Lehrstuhl Vergleichende Politikwissenschaft ihren Master-Abschluss anstreben oder dort promovieren, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend. Gelegentlich wird der Termin für die Präsentation von Forschungsprojekten von Mitarbeiter/-innen oder Gästen der Viadrina zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet sowie bei denen, die ihre Arbeiten präsentieren, die Vorlage eines 15-20-seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation. Teilnehmer/-innen werden aufgefordert, als Kommentator/-innen zur Verfügung zu stehen. Für den Erwerb von 3 ECTS ist dieser doppelte Input (Präsentation, Kommentar) verbindlich.

Leistungsnachweise: Vorlage eines 15-20-seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation; Kommentar zu einem anderen Papier.

Metapher multimodal – Theorie und Analyse

3/6/9 ECTS

Seminar: MAKs: Multimodalität, Diskurs, Medien // MKK: Multimodalität, Diskurs, Medien // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Di, 14 - 16 Uhr Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

In den vergangenen Jahren beobachten wir in der angewandten Sprachwissenschaft und der Kommunikations- und Medienwissenschaft ein zunehmendes Interesse an der Metapher als besonderer Form der Bedeutungskonstitution im Sprachgebrauch. Untersucht werden Metaphern in verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen: etwa in politischen Diskursen, beim Sprechen über Krankheit, Architektur oder beim Tanztraining und in verschiedenen Realisierungsformen: rein sprachlich, im Sprechen und Gestikulieren, in Text und Bild und in audiovisuellen Medien. Das Seminar behandelt aktuelle Theorien der Metapher mit ihren jeweiligen methodischen Zugriffen und Gegenstandsbereichen.

Literatur: Cienki, Alan and Cornelia Müller (2014). Ways of viewing metaphor in gesture. In: Cornelia Müller, Alan Cienki, Ellen Fricke, Silva H. Ladewig, David McNeill and Jana Bresse (eds.) (2014). Body – Language – Communication: An international Handbook on Multimodality in Human Interaction. (Handbooks of Linguistics and Communication Science 38.2.). Berlin/ Boston: De Gruyter Mouton. Hampe, Beate (ed.) (2017) Metaphor. Embodied Cognition in Discourse. Cambridge: Cambridge University Press. Müller, Cornelia (2017). Waking Metaphors. Embodied Cognition in Multimodal Discourse. In: Beate Hampe (ed.), Metaphor. Embodied Cognition in Discourse, 297–316. Cambridge: Cambridge University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte melden Sie sich vom 8.10.2018 (10 Uhr) bis 21.10.2018 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Literatur wird (sofern es sich um Monographien oder Sammelbände handelt in Auszügen) bei Moodle bereitgestellt. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Abfassen von schriftlichen Arbeiten auf der Homepage des Lehrstuhls unter Lehre: Materialien zur Lehre.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Kurzreferat. 10 min Vortrag plus 5 min Fragerunde: Theoretischer Impuls oder Hintergrundinformation zum Seminarthema. Themenbesprechung in der Sprechstunde. Vortrag mit PowerPoint/Keynote Präsentation, die als pdf mit abgeben wird. 6 ECTS: Vortrag im Rahmen der Studierendenkonferenz am 8.2.2018. 15 min Vortrag plus 10 min Diskussion zu einem der Themenfelder im Seminar. Individuelle Themenbesprechung in der Sprechstunde. Vortrag mit PowerPoint/Keynote Präsentation, die als pdf mit abgeben wird. Ausarbeitung des Vortrags in Form einer Hausarbeit (15-20 Seiten) – Abgabetermin 15.3.2019. 9 ECTS: Vortrag im Rahmen der Studierendenkonferenz am 8.2.2018. 15 min Vortrag plus 10 min Diskussion zu einem der Themenfelder im Seminar. Individuelle Themenbesprechung in der Sprechstunde. Vortrag mit PowerPoint/Keynote Präsentation, die als pdf mit abgeben wird. Ausarbeitung des Vortrags in Form einer Hausarbeit (20-25 Seiten) – Abgabetermin 15.3.2019.

Forschungskolloquium: Multimodalität, Diskurs und Medien

3/6/9 ECTS

Seminar: MAKs: Forschungsmodul
Di, 16 - 18 Uhr Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Im Forschungskolloquium werden aktuelle Forschungsfragen sowie spezifische theoretische und empirische Probleme vertieft behandelt. Es bietet Raum zur Diskussion laufender und geplanter Forschungsprojekte und zur gemeinsamen Analyse multimodalen und multimedialen Sprachgebrauchs. Dies schließt Masterarbeiten, Dissertationen, Habilitationen, Drittmittel-Forschungsprojekte und Gastvorträge mit ein.

Literatur: Müller, Cornelia (2017). Waking Metaphors. Embodied Cognition in Multimodal Discourse. In: Beate Hampe (ed.), Metaphor. Embodied Cognition in Discourse, 257–276. Cambridge: Cambridge University Press. Wiben Jensen, Thomas (2017) Doing Metaphor. An Ecological Perspective on Metaphoricity in Discourse. In: Beate Hampe (ed.), Metaphor. Embodied Cognition in Discourse, 297–316. Cambridge: Cambridge University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Besuch von mindestens einer Lehrveranstaltung im Bereich Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation. Absicht zur Abfassung einer Abschlussarbeit.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte melden Sie sich vom 8.10.2018 (10 Uhr) bis 21.10.2018 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Literatur wird (sofern es sich um Monographien oder Sammelbände handelt in Auszügen) bei Moodle bereitgestellt. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Abfassen von schriftlichen Arbeiten auf der Homepage des Lehrstuhls unter Lehre: Materialien zur Lehre.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Kurzreferat. 10 min Vortrag plus 5 min Fragerunde: Theoretischer Impuls oder Hintergrundinformation zum Seminarthema. Themenbesprechung in der Sprechstunde. Vortrag mit PowerPoint/Keynote Präsentation, die als pdf mit abgeben wird. 6 ECTS: Vortrag im Rahmen der Studierendenkonferenz am 8.2.2018. 15 min Vortrag plus 10 min Diskussion zu einem der Themenfelder im Seminar. Individuelle Themenbesprechung in der Sprechstunde. Vortrag mit PowerPoint/Keynote Präsentation, die als pdf mit abgeben wird. Ausarbeitung des Vortrags in Form einer Hausarbeit (15-20 Seiten) – Abgabetermin 15.3.2019. 9 ECTS: Vortrag im Rahmen der Studierendenkonferenz am 8.2.2018. 15 min Vortrag plus 10 min Diskussion zu einem der Themenfelder im Seminar. Individuelle Themenbesprechung in der Sprechstunde. Vortrag mit PowerPoint/Keynote Präsentation, die als pdf mit abgeben wird. Ausarbeitung des Vortrags in Form einer Hausarbeit (20-25 Seiten) – Abgabetermin 15.3.2019.

MuDiM-Kolloquium

3/6/9 ECTS

Blockveranstaltung: MAKS: Forschungsmodul
Block Veranstaltungsbeginn: 15.10.2018

Das Kolloquium speziell für MuDiM-Studierende dient der Vorbereitung auf die Masterarbeit im bi-nationalen Studiengang „Multimodalität – Diskurs – Medien“. Lehrende beider Universitäten stellen mögliche Forschungsgebiete vor, die von den Studierenden diskutiert und auf eigene Masterarbeitsthemen angewendet werden. Die Zielgruppe des obligatorischen Kolloquiums sind MuDiM-Studierende.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: 1. Semester MuDiM-Studium, regelmässige und aktive Teilnahme

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Termin und Details werden in der Auftaktveranstaltung des Studienganges bekannt gegeben.

Leistungsnachweise: 6 ECTS - mündliche Themenvorstellung mit PowerPoint oder Keynote Präsentation und Exposé

Müller, Cornelia / Richter, Nicole / Ladewig, Silva / Horst, Dorothea / Hotze, Lena / Haid, Janett / Bickelmayer, Lisa / Bonin, Sara
Marta

Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-1242

Master- und Bachelorabschlussarbeitenkolloquium "Körper – Sprache – Kommunikation"

3 ECTS für MA-Studierende (Präsentation der Abschlussarbeit und Exposé). BA-Studierende willkommen, jedoch kein ECTS - Erwerb möglich.

Kolloquium: MAKS: Forschungsmodul
Block Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 14.12.2018

Dieses Forschungskolloquium bietet allen Bachelor- und Masterstudierenden, die im Themenfeld „Körper – Sprache – Medien – Kommunikation“ eine Abschlussarbeit anstreben oder bereits anfertigen die Möglichkeit, diese zu präsentieren und offene Fragen zu diskutieren. Jenseits der Vorstellung laufender Arbeiten werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, des Zeitmanagements und ethische Fragen behandelt (Was ist ein Plagiat? Verkauf von Hausarbeiten im Internet? Wikipedia als Quelle?).

Literatur: Krämer, Walter (2009) Wie schreibe ich eine Seminar - oder Examensarbeit? Frankfurt/Main: Campus Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für den Besuch des Kolloquiums ist die Absicht, eine Abschlussarbeit im Themenfeld „Körper – Sprache – Medien – Kommunikation“ verfassen zu wollen. Zudem muss mindestens ein Seminar in dem betreffenden Themenfeld besucht worden und möglichst mit einer Hausarbeit abgeschlossen worden sein.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte melden Sie sich vom 8.10.2018 (10 Uhr) bis 4.11.2018 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Murawski, Philip
Lehrstuhl für Kulturmanagement

KUL-11517

Unithea-Festival#22

3/6 ECTS

Seminar: MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Das 22. deutsch-polnische Theaterfestival UNITHEA wird von Studierenden der Europa-Universität konzipiert und durchgeführt. In verschiedenen Teilbereichen erlernen Studierende sämtliche Hintergründe der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungsreihe: Anwerbung von Künstlern (Recherche, Vertragsausarbeitung, dramaturgische Konzeption des Festivals), Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Entwicklung und Vermarktung der Werbemittel, Kommunikation mit Medien, Entwicklung und Durchführung werbewirksamer Maßnahmen), Finanzierung des Festivals (Recherche nach Sponsoren und Förderern, Antragstellung und Begleitung der Anträge, Abrechnung). Über die allgemein zu erlernenden praxisrelevanten Fähigkeiten hinaus erhält man im Seminar einen Einblick in professionelle Kulturarbeit, die für eine spätere Berufswahl von Bedeutung ist. Die Erfahrungen, die Sie bei der Festivalorganisation machen werden, sind an der Universität einzigartig, denn Sie werden das Festival maßgeblich mitgestalten und dadurch viel lernen. Polsko-niemiecki festiwal teatralny UNITHEA będzie po raz dwudziesty organizowany przez studentów Uniwersytetu Europejskiego Viadrina. Na różnych etapach studenci będą mieli możliwość poznania tła organizacji i przeprowadzenia festiwalu, kolejno: wybór artystów (poszukiwanie, przygotowanie umów, dramaturgiczna koncepcja festiwalu), media i Public Relations (rozwój i przygotowanie materiałów reklamowych, komunikacja z mediami, planowanie i przeprowadzenie akcji promocyjnych), finansowanie festiwalu (poszukiwanie sponsorów i mecenasów, przygotowanie i kontrola wniosków o finansowanie, rozliczenia). W trakcie seminarium można zdobyć praktyczne doświadczenia i wgląd w profesjonalną pracę związaną z kulturą, które będą przydatne w wyborze przyszłego zawodu. Doświadczenia, które będziecie zdobywać, są czymś wyjątkowym na uniwersytecie, ponieważ w znaczący sposób będziecie przyczyniać się do tworzenia festiwalu, nabywając przy tym wielu praktycznych umiejętności.

Leistungsnachweise: Konstante Mitarbeit und die erfolgreiche Organisation einer eigenen Kleinveranstaltung dienen als Leistungsnachweis.

Das multiethnische Łódź im 19. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft / Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / Urban Studies // MEK: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum / Wirtschaftskulturen
Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2018

Das Seminar behandelt den rasanten Aufstieg des kleinen Dorfs Lodz zur Industriemetropole, zum „Manchester des Ostens“, im Laufe des 19. Jahrhunderts. Die Stadt an der westlichen Peripherie des russischen Imperiums vereint zahlreiche soziale und wirtschaftliche Entwicklungen des 19. Jahrhunderts in sich. Hier lassen sich Industrielle Revolution, Arbeiterbewegung, soziale Spaltung aber auch Zusammenleben unterschiedlicher Sprachen und Kulturen auf engstem Raum hervorragend studieren. Wir werden im Seminar den Fokus auf die diverse Stadtgesellschaft und ihr Leben in der boomenden Fabrikstadt setzen. Anhand von Sekundärliteratur und zeitgenössischen Quellen werden wir uns mit dem Zusammenleben und –arbeiten der verschiedenen Bevölkerungsgruppen auseinandersetzen und danach fragen, welche Bedeutung die Protagonist/innen ihrer ethnischen Herkunft im Alltag beimaßen.

Literatur: Dyroff, Stefan / Radziszewska, Krystyna / Röska-Rydel, Isabel (Hg.): Lodz jenseits von „Fabriken, Wildwest und Provinz“, München 2009. Hensel, Jürgen (Hg.): Polen, Deutsche und Juden in Lodz 1820-1939, Osnabrück 1999.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Kenntnisse des Russischen, Polnischen und/oder Jiddischen sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Leistungsnachweise: Hausarbeit, Referat, mündliche Prüfung

Ohlerich, Gregor

KUL-11357

Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen

3/6 ECTS

Seminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKs: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 02.11.2018

Ziel der LV ist es, ein vollständiges und realistisches Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben, um eine mögliche Berufsentscheidung zu unterstützen. Wichtig ist daher ein stark praxisbezogener Ablauf. Anhand von Originalmanuskripten (Auszügen) wird die Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von Texten gestellt. Ich möchte zeigen, woran bei literarischen Texten bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Welche rechtlichen Aspekte (Verlagsrecht, Eigentumsrecht etc.) gilt es zu beachten? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden? Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Welche rechtlichen Aspekte (Verlagsrecht, Eigentumsrecht etc.) gilt es zu beachten? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

Literatur: Dreyfurst, Stephanie / Sennwald, Nadja (Hrsg.): Schreiben. Budrich 2014 (hier vor allem: 1. Schreibprozesse; S. 15-104); Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Thema: Schriftlich erzählen. Ausgabe Mai 2013; Steinfeld, Thomas: Der Sprachverführer. Die deutsche Sprache: was sie ist, was sie kann. Carl Hansa 2010; Ortheil, Hanns-Josef / Siblewski, Klaus: Wie Romane entstehen. Luchterhand 2008; Mittelmark, Howard, Newman, Sandra: How not to write a Novel. Collins 2008

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Mitarbeit und Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Teilnahme ausschließlich und nur mit vorheriger Anmeldung über <http://www.europa.uni.de/anmeldung>; die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 begrenzt; Scheine gibt es nur bei vollständiger Anwesenheit über das gesamte Wochenende

Leistungsnachweise: Anwesenheit, wissenschaftliche Hausarbeit

Algorithmische Kulturen und Datengesellschaften

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Politik und Kultur // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Block Ort: GD 102, Veranstaltungsbeginn: 14.01.2019

Wir finden uns in unbekanntem Städten zurecht, indem wir nicht die Einheimischen oder Reiseführer fragen, sondern Google Maps oder die Apps der Anbieter öffentlichen Nahverkehrs. Organisationale Weisungsketten sind nicht nur von formalen Hierarchien, Formularen und Aktenschranken, sondern vom Fluss der CC und BCC eMails und SAP Zugriffsrechten abhängig. Die globale Finanzwelt beruht nicht so sehr auf einer Seilschaft der Gier, sondern auf Glasfaserkabeln wie dem zwischen 60 Hudson Street und der Wall Street. Nationale Sicherheit ist weniger eine Frage der Grenzkontrolle, sondern der Datenspeicherung und Datenverarbeitung. Die Veranstaltung behandelt medien-, sozial- und gesellschaftstheoretische Debatten und Fallbeispielen aus aktueller Forschung in den Science & Technology Studies zur Analyse und Diagnose algorithmischer Kulturen und Datengesellschaften und gibt einen Überblick über klassische und aktuelle Fragen.

Literatur: Marres, Noortje (2017): What makes digital technologies social? In dies.: Digital Sociology. Polity, in print Ellul, Jacques (1964): A look at the year 2000. In ders.: The Technological Society, Random House, S. 432-437. Latour, Bruno & Callon, Michel (2011): Thou shall not calculate! or how to symmetrize gift and capital. In: Athenea Digital 11 (1), S. 171-192. Bowker, Geoffrey & Star, Susan Leigh (1999): Some tricks in the trade of analyzing classifications. In dies.: Sorting Things Out, MIT Press, S. 33-50. Kitchin, Rob (2014): Big Data, new epistemologies and paradigm shifts. In: Big Data & Society 1(1).

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur Lektüre komplexer Texte vor den Seminarblöcken

Leistungsnachweise: Seminarbeteiligung, Referat und Hausarbeit

Termine: Mo 14.01.19 10 - 16:30 Uhr (GD 102), Di 15.01.19 10 - 16:30 Uhr (GD 102), Mo 04.02.19 10 - 16:30 Uhr (GD 102), Di 05.02.19 10 - 16:30 Uhr (GD 102)

Cultural Entrepreneurship

3/6/9 ECTS

Seminar: MAKs: Intercultural Communication // MKK: Intercultural Communication
Block Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

The aim of the course is to discuss the cultural entrepreneurship as a phenomenon immersed in an extended environment of cultural public spheres, cultural policies, creative and cultural industries and enterprises, global media and business players, as well as local social communities. To study properly key circumstances and conditions of working cultural entrepreneurs in present times we need to get a right perspective, that could be obtained through an overview of theories, empirical case studies and practices. They will come from several disciplines of study that have much to learn from each other and more in common than one might expect: management and organization studies, aesthetics, cultural studies, art management, cultural policies studies, intercultural communication studies.

Literatur: Bilton, C., Management and Creativity. From Creative Industries to Creative Management, London, Oxford 2007 Grey, Ch., A very short, fairly interesting and reasonably cheap book about Studying Organizations, Sage, London 2009 Howkins, J. Creative Economy, London 2000. Boland, R.J., Collopy, F., (ed.) Managing as Designing, Stanford University Press, 2004. Guillet de Monteaux, P., The Art Firm. Aesthetic Management and Metaphysical Marketing, Stanford University Press, 2004. Scruton R., Art and Imagination. A Study in The Philosophy of Mind, London 1974. Minahan S., Wolfram Cox J. (eds.), Aesthetic Turn in Management, Ashgate 2007. Bennett, O., Cultural Pessimism, EUP, Edinburgh 2001 Magala S., Cross-Cultural Competence, Routledge, London 2005 McGuigan J., Cultural Analysis, Sage, London 2010

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Sprache: Englisch

Leistungsnachweise: Referat/Essay/Sitzungsprotokoll (3 ECTS) oder Hausarbeit

Reading Cultural Policy Classics

3/6/9 ECTS

Seminar: MAKs: Intercultural Communication // MKK: Intercultural Communication
Block Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

The course will provide a reading experience and a space for discussion focused on essential texts from recently developing and expanding field of cultural policy studies. This domain of intellectual and empirical reflection is seen as interdisciplinary framework including different approaches to discussed issues of culture and arts participation, city cultural planning, cultural diplomacy, cultural management and quality of cultural public spheres. This and other key topics will be considered with the use classical texts from the fields of studies as cultural studies, intercultural communication, management, sociology, arts, aesthetics, philosophy, anthropology and other.

Literatur: 1. Cultural Policy / T. Bennett, C. Gray 2. Definitions of Art. / A. Danto, S. Davies 3. Social Impact of the Arts / E. Belfiore, O. Bennett 4. Memory Policies (future of museums) / DCMS, M. Lavanga 5. Religion and Cultural Policy: J. Ahearne; O. Bennett 6. City – diversity? / K. Bodirsky; D. Stevenson 7. Culture & Value / J. Holden, A. Hugill 8. Cultural & Creative Industries / KEA, E. Poettschacher 9. Tourism & Culture / Ch. Rojek, J. McGuigan 10. Media Org. & Policies / Ph. Schlesinger 11. Copyrights & "Copylefts" / M. v. Schijndel & J. Smiers, J. Hopkins 12. Cultural Diplomacy and the EU / DEMOS, R. Fisher

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Sprache: Englisch

Leistungsnachweise: gemäß PO

Portnov, Andrii

KUL-11443

Introduction into Soviet history

6 ECTS

Vorlesung: KGMÖE: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas // MEK: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Mi, 09:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

The social, political and cultural phenomenon of the Soviet Union (1922–1991) could not be properly understood without the analysis of the Bolshevik Revolution of 1917 and the consequent developments in the USSR. In our course we will discuss such questions as: What 'Soviet man' was supposed to be and how 'social engineering' of the state changed throughout Soviet history? How the experiences of the civil war 1918–1921, collectivization of agriculture and industrialization, the Second World War and the 'Cold war' era influenced the everyday life, ideology of the state, and images of the Soviet self and the West? How Soviet project influenced gender relations and what was the Soviet notion of women's emancipation? How multinational and semi-federalist structure of the Soviet Union and the complexity of 'center-periphery' relationships could be conceptualized? When the pejorative notion of 'homo soveticus' (and later 'sovok') emerged and how writers and philosophers (from Aleksandr Zinoviev to Svetlana Aleksievich) attempted to conceptualize the 'Soviet man'? Why and how the Soviet Union collapsed?

Literatur: Beyond Totalitarianism. Stalinism and Nazism Compared, Ed. by M. Geyer, S. Fitzpatrick (Cambridge, 2008). Brandenberger, David: National Bolshevism: Stalinist Mass Culture and the Formation of Modern Russian National Identity, 1931–1956 (Cambridge, Mass., 2002). Fitzpatrick, Sheila: Tear Off the Masks! Identity and Imposture in Twentieth-Century Russia (Princeton, 2005). Fürst, Julianne: Stalin's Last Generation. Soviet Post-War Youth and the Emergence of Mature Socialism (Oxford, 2010). Hirsch, Francine: Empire of Nations. Ethnographic Knowledge and the Making of the Soviet Union (Ithaca, 2005). Merridale, Catherine: Ivan's War. Life and Death in the Red Army, 1939-1945 (New York, 2006). Plokhy, Serhii: The Last Empire: The Final Days of the Soviet Union (New York, 2014).

Leistungsnachweise: gemäß PO

Portnov, Andrii

KUL-11453

Die Krim als historische Region

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMÖE: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Urban Studies // MEK: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum
Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: CP 157, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2018

In unserem Seminar werden wir die reiche und kontroverse Geschichte der Krim sowie ihre Mythologien in verschiedenen politischen Kontexten untersuchen. Die Themen, die wir besprechen werden: Die Krim-Halbinsel im Mittelalter; Chersonesus als "Geburtsort" des Christentums in der alten Rus'; das Krimkhanat, das Osmanische Reich und die ukrainischen Kosaken; Krim in der russländischen imperialen Imagination und Politik; Krimtatarische Nationalbewegung; Krim in der Sowjetzeit und unter der NS-Besatzung; die "Übertragung" von 1954; Krim in der sowjetischen und postsowjetischen Ukraine; die Annexion von 2014 und ihre Folgen. Wir werden wissenschaftliche Publikationen sowie literarische Texte und Filme analysieren.

Literatur: Bertelsen, Olga (ed.): Revolution and War in Contemporary Ukraine (Stuttgart, 2016). Jobst, Kerstin S.: Die Perle des Imperiums. Der russische Krim-Diskurs im Zarenreich (Konstanz, 2007). Kent, Neil: Crimea. A History (New York, 2016). Magocsi, Paul Robert: This Blessed Land: Crimea and the Crimean Tatars (Toronto, 2014). Sasse, Gwendolyn: The Crimea Question: Identity, Transition, and Conflict (Cambridge, 2007).

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Raum: CP 157

Leistungsnachweise: gemäß PO

Interest Groups

Seminar: MASS: Politik und Kultur
Block Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 21.11.2018

In this course we will focus on how interest groups are originally formed (relationship between citizens and groups or movements), how they perform on local, state, national and transnational levels, as well as how they attempt to influence public debate and policy, directly or indirectly. We will also assess several explanations for differences in the mobilization of social movements, circumstances under which certain types of social movement change, as well as organization of civil society and the representation of interests before government. While discussing these topics, we will refer to the main theories and research in the field of social movement studies and interest group politics. The course is of interest to students of international political economy and international relations, and is intended to make the students not only to be familiar with the classic theories and contemporary research in the field of social movement studies and interest group politics, but also to make them aware of the various contextual factors that shape collective action and explain differences in interest representation between interests, countries, and issues. This will be a reading course.

Literatur: 1) Berry and Wilcox, (2018). The Interest Group Society. Pearson (6th Edition). 2) Baumgartner, Berry, Hojnacki, Kimball, and Leech. (2009) Lobbying and Policy Change, Who Wins, Who Loses, and Why. University of Chicago Press. 3) Heike Klüber (2013) Lobbying in the European Union: Interest Groups, Lobbying Coalitions, and Policy Change, 1st Edition. Oxford University Press; 1 edition.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Recommended books are below, however since it will be a reading course students will be required to read journal articles listed in the syllabus, as well. Registration before October 21st via mes_students@europa-uni.de

Termine: Mi 21.11.18 13:45 - 17:15 Uhr (GD 04), Mi 28.11.18 13:45 - 17:15 Uhr (GD 102), Mi 05.12.18 13:45 - 17:15 Uhr (GD 04), Mi 12.12.18 13:45 - 17:15 Uhr (GD 04), Mi 19.12.18 13:45 - 17:15 Uhr (GD 04), Mi 09.01.19 13:45 - 17:15 Uhr (GD 311), Mi 16.01.19 13:45 - 17:15 Uhr (GD 04), Mi 30.01.19 13:45 - 17:15 Uhr (GD 04)

Rabe, Dorothee

KUL-11530

Wissenschaftliches Schreiben lernen – Schritt für Schritt

6 ECTS

Seminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // Recht: Schlüsselqualifikationen
Di, 16 - 17:30 Uhr Ort: GD 03, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben – dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert, wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames von- und miteinander Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte kennen.

Literatur: Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012): Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG.

Teilnahmevoraussetzungen: Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis zum 10.10.2018 über die Internetseite (<http://www.europa-uni.de/anmeldung>). Da im Seminar intensiv mit der E-Learning-Plattform mahara gearbeitet wird, ist für Teilnehmende, die nicht an „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen, eine zusätzliche Mahara-Schulung am Samstag, den 20.10.2018, von 13-15 Uhr oder am Freitag, den 26.10.2018, von 10-12 Uhr obligatorisch (Anmeldung für die Mahara-Schulung unter <https://www.europa-uni.de/de/struktur/zsfl/Lehre/Lehrveranstaltungen/Mahara-Schulungen/index.html>). Studierende, die die Peer Tutoring Ausbildung absolvieren möchten, werden bevorzugt zugelassen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller drei Fakultäten der EUV. Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende aus dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können. Die zusätzliche Teilnahme am Seminar „Wissen schaffen im Team“ (Beginn 19.10.2018) wird empfohlen. Das Seminar ist Teil der Peer Tutoring Ausbildung an der Viadrina, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Mehr Informationen: <http://www.europa-uni.de/peertutoring>

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.

Rhetorik und Mündlichkeit & deren Bedeutung für die Sprachwissenschaft

3/6/9 ECTS

Seminar: MAKS: Theoretische und methodische Grundlagen // MKK: Theoretische und methodische Grundlagen
Mo, 14 - 15:30 Uhr Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2018

Die Forschungsgebiete Rhetorik und Mündlichkeit gehören wie auch Phonetik, Sprechwissenschaft oder Gesprächsanalyse zum Kern dieses sprachwissenschaftlichen Seminars. Das mündliche und v.a. spontane Kommunizieren wird dabei besonders betrachtet. In verschiedenen Analyseschritten werden die Studierenden die einzelnen Perspektiven auf Rhetorik und Mündlichkeit kennenlernen und später selbst in eigenen Untersuchungen erforschen. Um das Datenmaterial adäquat sprachwissenschaftlich analysieren zu können, befassen sich Studierende im Seminar mit Methoden zur Datenerhebung und zur Analyse von (mündlicher) Sprache, wobei Phänomene von spontaner Sprache im Vordergrund stehen werden, wie z.B. Mehrdeutigkeit, Assimilationsprozesse oder Disambiguierung.

Literatur: Albert, Ruth und Nicole Marx (2010): Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung. Tübingen.

Deppermann, Arnulf (2001): Gespräche analysieren: eine Einführung. Opladen. Durand, Jacques and Bernard Laks (2002):

Phonetics, Phonology, and Cognition. Oxford. Schlickau, Stephan (1996): Moderation im Rundfunk: diskursanalytische

Untersuchungen zu kommunikativen Strategien deutscher und britischer Moderatoren. Frankfurt (M.). Verschueren, Jef und Jan-Ola Östman (2009): Key notions for Pragmatics. Amsterdam/Philadelphia.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse für sprachwissenschaftliche Fragen

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Interessierte melden sich vom 01.10. bis 16.10.2018 (je 9:30 Uhr) an unter:

<https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/Multicultural-Communication/professurinhaberin/lehre.html>

Leistungsnachweise: 3 ECTS Lektürerepräsentation eines Fachartikels (10 min) 6 ECTS mündliche Prüfung 9 ECTS HA (anhand einer empirischer Studie)

Migration und Flucht. Inklusion und Exklusion

3/6/9 ECTS

Seminar: MAKS: Mehrsprachigkeit und Interaktion // MASS: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MKK: Mehrsprachigkeit und Interaktion
Do, 14 - 16 Uhr Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Migration und Flucht sind soziale Prozesse, die die Gegenwart prägen: die innere Entwicklung der Gesellschaften wie die internationalen Beziehungen zwischen Staaten. Sie sind zugleich Hauptquellen innerer Polarisierung wie internationaler Spannungen. Migrationsforschung gehört folglich zu den relevantesten Themengebieten der interdisziplinären Kulturwissenschaften. Nahezu alle Disziplinen der Viadrina sind mit Migration und Flucht auf die eine oder andere Weise befasst. Die Linguistik behandelt Mehrsprachigkeit und Spracherwerb der Verkehrssprachen, u. a. als Bildungsvoraussetzungen. Die Sozialwissenschaften thematisieren Transmigration als hybride soziale Zugehörigkeiten, manche sehen die Gesellschaft als "postmigrantisch", andere halten nationale Dimensionen der Zugehörigkeit für überholt. Die Politikwissenschaft, umgekehrt, hat sich mit rechtspopulistischen Bewegungen auseinanderzusetzen, die Exklusion nach nationalen, ja völkischen Dimensionen betreiben. Die Sozialgeographie verfolgt soziale Segregation im Stadtgebiet. Literaturwissenschaftliche Forschung befasst sich mit Exilliteratur, historische Forschung mit der Geschichte von Flucht und Migration. Rechtswissenschaftliche Arbeiten behandeln Zuwanderungsvoraussetzungen und -bedingungen, wirtschaftswissenschaftliche Studien berechnen Kosten und Nutzen der Zuwanderung. Flucht und die Aufnahme von Geflüchteten mobilisieren soziale Positionierungen so weit, dass bereits die Wortwahl "Flüchtling" oder "Geflüchtete/r" zur symbolischen Verortung des Gegenübers dient. Die Debatte über den Umgang mit Flucht und Geflüchteten wirkt als Katalysator: Die Anforderungen der Aufnahme von Geflüchteten weisen dabei oft auf tieferliegende und lange ungelöste Probleme hin. Das Seminar stellt zentrale Fragen von Migration und Flucht und thematisiert gesellschaftliche Prozesse wie Inklusion und Exklusion aus interdisziplinärer, besonders linguistischer Sicht.

Literatur: Literaturliste wird zu Seminarbeginn bekanntgegeben

Teilnahmevoraussetzungen: Vorkenntnisse in Migrationsforschung, insbesondere Migrationslinguistik, erwünscht.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich bitte ab dem 8.10.2018 im Moodle-Kurs "Migration und Flucht. Inklusion und Exklusion" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Leistungsnachweise: Impulsreferat mit Thesen zu einem Sitzungsthema halten (3 ECTS), ausbaubar mit Schriftfassung von 5 Seiten pro Person auf 6 ECTS, von 10 Seiten auf 9 ECTS.

Forschungskolloquium: Migration und Minderheiten

BA: 6/9 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium: MAK: Forschungsmodul // MASS: Forschungsmodul / Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Block Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 30.11.2018

Das Colloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Colloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungskolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten. 2 Blockveranstaltungen (Fr/Sa 30.11./01.12.18 und 25./26.01.19), Informationen zum Programm ca. 1 Woche vor dem jeweiligen Block unter: <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html>

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich bitte ab dem 8.10.2018 im Moodle-Kurs "Forschungskolloquium Migration und Minderheiten" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Leistungsnachweise: Ein Seminarschein wird durch Hausarbeit erworben. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart (z.B. aus dem Sprachraum der erlernten Fremdsprache).

Termine: Fr 30.11.18 11 - 19 Uhr (AM 03), Sa 01.12.18 09 - 14 Uhr (AM 03), Fr 25.01.19 11 - 19 Uhr (AM 03), Sa 26.01.19 09 - 14 Uhr (AM 03)

Schäfer, Hilmar
Lehrstuhl für Vergleichende Kulturosoziologie

KUL-11501

Sozial- und Kulturtheorien der Moderne und Spätmoderne

6 ECTS

Seminar: MASS: Kultur und Gesellschaft
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Der Kurs wendet sich an Erstsemester im MASS und dient zur Einführung in den Studiengang. Das Lektüreseminar bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit sozial- und kulturtheoretischen Perspektiven. Wir lesen und diskutieren zentrale Positionen des 20. und 21. Jahrhunderts, die für das Verständnis gegenwärtiger soziologischer Debatten sowie für die Analyse der modernen und spätmodernen Kultur grundlegend sind. Unter anderem werden Texte von Émile Durkheim, Max Weber, Georg Simmel, Walter Benjamin, Theodor W. Adorno und Max Horkheimer, Mary Douglas, Michel Foucault, Pierre Bourdieu, Judith Butler, Luc Boltanski, Laurent Thévenot, Ève Chiapello und Bruno Latour behandelt

Literatur: Hofmann, Martin Ludwig/ Korta, Tobias F./ Niekisch, Sibylle (Hg.) (2004): Culture Club. Klassiker der Kulturtheorie. Frankfurt a. M.; Hofmann, Martin Ludwig/ Korta, Tobias F./ Niekisch, Sibylle (Hg.) (2006): Culture Club II. Klassiker der Kulturtheorie. Frankfurt a. M.; Uwe Wirth (Hg.) (2008): Kulturwissenschaft. Frankfurt a. M.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Der Kurs wendet sich an Erstsemester im MASS. In der neuen Struktur des Studiengangs bildet er die obligatorische Einführungsveranstaltung. Es können ausschließlich 6 ECTS erworben werden.

Leistungsnachweise: Seminarbeteiligung und Hausklausur mit offener Aufgabenstellung.

Schiffauer, Werner

KUL-11450

Kolloquium Migration und kulturelle Heterogenität

Kolloquium: MASS: Forschungsmodul / Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Block Veranstaltungsbeginn: 15.10.2018

Gewaltsoziologie

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Gender Studies und Queer Theory / Politik und Kultur
Do, 14-tägig, 14:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Was ist Gewalt und wie kann sie soziologisch erfasst werden? Nach einer Einführung in die verschiedenen Definitionen von Gewalt und deren theoretische Ansätze widmen sich die Doppelsitzungen jeweils konkreten Themenkomplexen der Gewaltforschung aus soziologischer Sicht. Dazu gehören Fragen nach den Akteuren der Gewalt und dem (legitimen) Gewaltmonopol des Staates; den Zusammenhängen von Moderne, Zivilisation und Gewalt; dem Verhältnis von Gewalt zu Bürokratie und Formen der indirekten oder „mittelbaren“ Täterschaft; den Verwicklungen von kolonialer, patriarchaler und genderbezogener Gewalt, sowie Gewalthandlungen in Verbindung mit Widerstands-, emanzipierenden oder revolutionären Prozessen. Im Seminar wird Gewalt als möglicher Ausdruck von sozialen Machtverhältnissen hinterfragt, der sich nicht nur in spektakulären Vorfällen, sondern auch in alltäglichen Handlungen manifestieren kann. Jenseits von eventbezogenen Ansätzen, die sich auf Gewaltausbrüche fokussieren, werden wir Konzepte wie strukturelle, langsame und stille Gewalt diskutieren. Ergänzend zu den Definitionen von Gewalt, die diese mit physischem Leid assoziieren, werden auch Begriffe wie kulturelle, symbolische, und epistemische Gewalt thematisiert. Abschließend werden Fragen der Repräsentation von Gewalt sowie die Möglichkeiten, Gewalt zu überwinden oder aufzulösen, erörtert.

Literatur: Arendt, Hannah. Macht und Gewalt. München: Piper, 2009 (1970). Bauman, Zygmunt. Dialektik der Ordnung. Die Moderne und der Holocaust. Hamburg: Europäische Verlagsanstalt, 1992 (1989). Elias, Norbert. Der Prozess der Zivilisation. Soziogenetische und psychogenetische Untersuchungen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1976. Galtung, Johann. Strukturelle Gewalt. Reinbek: Rowohlt, 1975. Nixon, Robert. Slow Violence and the Environmentalism of the Poor. Cambridge: Harvard University Press, 2011. Popitz, Heinrich. Phänomene der Macht. Tübingen: J.C.B.Möhr, 1992. Von Trotha, Trutz (Hg.). Soziologie der Gewalt. Opladen: Westdeutscher Verlag, 1997.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur aktiven Partizipation und zur Lektüre in deutscher und englischer Sprache.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldung per Email an: schindel@europa-uni.de bis 12.10.18.

Leistungsnachweise: Kombination aus Impulsreferat, Diskussionsprotokolle, kurze oder lange Essay, Hausarbeit.

Schneider, Britta

KUL-11579

Creolization – Linguistic and Cultural Perspectives

3/6/9 ECTS

Seminar: MAKs: Mehrsprachigkeit und Interaktion // MKK: Mehrsprachigkeit und Interaktion // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Di, 09:30 - 11 Uhr Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Aims: 1) to get insight into concepts of creolization 2) to learn how linguistics has treated and conceptualized fused language forms 3) to get insight into examples of historical and contemporary cultural/linguistic fusions 4) to develop a critical meta-perspective on concepts of creolization Creolization has been defined as the development of new cultural and linguistic forms by mixing already existing forms. It is above all language and cultures that developed in contexts of postcolonial exploitation and slavery that have been called 'creoles'. In this seminar, we want to get insight into how creolization has been conceptualized in different times and in different disciplines, and to discuss the current usefulness of the term. To this end, we start the seminar by looking into theoretical perspectives on creolization, and into how linguistics has treated fused language forms. We will study examples of historical and present-day creolization and discuss these against the background of theoretical concepts. We will discuss if the concept should be applied to specific cases only and delve into the questions of how cultures manage to be non-creolized (in other words, to stay monocultural and monolingual) and whether, at the end of the day, all forms of culture and language are creolized.

Literatur: will be announced in Moodle

Leistungsnachweise: 3 ECTS = active participation and reading assignments 6 ECTS = as 3 plus poster on a creole language 9 ECTS = as 3 plus Hausarbeit

Die Krise der Aufklärung. Entwicklungen deutsch-jüdischer Literatur im NS-Deutschland und Traditionen deutscher Kultur

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Menschen - Artefakte - Visionen / Räume - Grenzen - Metropolen // MAL: Forschungsmodul / Literaturtheorie als Kulturtheorie / Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität // MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen / Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Das Seminar untersucht das Selbstverständnis deutscher Juden im nationalsozialistischen Deutschland im Kontext einer kritischen Re-lecture zeitgenössischer Rezeptionen der deutschen und europäischen Aufklärung als jener geistigen Bewegung, mit der zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert die Moderne ihren Ausgang nahm. Im Gefolge der deutschen und europäischen Aufklärung hatte sich die Transformation der jüdischen Gemeinschaft und Kultur in die bürgerliche Gesellschaft von ihren Anfängen bis zur Reichsgründung 1871 vollzogen. Das ab etwa 1820 als Emanzipation bezeichnete Bestreben der jüdischen Minderheit, sich von jedweder Form der Fremdbestimmung zu befreien und im Handeln und Denken zu selbständigen und mündigen Bürgern zu werden, war zu einer Art Sinnbild des Fortschrittsdenkens der Aufklärung geworden. Angesichts der aggressiv antisemitischen Politik des NS-Staates muss daher umgekehrt das Verhältnis zur Aufklärung in den internen wie öffentlichen Debatten deutscher Juden nach 1933 in Deutschland gewissermaßen als ‚Gretchenfrage‘ im Prozess der kommunikativen Auseinandersetzung mit einem von außen beschädigten Selbstverständnis großer Teile der deutsch-jüdischen Minderheit betrachtet werden. Am Ende eines Transformationsprozesses, dessen Anfänge seit dem Austritt aus dem Ghetto eng mit der geistigen Bewegung der Aufklärung verbunden waren, stand für Schriftsteller und Künstler jüdischer Herkunft im Verhältnis zur Aufklärung auch das Verhältnis zu deutscher bzw. zu jüdischer Kultur als solches erneut zur Debatte

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Alle Unterlagen zu diesem Seminar finden Sie ab Anfang des Wintersemesters im LMS "Moodle". Das Zugangswort erfragen Sie bitte bei Frau Elke Lange (elange@europa.uni.de).

Leistungsnachweise: Impulsreferate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung

Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Ansätze

BA: 6/9 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium: MAL: Forschungsmodul / Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität // MASS: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MEK: Forschungsmodul
Di, 14-täglich, 14 - 18 Uhr Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Perspektive (kultur-)wissenschaftlicher Theorien über Erinnerungskulturen, kulturelle Identitäten sowie Migrations- und Transferbeziehungen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen erneut ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses. Aktuelle wissenschaftliche Beiträge formulieren neue Fragen an die Quellen – im Kontext interkultureller oder interreligiöser Dialoge, der Darstellungen zu jüdischer Kultur und Geschichte, zur Genderforschung oder zur Kultur, Geschichte, Kunst und Literatur der Nachkriegszeit. Das Kolloquium thematisiert diese unterschiedlichen Ansätze vor dem Hintergrund entstehender BA- und MA-Arbeiten, Dissertationen sowie Habilitationen und diskutiert neuere Forschungsliteratur. Es präsentiert thematisch einschlägige Vorträge und Diskussionen mit internationalen GastwissenschaftlerInnen

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Den Plan des Forschungskolloquiums und vorbereitende Hinweise finden Sie kurz vor Semesterbeginn auf der Homepage der Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der EUV sowie in moodle. Um Anmeldung bei Elke Lange (elange@europa.uni.de) wird gebeten.

Leistungsnachweise: Forschungsbericht, Hausarbeit

Termine: Di 16.10.18 14 - 18 Uhr (Stephansaal), Di 30.10.18 14 - 18 Uhr (Stephansaal), Di 13.11.18 14 - 18 Uhr (Stephansaal), Di 20.11.18 14 - 18 Uhr (Stephansaal), Di 27.11.18 14 - 18 Uhr (Stephansaal), Fr 30.11.18 11 - 18 Uhr (Stephansaal), Di 11.12.18 14 - 18 Uhr (Stephansaal), Di 18.12.18 14 - 18 Uhr (Stephansaal), Di 08.01.19 14 - 18 Uhr (Stephansaal), Di 22.01.19 14 - 18 Uhr (Stephansaal), Di 05.02.19 14 - 18 Uhr (Stephansaal)

Methodenkolloquium für die Masterabschlussphase

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MASS: Forschungsmodul
Block Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

In dieser Veranstaltung können Studierende Fragen zur methodischen Gestaltung ihrer sozialwissenschaftlichen MA-Abschlussarbeiten (v.a. an meiner Professur) diskutieren, ein Exposé mit ausgewählten Arbeitsschritten dazu (wie z.B. Theoriebasis, methodisches Design oder theoretical sampling) vorbereiten und im Kolloquium diskutieren oder dieses im Anschluss schriftlich vorlegen. Je nach dessen Umfang sind 3, 6 oder 9 ECTS möglich. Dieses Forum ermöglicht den Erfahrungsaustausch zwischen den Studierenden, kann beim Zugang zum eigenen empirischen Forschungsfeld hilfreich sein und zielt darauf ab, die eigene Fragestellung für die Masterarbeit möglichst frühzeitig und präzise festzulegen (Small is beautiful!), in der Debatte mit anderen zu verteidigen sowie die passfähigen theoretischen und methodischen Ansätze dazu gemeinsam zu diskutieren.

Literatur: wird ggf. auf moodle eingestellt

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse sozialwissenschaftlicher Methoden

Leistungsnachweise: Exposé zur Vorbereitung der eigenen Masterarbeit, je nach Länge 3, 6 oder 9 ECTS; einzureichen bis spätestens zum Beginn des Folgesemesters.

Termine: Mi 17.10.18 14 - 15:30 Uhr (LH 001), Mi 14.11.18 14 - 15:30 Uhr (GD 311), Mi 28.11.18 14 - 15:30 Uhr (LH 001), Mi 12.12.18 14 - 15:30 Uhr (LH 001), Mi 09.01.19 14 - 15:30 Uhr (LH 001), Mi 23.01.19 14 - 15:30 Uhr (LH 001), Mi 06.02.19 14 - 15:30 Uhr (LH 001)

Sehgal, Melanie
Juniorprofessur für Literaturwissenschaft, Wissens- und Mediengeschichte

KUL-11378

Empirismus und Spekulation. Zur Aktualität der Philosophie des Pragmatismus

3/6/9 ECTS

Seminar: MAL: Theoretische und methodische Grundlagen / Wissenskulturen und Künste // MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen / Kultur und Gesellschaft // MEK: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Die Philosophie des klassischen Pragmatismus ist in seiner für ihn typischen Verschränkung von Empirismus und Spekulation zentraler Bezugspunkt vieler zeitgenössischer Theorien und DenkerInnen – von Donna Haraway, Bruno Latour, Isabelle Stengers zu Richard Rorty, Stanley Cavell und Gilles Deleuze. Von Charles Sanders Peirce, William James und John Dewey um 1900 begründet, erfährt der Pragmatismus gegenwärtig eine Renaissance in Debatten um neue spekulative, neomaterialistische und dekoloniale Ansätze in den Kultur-, Literaturwissenschaften aber auch in der prozessorientierten Philosophie und Soziologie. Im Seminar werden wir den Fokus auf Grundlagentexte des Pragmatismus legen, aber auch Texte zeitgenössischer AutorInnen hinzuziehen, um Fragen zu diskutieren wie: Was ist die Notwendigkeit für die pragmatistische Erneuerung eines Empirismus sowie von Spekulation und was bedeuten die beiden Begriffe überhaupt? Wie wird das Verhältnis von Theorie und Praxis gedacht, wie die theoretische Praxis, die Praxis der Theorie? Wir werden uns mit dem Erfahrungs- und Wissensbegriff beschäftigen, die der Pragmatismus im Rückgriff auf experimentelle Physiologie und Psychologie entwickelt sowie mit dem Verhältnis von natur- und kulturwissenschaftlicher Forschung. Ziel des Seminars ist es zum einen, eine Grundlage für die Rezeption der genannten zeitgenössischen Positionen zu legen, die im Pragmatismus und seiner Kritik an Universalismen und repräsentationalem Denken fruchtbare Ansätze gefunden haben, um moderne Denkgewohnheiten und ihre Dichotomien – zwischen Natur/Kultur, Fakt/Fiktion, modern/nichtmodern – zu durchkreuzen, um „einer wirklichen Welt die Treue zu halten“ (Haraway). Hier gilt es für kulturwissenschaftliches Arbeiten grundlegende Begrifflichkeiten (Erfahrung bzw. Empirismus, Tatsache, Wissen/Glauben, Spekulation etc) systematisch zu erschließen. Zum anderen ist es Ziel des Seminars, ein vertieftes Verständnis der eigenen theoretischen Praxis zu gewinnen: Was tun wir wenn wir theoretisieren und wie tun wir es? (Wie) ließe sich die pragmatistische Methode in der eigenen Forschungsarbeit verwenden? Schließlich betonen alle VertreterInnen des Pragmatismus, dass dieser nicht selbst eine Theorie, sondern „nur eine Methode“ sei, die Zugang zu vielen verschiedenen Positionen eröffne – eine Methode der Evaluation bestehender Theorien und eine Methode der Konstruktion neuer Begrifflichkeiten.

Literatur: Menand, Louis. *The Metaphysical Club*. New York, 2001. Sehgal, Melanie. *Eine situierte Metaphysik. Empirismus und Spekulation bei William James und Alfred North Whitehead*. Konstanz: Konstanz University Press, 2016.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Um Anmeldung bei Marlies Vater (vater@europa-uni.de) wird bis zum 10.10.2018 gebeten.

Leistungsnachweise: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Materialität. Neue materialistische Ansätze in den Kultur- und Medienwissenschaften

3/6/9 ECTS

Masterclass: MAL: Forschungsmodul / Wissenskulturen und Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Block Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2018

Diese Veranstaltung nimmt aktuelle Ansätze eines sog. „neuen Materialismus“ bzw. „material turn“ in den Blick. Als Kritik an anthropozentrischen und sozialkonstruktivistischen Positionen, die Handlungsmacht lediglich Menschen, dem Sozialen, der Sprache oder dem Symbolischen zusprechen, beharren sie auf der Aktivität des Materiellen, der Dinge und nicht-menschlichen Akteure. Sie heben die systematische Bedeutung der in einer Theorie – explizit oder implizit – vorausgesetzten Konzeption von Materialität hervor, etwa wenn diese lediglich als passive Einschreibefläche für kulturelle Praxen gilt. Die oftmals aus feministischen Traditionen stammenden AutorInnen wie etwa Karen Barad, Vicki Kirby oder Jane Bennett problematisieren die vergeschlechtlichten Dimensionen einer solchen Verteilung von Aktivität und Passivität und ihre Zuschreibungen zum Begriffspaar Natur/Kultur. Wie konzeptualisieren die genannten Ansätze im Gegensatz dazu das Verhältnis von Materialität und Bedeutung? Was bedeutet es, Materie Handlungsmacht zuzuschreiben? Welche Konzeptionen von Materialität gibt es überhaupt? Was ist neu am „neuen Materialismus“ und was sind die Anlässe dieser erneuten Hinwendung zu Materialität, die oftmals in engem Zusammenhang zu Debatten um das Anthropozän geführt werden? Diese und weitere Fragen werden wir anhand der Lektüre zentraler Stimmen des „new materialism“ und im Rahmen einer Masterclass mit der Kultur- und Medienwissenschaftlerin Marie-Luise Angerer zu „Techniken des Empfindens. Körperliche und artifizielle Gemengelage“ diskutieren. Eine abschließende Kolloquiumssitzung gibt Gelegenheit zur Präsentation von Qualifikationsarbeiten. Weitere Informationen zur Masterclass s. Website der Juniorprofessur.

Literatur: Tuin, Iris van der; Rick Dolphijn: *New Materialism: Interviews & Cartographies*. Open Humanities Press, 2012.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Um Anmeldung bei Marlies Vater (vater@europa-uni.de) wird bis zum 18.10.2018 gebeten. Die Teilnahme am Kolloquium ist Voraussetzung für eine Betreuung der Masterarbeit durch Prof. Sehgal.

Leistungsnachweise: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Termine: Do 25.10.18 14:15 - 17:45 Uhr (GD 04), Do 08.11.18 14:15 - 17:45 Uhr (GD 312), Do 29.11.18 14:15 - 17:45 Uhr (GD 312), Do 13.12.18 14:15 - 17:45 Uhr (GD 312), Do 17.01.19 18 - 20 Uhr (AM 104), Fr 18.01.19 10:30 - 16 Uhr (AM 205), Fr 01.02.19 10:30 - 16 Uhr (AM 205)

Sojka, Jacek
Lehrstuhl für Multicultural Communication

KUL-11361

Colloquium/ Prüfungskolloquium (double degree MICS track)

3/6 ECTS

Kolloquium: MAKs: Forschungsmodul
Block Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2018

It will be a block seminar addressed only to students of MAKs in the double degree programme EUV/AMU (track MICS). The first two classes (of four hours) will take place on the 25th of October and the 6th of December. This seminar will be dedicated to two questions: first, what kind of field of research are intercultural communication studies and how to choose an MA thesis' topic. Second, what are the formal characteristics of an academic dissertation, how to construct it and how to develop the student's arguments. Participants of the seminar receive 6 ECTS points on the basis of their essays showing their abilities in academic writing in the field of Intercultural Communication.

Literatur: Wird während der 1. Sitzung bekanntgegeben.

Leistungsnachweise: 6 ECTS (on the basis of essays)

Termine: Do 25.10.18 12 - 15 Uhr (CP 152), Do 06.12.18 12 - 15 Uhr (CP 152)

Szajbel-Keck, Malgorzata
Lehrstuhl für Interdisziplinäre Polenstudien

KUL-11478

Multilingual (?) Europe: language policies in European countries

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MAKs: Mehrsprachigkeit und Interaktion // MASS: Politik und Kultur // MEK: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // MKK: Mehrsprachigkeit und Interaktion // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Modern European states always include multiple language communities and often cut through them, due to history and politics of the region. In the course of the semester we will examine individual language policies and discuss how states and their governing powers deal with the language issue. We will try to recognize, define and critically analyze various approaches.

Literatur: Spolsky, Bernard, ed. 2012. *The Cambridge Handbook of Language Policy*. Cambridge Handbooks in Language and Linguistics. Cambridge: Cambridge University Press. Tollefson, James W., and Miguel Pérez-Milans. 2018. *The Oxford handbook of language policy and planning*. New York, NY: Oxford University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Good knowledge of English and reading knowledge of another European language. Knowledge of basic linguistic concepts in language structure and sociolinguistics.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: There is a restricted number of places in the course. Please preregister per e-mail (szajbel@europa-uni.de) until 12.10.2018. Provide your name, major, languages known and courses taken in linguistics.

Leistungsnachweise: Regular attendance, active participation, presentations and writing during throughout the semester.

MordsLust – Über Lustmörder und Giftmischerinnen

3/6/9 ECTS

Seminar: MAL: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität // MASS: Gender Studies und Queer Theory / Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Mo, 14:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2018

Der LustMord als modernes Konstrukt des ausgehenden 19. Jahrhunderts entpuppt sich als ein wirkmächtiges diskursives Phänomen, das von der Massenpresse, dem Film, der Medizin, der Rechtsprechung, der Literatur und der Bildenden Kunst gleichermaßen geprägt wird. Mit am bekanntesten ist Jack the Ripper, dem nicht nur in Frank Wedekinds "Lulu" eine zentrale Rolle zukommt, sondern der bis heute immer noch neue Film- und Comicaaptionen inspiriert, zumal er das Böse per se verkörpert. Mit dem Verbrechen öffnet sich eine Grauzone für kulturelle Angstprojektionen, in der das Kriminelle, Pathologische und vermeintlich Normale unvermittelbar nebeneinander treten. Literatur, Kunst, Medizin und Kriminalistik produzieren dabei je eigene Vorstellungen über den Zusammenhang von Verbrechen und Geschlecht. Werden die männlichen Täter vornehmlich mit Lustmord in Zusammenhang gebracht, tritt die weibliche Täterin vor allem als Giftmischerin oder auch als Kindsmörderin in Erscheinung und weckt damit völlig andere Ängste in der Bevölkerung. An exemplarischen Texten von Alfred Döblin, Claire Goll, Frank Wedekind, Heinrich Mann und Rahel Sanzara, aber auch anhand von Filmen wie "M – Eine Stadt sucht einen Mörder" (1931) von Fritz Lang und "The Lodger – A Story of the London Fog" (1927) von Alfred Hitchcock soll der Faszinationsgeschichte LustMord, die in den 1920er Jahren ihren ersten Höhepunkt erfährt und bis heute anhält, wie nicht zuletzt an der Flut von populären Krimis und TV-Psychothrillern zu erkennen ist, nachgegangen werden.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Normalerweise geht das Seminar immer nur von 14:15-15:45. Nur bei einzelnen Sitzungen, wo Filme gemeinsam gesichtet werden, geht das Seminar von 14:15-17:45 Uhr.

Leistungsnachweise: Referat, Essays, Hausarbeit

Terletzki, Peggy
Lehrstuhl für Vergleichende Politische Soziologie

KUL-11482

Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKs: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 05.11.2018

The purpose of the simulation game "Playing politics" is to show practical implications of rational choice and game theory. Politics are calculated and calculating interactions between self-interested political actors – individuals, politicians, political parties, pressure groups, national governments, and alliances of countries. The simulation presents political action as simple games, disclosing imperfections and dilemmata, and exploring complexity of the "real" world in a playful atmosphere. The theoretical-analytical part of the seminar focuses on rational choice theory, game theory and negotiation theory. Participants will elaborate on these models, select and develop an analytical focus and instrument in a first step. The second step is both, playing games and observing from a metalevel perspective – the group will be divided into sub-groups then. The third step is reflection on games and writing a paper. Participants will develop their skills in reading and writing scientific texts, in asking good (not only scientific) questions, and joyfully improve their personal bargaining skills. They will investigate political sciences theories, and will experience how to do empirical research in a small scale – from planning to observation to interpretation.

Literatur: Axelrod, Robert (2006): The Evolution of Cooperation. Revised ed., Basic Books: New York. Davis, Morton D. (1997): Game Theory: A Nontechnical Introduction (Dover Books on Mathematics). Basic Books: New York. Fisher, Roger / Ury, William (2012): Getting to Yes: Negotiating an agreement without giving in. New edition, Random House Business Publ.: London. Laver, Michael (1997): Private Desires, Political Action: Invitation to the Politics of Rational Choice. Rev. ed., Sage Publications Ltd.: London.

Teilnahmevoraussetzungen: Curiosity for a different seminar format and playing games. Commitment for active participation, self responsibility and self organisation. Good command in English. Students have to write a short motivational letter why they would like to participate on the simulation game, and to indicate whether they are BA-students or MA-students. Therefore, prior application is mandatory via email: playing.politics@growing-into-life.com. Deadline for sending motivation for participation is WED 31st November 2018. The winners will be informed in time.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Students from both, Bachelor and Master degree are welcome. Differing requirements are taken into account by the lecturer. All questions on seminar details and certificate requirements will be discussed at the first session, on MON 5th November 2018 from 6-9pm. And, there will be given a short intro by the lecturer on the preparation of research designs for doing empirical research and on writing scientific texts (excerpts, assignments).

Termine: Mo 05.11.18 18 - 21 Uhr (AM 105), Fr 07.12.18 10 - 17 Uhr (HG 104), Sa 08.12.18 10 - 17 Uhr (HG 104), So 09.12.18 10 - 17 Uhr (HG 104)

The European Union in Times of Crises. Introduction to European Policy-Analysis

6 ECTS

Vorlesung: KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Politik und Kultur
Mi, 09 - 11 Uhr Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

This seminar is an introduction to the study of the European Union seen through its polity, policies and politics, as well as through the crises that this political entity has faced. It first looks at polity in a theoretical, historical and interdisciplinary perspective, drawing on theoretical, legal and institutional aspects of the development of the European Communities / European Union (EU) and its successive enlargements. It discusses the issues of EU aims and values, legitimacy, as well as EU exit possibilities (cf. Brexit). It then presents several EU internal and external policies and focuses on the crises some of them have gone through like in the fields of Economy and Finance, Social cohesion, Agriculture, Migration and Foreign Policy (e.g. Ukraine), and the role some EU member states have played or still play in managing them. It finally highlights the role various European, national, societal and also international actors play in the implementation of EU policies, in critical discussions on the EU (cf. Euroscepticism), as well as in elaborating possible solutions for the further developments of the EU in times of crises.

Literatur: Handbooks: - Wallace Helen, Pollack Marck A., Young Alasdair R. (eds.) (2014), Policy-Making in the European Union, 7th ed., Oxford: Oxford University Press. - Hodson Dermot, Peterson John (eds.) (2017), Institutions of the European Union, 4th ed., Oxford: Oxford University Press. - Beichelt, T., Čoňuj, B., Rowe, G.C., Wagener, H.-J. (Hrsg.) (2013), Europa-Studium. Eine Einführung, 2. Aufl., Springer VS. - Jørgensen Erik Knud (et al.) (eds.) (2016), The Sage Handbook of European Foreign Policy, vol. 1 and 2, London: Sage.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Sehr gute Englischkenntnisse, passive Deutschkenntnisse, Aufgabenbearbeitung auf Moodle

Leistungsnachweise: Essay or written exam

Tyszka, Juliusz
Lehrstuhl für Multicultural Communication

KUL-383

Performance in Contemporary Multicultural World

3/6/9 ECTS

Seminar: MAKs: Intercultural Communication // MICS: Modul 5: Intercultural Practice // MKK: Intercultural Communication
Block Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

The aim of the course is to get students acquainted with Performance Studies as an emerging field of intercultural, interdisciplinary research and the possibilities it gives to the analysis of contemporary culture as a whole. First aspect of such an approach is the performative turn in humanities and the complicated, interwoven structure of Performance Studies. Next step is to let the students try to analyse some examples of up to date cultural practices with the tools of Performance Studies. We will try to take a closer look at the growing importance of spectacle and performance in Western world, understood as the symptom of cultural crisis. The closer insight will be taken into contemporary theory of performing arts and spectacle, the social performance of stars and celebrities, sport competition as mediated show, fashion show as specific cultural performance reflecting, paradoxically, both democratic and aristocratic tendencies in contemporary mass culture; politics as performance, festivals of art and other cultural events as performative tools of cultural policy and, finally, different kinds of TV shows, including news broadcasts as 24 hours never ending performance-entertainment.

Literatur: Carlson, Marvin, Performance: A Critical Introduction. London, New York 1996. McKenzie, Jon, Perform or Else: from discipline to performance. London, New York 2001. Schechner, Richard, Performance Studies. An Introduction. London, New York 2003. Welsch, Wolfgang, Sport - Viewed Aesthetically, and even as Art. In: Proceedings of the XIV International Congress of Aesthetics in Ljubljana. Ljubljana 1999. Also in: "Kunstforum International" Bd. 169 (2004). Bourdieu, Pierre, On Television. New York 1996. Debord, Guy, The Society of the Spectacle. London 2005. Full text available also in Internet: www.marxists.org/reference/archive/debord/society.html

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Language: English. Attendance: a student may miss one day of classes (5 hrs) but this is an absolute maximum.

Leistungsnachweise: Conditions to fulfill to get Schein from "Performance in Contemporary Multicultural World": short oral presentation (3 ECTS) - short written paper (12-15 pages) (6 ECTS) - long written paper (20-25 pages) (9 ECTS). OR performance (3 ECTS), performance AND short written paper (6-8 pages) (6 ECTS), performance AND longer written paper (10-13 pages) (9 ECTS). Performance is not obligatory, it is just an optional issue. Participation in discussions will always be rewarded.

Termine: Do 18.10.18 13:30 - 17:30 Uhr (CP 154), Fr 19.10.18 11 - 15 Uhr (CP 154), Do 25.10.18 13:30 - 17:30 Uhr (CP 154), Fr 26.10.18 11 - 15 Uhr (CP 154), Do 08.11.18 13:30 - 17:30 Uhr (CP 154), Fr 09.11.18 11 - 15 Uhr (CP 154)

(Literarische) Übersetzungen: Praxis, Theorie, Politik

BA: 6/9 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Masterclass: MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten / Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität / Wissenskulturen und Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Block Veranstaltungsbeginn: 24.10.2018

In dieser Masterclass werden wir gemeinsam mit Prof. Dr. Andrea Pagni sowohl praktische als auch kulturtheoretische Fragen der Übersetzung thematisieren. Die Veranstaltung gliedert sich in einen theoretischen Teil, in dem wir unterschiedliche übersetzungstheoretische Texte in kulturtheoretischer Hinsicht diskutieren und in einen praktischen Teil, in dem wir uns an konkreten Übersetzungen versuchen. Konkret werden wir mit Texten von Heinrich von Kleist arbeiten, da Prof. Andrea Pagni nicht nur eine profunde Kennerin der Übersetzungstheorie und -praxis aus lateinamerikanistischer Sicht ist, sondern ebenso als literarische Übersetzerin von Kleist (ins Spanische) in Erscheinung getreten ist. Die Veranstaltung ist für alle Studienniveaus offen. Im Übersetzungspraktischen Teil (in Kooperation mit dem Heinrich-von-Kleist-Museum) können auch Punkte für die Sprachpraxis (in Kooperation mit dem Sprachenzentrum) erworben werden. Der theoretische Teil richtet sich eher an Master-Studierende, kann aber gerne auch von interessierten BA-Studierenden besucht werden. MuttersprachlerInnen des Spanischen, Polnischen, Englischen und Türkischen sind besonders willkommen. Je nach Schwerpunkt der Beteiligung können so entweder für ein wissenschaftliches oder ein Praxismodul ECTS erworben werden bzw. in beiden Bereichen.

Literatur: Eine Literaturliste und ein genauerer Zeitplan wird in der ersten Vorbereitungssitzung verteilt.

Teilnahmevoraussetzungen: Um schriftliche Anmeldung wird gebeten. Bitte schreiben Sie an valdivia@europa-uni.de und nennen Sie dabei auch Ihre Fremdsprachenkenntnisse. Es ist auch eine Anmeldung persönlich (und spätestens) zur Vorbereitungssitzung am 24.10. (13:15 im Raum HG14) möglich.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Sprachenzentrum angeboten. Studierende, die an der Univesität Spanisch lernen, wenden sich bitte an Alexander Grimm (grimm@europa-uni.de). Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen eines Sprachkurses dieses Veranstaltung zu besuchen und über die Sprachnachweise hinaus auch ECTS für das Studium zu erwerben.

Termine: Mi 24.10.18 13:15 - 15:45 Uhr, Do 22.11.18 14:15 - 20 Uhr, Fr 23.11.18 10 - 17 Uhr

Revolutionäre Literatur oder literarische Revolution? Zum Kontext einer (lateinamerikanischen) Debatte

BA: 6/9 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Vorlesung: MAL: Literaturtheorie als Kulturtheorie / Theoretische und methodische Grundlagen // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2018

1971 wird in Mexiko eine "Polemik" unter dem Titel "Literatura en la revolución y revolución en la literatura" veröffentlicht. In diesem Band finden sich Beiträge von Collazos, Cortázar und Vargas Llos. In dieser Vorlesung werden wir zunächst die Debatte nachzeichnen und ihre konkreten politischen Kontexte rekonstruieren, um dann in literatur- und kulturtheoretischer Hinsicht das Verhältnis von Literatur und Revolution im 20. Jahrhundert zu besprechen. Auch wenn der Schwerpunkt auf der lateinamerikanischen Literatur der 60er und 70er Jahre liegt, geht es um grundsätzlichere Fragen, die auch heute noch von Relevanz sind: Welche innovative Kraft kann, soll oder darf ästhetischen Praktiken unterstellt werden? Inwiefern vermag das Revolutionäre noch als ästhetisches Paradigma noch zu überzeugen? Aber auch: Inwiefern ist auch das Revolutionäre stets an eine ästhetische Erfahrung gebunden? Wir werden hierzu aktuelle kulturtheoretische Texte diskutieren.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben und besprochen.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit. Spanischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Spanischkenntnis sind keine Voraussetzung, aber sicher von Vorteil. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Sprachenzentrum angeboten. Studierende, die an der Universität Spanisch lernen, wenden sich bitte an Alexander Grimm (grimm@europa-uni.de). Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen eines Sprachkurses dieses Vorlesung nachzubereiten und über die Sprachnachweise hinaus auch ECTS für das Studium zu erwerben.

Interactional Linguistics

3/6/9 ECTS

Seminar: MAK: Mehrsprachigkeit und Interaktion // MKK: Mehrsprachigkeit und Interaktion
Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2018

This seminar is devoted to Interactional Linguistics as an interdisciplinarily informed approach to linguistic phenomena. Linguistic interaction aims at reconstructing "linguistic phenomena as interactionally relevant categories that real-life participants in social interaction can be shown to orient to" (Couper-Kuhlen/Selting 2017: 26). While firstly focusing on the theoretical and methodological emergence of Interactional Linguistics confronting Universal Grammar and a systemic approach to language, in the second part we will deal with different aspects of analysis of talk-in-interaction on different linguistic levels (e.g. sentences, clauses, phrases, clause combinations, particles). The participants will not only learn about the theoretical and methodological premises of Interactional Linguistics, but will also engage in own analyses of talk-in-interaction following said approach.

Literatur: A full reader will be provided at the beginning of the seminar in Moodle and at the Kopierfritze. The reader will mostly be based on: Elizabeth Couper-Kuhlen; Margret Selting (2017): Interactional Linguistics Studying Language in Social Interaction. Cambridge: Cambridge University Press.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: If you want to participate in this course please register starting on the 8th of October in the Moodle-Course "Interactional Linguistics". A password is not required.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Role of the discussant in one seminar + write-up 6 ECTS: "small" seminar paper 9 ECTS: "big" seminar paper

Zugehörigkeit und Sprachgebrauch

3/6/9 ECTS

Seminar: MAK: Mehrsprachigkeit und Interaktion // MKK: Mehrsprachigkeit und Interaktion // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Zugehörigkeit ist ein gesellschaftlich kontrovers diskutiertes Konzept, das in den letzten zwei Dekaden auch in der wissenschaftlichen Theorie und Empirie immer mehr Aufmerksamkeit bekommt. Als Alternative bzw. Erweiterung und Ergänzung zum Konzept der sozialen Identität blickt Zugehörigkeit auf Gruppenprozesse, geteilte (sprachliche) Praktiken und Aushandlungen über "Innen" und "Außen". In diesem Seminar werden wir uns zunächst mit verschiedenen Konzepten der sozialen Identität und der Zugehörigkeit auseinandersetzen. Diese Erkenntnisse werden im zweiten Teil des Seminars mit einer sprachwissenschaftlichen Perspektive verknüpft. Der Frage folgend, wie Zugehörigkeit sprachlich hergestellt und "angezeigt" werden kann, werden wir auch linguistische Grundbegriffe wie zum Beispiel Indexikalität, Positionierung und sprachliche Praktiken diskutieren. Dieses Seminar ist sehr leseintensiv und fokussiert in erster Linie theoretische Überlegungen zum Konzept der Zugehörigkeit und seiner Verknüpfung mit dem Sprach(en)gebrauch.

Literatur: Ein umfassender Reader für das Seminar wird zu Beginn des Semester digital in moodle und beim Kopierfritzen zur Verfügung gestellt.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Wenn Sie an dem Seminar teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte ab dem 8.10.2016 als Teilnehmer*in in dem Moodle-Kurs "Zugehörigkeit und Sprachgebrauch" an! Ein Zugangsschlüssel ist nicht erforderlich.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Discussant für eine Seminarsitzung 6 ECTS: 3 Essays à ca. 4 Seiten 9 ECTS: "Große" Hausarbeit

Challenges and chances of a diversified campus - Analyzing and dealing with critical incidents

3/6 ECTS

Seminar: KGMÖE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAK: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Gender Studies und Queer Theory / Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Block Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

In times of globalization and internationalization the university as culturally, socially, politically and structurally diverse institution is a good example to discuss, analyze and reflect on diversity dimensions. Different perspectives on how to study, what to learn and how to interact in the society are represented. Students are also diverse and therefore different perspectives on situations may occur and lead to misunderstandings and prejudices in the communication between students and staff. In this seminar, we will study diversity aspects using case studies, particularly critical incidents, which will help to understand (inter-)cultural and diverse exchange situations. Students will collect, write, reflect, analyze, discuss and present critical incidents and use them as markers for diversity aspects, inter- and multicultural issues as well as a possible solution for their actions. They will work in groups and analyze critical incidents according to different diversity dimensions such as culture, gender (identity), ethnicity, race, physical abilities, age and sexual orientation. Diversity dimensions within higher education, diversity management and intercultural communication at a university forms the theoretical basis for this analysis. Information on Mahara Training: Since we will use the e-learning-platform "mahara" intensively, it is mandatory for all interested students to join in an additional mahara-training session in preparation of the seminar: a) Monday, October, 15th, 2018, 3-5pm, room AB 210 (the only English mahara session) (please register via: kl2d@europa.uni.de) or b) Saturday, October, 20th or October 26th, 2018, 1-3pm, room tba (in German only) please register via: <https://www.europa.uni.de/de/struktur/zsfl/Lehre/Lehrveranstaltungen/Mahara-Schulungen/index.html>

Literatur: will be announced during the course

Leistungsnachweise: regular attendance, active participation, case analysis and presentation, autonomous group work, designing an individual eportfolio using mahara (3 ECTS) and term paper (15 pages, 6 ECTS)

Termine: Mi 17.10.18 10 - 14:30 Uhr, Mi 14.11.18 10 - 14:30 Uhr (AB 206), Mi 12.12.18 10 - 14:30 Uhr (AB 206), Mi 09.01.19 10 - 14:30 Uhr (AB 206), Mi 30.01.19 10 - 14:30 Uhr (AB 206)

Semesterbegleitendes interkulturelles Training - Kulturelle Sensibilisierung für das Studieren und Lernen an einer neuen Universität

3 ECTS

Seminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 16.11.2018

Die Erstsemesterstudierenden der Interkulturellen Germanistik lernen in diesem Seminar sehr praxisnah die interkulturellen Herausforderungen für ein Studium in einem neuen, bisher unbekanntem, Lehr- und Lernumfeld kennen. Neben interkulturellen Übungen, Spielen und Fallbeispielen, wenden sie das Erlernte gleichzeitig auf ihre neue Erfahrung an der „fremden“ Hochschule an. U.a. geht es um Themen wie unterschiedliche Wahrnehmung, Umgang mit Stereotypen und Vorurteilen, Aufgeschlossenheit einer fremden Kultur, Kulturschock und das Agieren im interkulturellen Umfeld. Das Seminar wird von ausgebildeten interkulturellen Peer-Tutor*innen des Zentrums für Interkulturelles Lernen durchgeführt.

Literatur: Hiller, G.G./Vogler-Lipp, St. (Hrsg.) (2010): Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen.

Grundlagen, Methoden, Konzepte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Schumann, A. (Hrsg.) (2012): Interkulturelle Kommunikation in der Hochschule. Zur Integration internationaler Studierender und Förderung Interkultureller Kompetenz.

Bielefeld: transcript-Verlag.

Leistungsnachweise: Reflexion, Lerntagebuch

Termine: Fr 16.11.18 10 - 16 Uhr (AM 02), Fr 14.12.18 10 - 16 Uhr (AM 02), Fr 11.01.19 10 - 16 Uhr (AM 02)

Theorie und Praxis der Schreibberatung

3 ECTS

Seminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKs: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // Recht: Schlüsselqualifikationen
Block Ort: GD 03, Veranstaltungsbeginn: 17.12.2018

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die die Ausbildung zum*zur studentischen Schreibberater*in des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen absolvieren möchten. Theoretisches Wissen zum wissenschaftlichen Schreiben und zur Schreibberatung wird hier in der Praxis erprobt und vertieft. Die angehenden Schreibberater*innen hospitieren bei Beratungen und dokumentieren und reflektieren ihre Erfahrungen in einem E-Portfolio. Der Praxiseinsatz wird von Lektürearbeit und Mentoringgesprächen begleitet.

Literatur: Grieshammer, Ella, Liebetanz, Franziska, Peters, Nora und Zegenhagen, Jana: Zukunftsmodell Schreibberatung- eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren, 2012.

Teilnahmevoraussetzungen: Unbedingt zu beachten ist, dass dieses Seminar Teil einer modularen Ausbildung ist. Für die Teilnahme wird der Besuch des Seminars „Wissenschaftliches Schreiben lernen – Schritt für Schritt“ als Grundlage vorausgesetzt.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Begrenzte Teilnehmer*innenanzahl. Bitte anmelden über die Internetseite <http://www.europa-uni.de/anmeldung> bis zum 10.12. (Reihenfolge des Eingangs). Am 20.10.2018 sowie am 26.10.2018 wird jeweils eine Mahara-Schulung angeboten. Bitte melden Sie sich über den folgenden Link an: <https://www.europa-uni.de/de/struktur/zsfl/Lehre/Lehrveranstaltungen/Mahara-Schulungen/index.html>

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an der Onlinearbeit auf Mahara inkl. schriftlicher Aufgaben, vertiefende Lektüre, Hospitationen.

Termine: Mo 17.12.18 16 - 18:30 Uhr (GD 03), Mo 07.01.19 16 - 18:30 Uhr (GD 03), Mo 21.01.19 16 - 18:30 Uhr (GD 03), Mo 04.02.19 16 - 18:30 Uhr (GD 03)

Die Museumskultur im gegenwärtigen Russland

BA: 3/6 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Menschen - Artefakte - Visionen / Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft / Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: HG 104, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2018

Die Grundlage des Blockseminars „Die Museumskultur im gegenwärtigen Russland“ ist die langjährige Forschung und Arbeitserfahrung des Dozenten in Museen und ähnlichen Einrichtungen. Die im Seminar thematisierten Fragen beziehen sich auf die Funktion eines Museums und seine Rolle in der Pflege des Kulturerbes im Wandel der Zeit. Das Hauptziel des Seminars besteht darin, Studierende mit der Vergangenheit und Gegenwart der Museumslandschaft in Russland und mit dem historischen Gedächtnis vertraut zu machen. Das Kursprogramm hat die Aufgabe, die häufigsten Fragen zur Museologie zu beantworten und Schlüsselkompetenzen zu entwickeln. Im Rahmen des Kurses werden die wichtigsten Probleme und Schlüsselbegriffe der theoretischen Museumswissenschaft sowie Probleme und Tendenzen der Museumstätigkeit im gegenwärtigen Russland betrachtet. Die Infoveranstaltung findet in der zweiten Semesterwoche statt, dann werden weitere Termine bekannt gegeben.

Literatur: Krasnokutskaja, L.I.: Muzevedenie. Učebno-metodičeskoe posobie (Pjatigorsk 2011). Mjagtina, N.V. (red.):

Muzevedenie. Učebnoe posobie dlja studentov specialnosti muzeologija (Vladimir 2010). Sotnikova, S.I.: Muzeologija: posobie dlja vuzov (Moskva 2004).

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Russischkenntnisse sind sehr erwünscht, aber keine Voraussetzung.

Leistungsnachweise: gemäß PO

Masterkolloquium

ohne

Forschungskolloquium: MEK: Forschungsmodul
Block Ort: GH 1, Veranstaltungsbeginn: 10.01.2019

Das Masterkolloquium dient der Vorstellung und Diskussion laufender Examensarbeiten von Studierenden und Promovenden.

Weber, Klaus
Lehrstuhl für Vergleichende Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte

KUL-11350

100 Jahre Dada, 500 Jahre Reformation: eine Bestandsaufnahme

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Menschen - Artefakte - Visionen // MAL: Wissenskulturen und Künste // MEK: Wissenskulturen
- Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Um dem Krieg von 1914-18 einen Sinn zu geben, wurde hierzulande nicht zuletzt die Reformation bemüht. Thomas Mann sah die Wurzeln dieses „deutschen Krieges“ im „eingeborenen ... Protestantentum“ des Landes. Er sei ein „neuer Ausbruch ... des uralten deutschen Kampfes gegen den Geist des Westens sowie des Kampfes der römischen Welt gegen das eigensinnige Deutschland“. Während der Kulturprotestant Mann so eine Kontinuität von Arminius über Luther bis 1914 beschwor, sah Hugo Ball, katholischer Protagonist des Züricher Dada, bei Luther die Wurzel allen Übels – bei dem Luther, der „... das frohmütige Kuschen einführte ...“, die Heiligung des Staates durch die Christlichkeit der Knechtschaft“, der „die Deutschen zum geflissentlich reaktionären Volk“ machte: „Res publica wurde Polizeistaat, Aufsichtsstaat, dessen Sendung es ist, vom Nordkap bis Bagdad, von Finnland bis Spanien unter Berufung auf Bibel, Jehova und Jesus zu strafen, zu richten und zu henken. ... Doch der Staat um des Staates willen besteht nur aus Verderbnis, sei es Verderben oder Verdorbenheit seiner Bürger.“Ausgehend von diesen beiden Positionen werden die Bilder und Stereotype des „auf Dauer gestellten“ konfessionellen Konflikts (T. Bendikowski) und ihre Wirkung auf politisch-kulturelle Gegensätze in Deutschland untersucht – von der Konfessionalisierung über ein vermeintlich säkulareres 19. Jhd. bis zu den Wahlerfolgen der NSDAP. Anhand geschichts- und literaturwissenschaftlich relevanter Texte wird auch das (zumeist ahistorische) Bild von der Reformation als Auslöser eines großen Modernisierungs- und Demokratisierungsprozesses hinterfragt.

Literatur: H. Ball: Zur Kritik der deutschen Intelligenz (1919). Th. Mann: Betrachtungen eines Unpolitischen (1918).

Sekundärliteratur: T. Bendikowski: Der deutsche Glaubenskrieg (2016). O. Blaschke (Hg.): Konfessionen im Konflikt. Deutschland zwischen 1800 und 1970 (2002). Ch. Clark / W. Kaiser (Hg.): Culture Wars: Secular-Catholic Conflict in 19th-C. Europe (2003). J. Falter: Hitlers Wähler (1991). G. Krumeich / H. Lehmann: „Gott mit uns“. Nation, Religion und Gewalt im 19. und frühen 20. Jh. (2000). H.-G. Wehling (Hg.): Konfession — eine Nebensache? (1984).

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Wg. reger Nachfrage jetzt nochmals im Angebot. Letzte Gelegenheit!

Weber, Klaus / Bähr, Andreas
Lehrstuhl für Vergleichende Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte

KUL-11454

Kulturgeschichtliches Kolloquium

3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium: MEK: Forschungsmodul
Di, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Das Forschungskolloquium dient der Diskussion neuer konzeptioneller Ansätze zur Europäischen Kulturgeschichte. Es werden in Arbeit befindliche Frankfurter Abschlussarbeiten – Dissertationen oder Masterarbeiten – vorgestellt, aber auch auswärtige Referentinnen und Referenten eingeladen. Vor allem die Studierenden des MA „Europäische Kulturgeschichte“ sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, um verschiedene Theorien und Methoden der Kulturgeschichte anhand einer breiten Auswahl von Themenstellungen zu diskutieren.

Leistungsnachweise: Hausarbeit

Modern Welfare Regimes: A Thoroughly Secular World?

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Politik und Kultur // MEK: Wirtschaftskulturen
Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2018

To the pressing social problems which sprang up with industrialisation and urbanisation in 19th-century Europe, workers responded with mutual aid associations, and the ascending bourgeoisie with voluntary charitable initiatives (e.g. the Rothschild banking dynasty, or the Krupp steel magnates). At the same time, the church(es) continued to be an important provider of support to the poor. This was one of the fields in which they compensated for the loss of power since the French Revolution, the creation of nation states in Italy and Germany, etc. When states launched the first major welfare programmes (e.g. Bismarck's mandatory health and pensions schemes, in the 1880s and 90s), these were not fully embraced by the churches, working class associations, and entrepreneurs. Faith was a key factor shaping such reluctance, not only among conservatives, but even among the working class (in particular in Britain). More recent research from history and social sciences has shown that faith is also a key for understanding the specific profiles of modern welfare regimes, which took shape in the course of the 20th century – roughly distinguishing a continental European, a British, and a Scandinavian model. The topic also touches on present day problems, such as cutbacks in welfare provision, incompatibilities of welfare regimes within the EU, or the impact of demography on old age provision.

Literatur: Kees van Kersbergen / Philip Manow (eds): Religion, Class Coalitions and Welfare Regimes. Cambridge (Cambridge Univ. Press) 2009. Philip Manow: 'The Good, the Bad, and the Ugly': Esping-Andersen's Regime Typology and the Religious Roots of the Western Welfare State. Köln (Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung) Working Paper 2004. Gøsta Esping-Andersen: The Three Worlds of Welfare Capitalism. Cambridge (Polity Press) 1990.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Excursion: Evangelisches Johannesstift, created in Berlin Spandau in 1858.

Unfreier Westen? Extreme Arbeitsausbeutung von der Plantagenklaverei bis zur "Prison Industry"

BA: 9 ECTS // MA: 6 ECTS

Vorlesung: MASS: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MEK: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext / Wirtschaftskulturen
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Die Europäische Expansion, die in den Amerikas mit der Schaffung großer Plantagen- und Siedlungskolonien und in Europa mit dem Aufstieg der großen Seemächte einherging, war nur durch den Einsatz unfreier Arbeit aus Afrika möglich: Von 1492 bis 1820 waren 80% aller Einwanderer in die Neue Welt afrikanische Sklaven. Mit über 12 Millionen verschleppten Menschen erzeugte der transatlantische Sklavenhandel den größten Strom erzwungener Migration in der Geschichte überhaupt. Die Vorlesung wird die wirtschaftlichen Interessen beleuchten, die in Europa und in Afrika hinter dieser Entwicklung standen, sowie ihre kurz- und langfristigen Auswirkungen auf Europa, Afrika und die Amerikas – sowohl ökonomisch als auch sozio-kulturell. Sie geht auch ein auf die Debatten, die etwa um die Bedeutung dieser Prozesse für die Industrialisierung Europas geführt werden. Von den Althistorikern Max Pohlenz und Kurt Raaflaub bis zu dem Soziologen Orlando Patterson entwickelte sich gar die Auffassung, dass die extreme Unfreiheit der Sklaverei in der westlichen Hemisphäre eine Voraussetzung dafür war, dass der moderne westliche Begriff von individueller Freiheit überhaupt entstehen konnte. Abschließend wird die frühmoderne Sklaverei mit modernen Systemen der Erzwungung von Arbeit verglichen: unter NS-Herrschaft, in der UdSSR (v.a. unter Stalin), oder gegenwärtig in der „Prison Industry“ in den USA.

Literatur: O. Patterson: Slavery and Social Death. A Comparative Study, Cambridge - London 1982. T. Brass / M. van der Linden (Hg.): Free and Unfree Labour. The Debate Continues, Bern - Frankfurt/M. 1997. H. S. Klein: The Atlantic Slave Trade, Cambridge 1999. J. Meissner / U. Mücke / K. Weber: Schwarzes Amerika. Eine Geschichte der Sklaverei, München 2008. D. E. McDowell / C. N. Harold / J. Battle (Hg.): The Punitive Turn: New Approaches to Race and Incarceration, Charlottesville - London 2013. M. Jakobson: Origins of the Gulag. The Soviet Prison Camp System, 1917-1934, Lexington 2015.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, wöchentliche begleitende Lektüren

"White Trash"? Neue Texte zu Whiteness, Klasse und Nation

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen / Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Block Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Anknüpfend an anglo-amerikanische Debatten um „White Trash“ widmet sich dieses Seminar aktuellen Verschiebungen im Spannungsverhältnis von Whiteness, Klasse und Nation. Wir lesen in den letzten Jahren erschienene literarische, journalistische und wissenschaftliche Texte, die den damit verbundenen Fragestellungen nachgehen. Zunächst beginnen wir mit US-amerikanischen Studien zu den kulturellen, moralischen und affektiven Dimensionen sozialer Grenzziehungen, die nach dem Wahlerfolg Trumps deutlich an Dringlichkeit gewonnen haben. Anschließend wenden wir uns kritischen Deutungen des Rechtspopulismus und Neo-Nationalismus in Europa zu, die auch mit neuen, subjektiveren Formen des sozialwissenschaftlichen Schreibens einhergehen. Und schließlich verfolgen wir gegenwärtige Formationen von Klassismus und Rassismus in Deutschland mit einem Schwerpunkt auf populär- und subkulturellen Dynamiken im rechten Spektrum.

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme / Hausarbeit

Termine: Di 16.10.18 15 - 16 Uhr (AM 203), Fr 02.11.18 10 - 18 Uhr (GD 07), Fr 23.11.18 10 - 18 Uhr (GD 07), Fr 14.12.18 10 - 18 Uhr (GD 07), Fr 18.01.19 10 - 18 Uhr (GD 07)

Europäische Realismusprojekte: Roman-Ästhetik-Wirklichkeit

BA: 6/9 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Vorlesung: KGMOE: Forschungsmodul / Menschen - Artefakte - Visionen // MAL: Literaturtheorie als Kulturtheorie / Theoretische und methodische Grundlagen / Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Realismusmodelle wurden in den letzten Jahren erneut intensiv als Reaktion auf das Ende der Postmoderne diskutiert. In der Vorlesung soll zunächst auf den literarischen Realismus im 19. Jahrhundert eingegangen werden, der viele konzeptuelle Diskussionen geprägt hat. Die Bedeutung und Funktion der Gattung „Roman“ wird deswegen zu den Schwerpunkten der Vorlesung zählen, denn gerade der Roman entwickelt sich in dieser Zeit zu einem kritischen Medium gesellschaftlicher Selbstreflexion. Philosophische Konzepte des Realismus, die Idee des Sozialismus oder Versuche der „Überschreitung“ des Realistischen im 20. Jahrhundert werden punktuell ebenfalls thematisiert. Lesen Sie bitte zur Vorbereitung einige klassische Romane des 19. Jahrhunderts, die in philosophischen, soziologischen, ökonomischen oder literaturwissenschaftlichen Überlegungen zum Realismus wiederholt genannt werden: Manzoni's „I promessi sposi“ (Die Verlobten), Balzacs „Père Goriot“ (Vater Goriot), Dostoevskijs „Idiot“, Bolesław Prus „Lalka“ (Die Puppe) oder George Eliots „Middlemarch“.

Literatur: Manzoni's "I promessi sposi" (Die Verlobten), Balzacs "Père Goriot" (Vater Goriot), Dostoevskijs "Idiot", Bolesław Prus "Lalka" (Die Puppe) oder George Eliots "Middlemarch".

Leistungsnachweise: 6/9 ECTS Hausarbeit 6 ECTS Heimklausur 3 ECTS Essay zu einem Begriff

Lektüreseminar Schlüsseltexte der Jiddischen Literatur

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas / Menschen - Artefakte - Visionen // MAL: Forschungsmodul / Literaturtheorie als Kulturtheorie / Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Do, 12:15 - 13:45 Uhr Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Die Jiddische Literatur ist eine leider noch wenig bekannte Europäische Literatur, die sich im engen Kontakt mit anderen mittel- und osteuropäischen Literaturen (und später amerikanischen Literaturen) entwickelt hat, sich aber auch auf ältere jüdische Literaturtraditionen bezieht. Im Seminar werden wir Texte von kanonisierten Autoren lesen und durch einige wichtige Autorinnen ergänzen, die erst in den letzten Jahren Aufmerksamkeit erhalten haben. Relativ einfache Fragen zu Genre, Verfahren und Stil stehen im Mittelpunkt unserer Lektüre. Zudem erhalten Sie Hinweise auf Transliterationsstandards, die Jiddische Literatursprache, wichtige Nachschlagewerke und den historischen Kontext in Ostmitteleuropa. Unter den Autoren sind Mendele, Sholem Aleichem, Y.L. Perets, D. Bergelson, Der Nister, Bashevis Singer, I. Singer, Ester Krejzman, Avrom Sutskever, I. Manger, Anna Margolin oder Debora Vogel. Weitere Vorschläge sind willkommen. Übersetzungen in unterschiedlichen Sprachen (v.a. Deutsch und Englisch, aber auch Französisch und Polnisch) werden bereitgestellt.

Literatur: Zur Einführung: Marion Aptroot/Roland Gruschka: Jiddisch. Geschichte und Kultur einer Weltsprache, München 2010. David G. Roskies: A Bridge of Longing. The Lost Art of Yiddish Storytelling, Cambridge, Mass./London 1995.

Leistungsnachweise: 6/9 ECTS Hausarbeit 3 ECTS Essay

Probleme und Perspektiven der Transformation in Osteuropa - die Russische Föderation, Belarus und die Ukraine

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Politik und Kultur
Do, 14-täglich, 09 - 13 Uhr Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2018

Das Seminar untersucht die Entwicklungen, die bei der Umsetzung der weitreichenden und fundamentalen Beschlüsse der Pariser Konferenz vom November 1990 in den Strukturen Osteuropas Gestalt gewonnen haben. Eingebettet in Rahmenvorlesungen zu Grundsatzfragen - wie denen zu den „Geschlossenen und Offenen Gesellschaftsmodellen“ und denen der unterschiedlichen Modelle für Marktwirtschaften sowie macht- und sicherheitspolitischer Ordnungsprinzipien - wird in einzelfallorientierten Präsentationen der Transformationsprozess in den drei Ländern analysieren. Externe Sachverständige tragen mit ihren Erkenntnissen und Erfahrungen zur Vertiefung des Verständnisses der komplexen Transformationsphasen in Osteuropa bei.

Literatur: K. Popper „Die offene Gesellschaft und ihre Feinde, Band 1

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Um Anmeldung wird gebeten: denis.friedrich@posteo.de Termine: 25.10./8.11./22.11./6.12./13.12./10.1./24.1./7.2.

Leistungsnachweise: aktive Mitarbeit, Präsentation, Case Study

Termine: Do 25.10.18 09 - 13 Uhr (GD 07), Do 08.11.18 09 - 13 Uhr (GD 07), Do 22.11.18 09 - 13 Uhr (GD 07), Do 06.12.18 09 - 13 Uhr (GD 07), Do 13.12.18 09 - 13 Uhr (GD 07), Do 10.01.19 09 - 13 Uhr (GD 07), Do 24.01.19 09 - 13 Uhr (GD 07), Do 07.02.19 09 - 13 Uhr (GD 07)

Geschichte online. Reflektiertes Arbeiten mit historischen Quellen im Internet

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Forschungsmodul // MAL: Forschungsmodul // MASS: Forschungsmodul //
MEK: Forschungsmodul // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Block Ort: AB 210, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2018

Der erste Weg der Historikerin führt schon lange nicht mehr in die Bibliothek oder ins Archiv – sondern ins Netz. Dort werden Bibliothekskataloge und Archivbestände abgefragt, googlebooks oder Gallica nach Druckquellen durchforstet, Quellensammlungen und Datenbanken konsultiert – und zwischendurch muss auch schon mal Wikipedia für Basiswissen oder Begriffsdefinitionen herhalten (heimlich natürlich). Von Bildmaterial ganz zu schweigen! Kurz: die Arbeitsweise des Historikers hat sich durch das Internet stark gewandelt und ist dabei nicht unbedingt leichter geworden. Doch dieser grundlegende Wandel wird in der Praxis kaum kritisch reflektiert, und das obwohl hinter Digitalisierungen und Suchalgorithmen durchaus Machtmechanismen wirksam werden. Denn wer entscheidet, was im Internet überhaupt verfügbar ist? Wer finanziert Digitalisierungen – und wer hat zu ihnen Zugang? Was passiert mit jahrhundertealten Quellen, wenn sie in eine digitale Datenbank (und damit in eine andere Wissensordnung) überführt werden? Am Beispiel ausgewählter online verfügbarer Quellen sollen die Studierenden – durch die praktische Arbeit mit den Quellenbeständen – darin geschult werden, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen.

Literatur: Guido Koller: Geschichte digital. Historische Welten neu vermessen (Stuttgart 2016); Ramón Reichert (Hg.): Big Data.

Analysen zum digitalen Wandel von Wissen, Macht und Ökonomie (Bielefeld 2014).

Teilnahmevoraussetzungen: Grundlagenkenntnisse MS-Excel; gute Englischkenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Max. 20; Anmeldung von 28. September bis 12. Oktober an wimmler@europa-uni.de, Reihung nach Eingang der Emails.

Leistungsnachweise: Arbeitsaufträge, Quellenreflexionen

Termine: Fr 19.10.18 15 - 17 Uhr (AB 210), Fr 26.10.18 13 - 17 Uhr (AB 210), Fr 16.11.18 13 - 17 Uhr (AB 210), Fr 14.12.18 13 - 17 Uhr (AB 210), Fr 11.01.19 13 - 17 Uhr (AB 210), Fr 25.01.19 13 - 17 Uhr (AB 210), Fr 08.02.19 13 - 17 Uhr (AB 210)

Projektseminar: Netzwerke lokaler Partizipation

6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft / Räume - Grenzen - Metropolen // MASS:
Forschungsmodul / Politik und Kultur // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Fr, 14-tägig, 10:30 - 14 Uhr Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2018

In diesem Seminar geht es darum, verschiedene Modelle lokaler Beteiligung an Stadtentwicklung, sozialen Projekten oder lokaler Politik kennenzulernen. Auf der Basis der Beschäftigung mit Texten zu Top-Down- oder Bottom-Up-Modellen politischer Partizipation werden die Studierenden im Raum Frankfurt und Ostbrandenburg Modelle und Ansätze analysieren: warum beteiligen sich Menschen in welchen Modellen, wer beteiligt sich? Wie verändert Beteiligung ggf. Verständnisse von Demokratie und Gemeinwesen, aber auch politische Verfahren selbst? Inwiefern ändern sich Anforderungen an Transparenz und Öffentlichkeit von Politik, wo sind Grenzen? Die Arbeit im Projektseminar beinhaltet auch die empirische Datenerhebung, Gespräche mit Akteuren vor Ort und den inhaltlichen Abgleich mit Partizipationspolitiken auf lokaler, regionaler, nationaler und EU-Ebene. Methodologisch werden die Partizipationsformen vergleichend und in Form von Netzwerken erhoben, daher bietet dieser Kurs zugleich eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Netzwerkanalyse.

Literatur: Bender, Christiane; Graßl, Hans (2015): Losverfahren: Ein Beitrag zur Stärkung der Demokratie? In: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ) (38-39). Online verfügbar unter <http://www.bpb.de/apuz/191195/losverfahren-ein-beitrag-zur-staerkung-der-demokratie?p=all>. Trenz, Hans-Jörg. 2009. "European civil society: Between participation, representation and discourse." Policy and Society 28 (1): 35-46. doi:10.1016/j.polsoc.2009.02.004. Fuhse, Jan A. 2016. Soziale Netzwerke: Konzepte und Forschungsmethoden. 1st ed. Konstanz: UTB.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Max. 25 Teilnehmer*innen; Anmeldung ab 1.10.19 bis 15.10.19 an worschech@europa-uni.de.

Leistungsnachweise: Referate, aktive Mitarbeit, Präsentation der Forschungsarbeiten im Seminar, Hausarbeit

Einführung in die Europasozio­logie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel

6 ECTS

Vorlesung: MASS: Kultur und Gesellschaft / Politik und Kultur // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

Gibt es eine europäische Gesellschaft und eine europäische Identität? Wie entstehen transnationale soziale Bewegungen, Normen und Institutionen in Europa? Führen Populismus, Brexit und Krisen zu weniger oder mehr Europa, und was heißt das überhaupt? In der soziologischen Perspektive ist Europa ein sozialer Raum, der von Verflechtungen, Verdichtungen und Entkopplungen innerhalb spezifischer ökonomischer, rechtlicher und politischer Rahmenbedingungen geprägt ist. Diesen Verflechtungen liegen Handlungslogiken und Sinnstrukturen zu Grunde, die in Bezug auf Nationalstaaten entstanden sind, sich aber transnational entfalten und damit Europa immer wieder neu konstituieren. In dieser Einführungsvorlesung in die Europasozio­logie werden die zentralen Konzepte und soziologischen Grundlagen vorgestellt, auf denen ein solches Verständnis beruht. Die Europasozio­logie greift auf ein großes Repertoire an Organisations-, Handlungs- und Konflikttheorien zurück, um die oftmals ambivalenten Prozesse der europäischen Vergesellschaftung zu beschreiben. Diese Ansätze werden mit Blick auf die Entstehung von Institutionen und Organisationen, von gesellschaftlichen Narrativen und sozialen Praktiken der Europäisierung, sowie hinsichtlich sozialem Wandel und Protest vorgestellt.

Literatur: Bach, M., & Hönig, B. (Eds.). (2017). Handbuch Europasozio­logie: Nomos Verlagsgesellschaft Mbh & Co.

Leistungsnachweise: Klausur

Zaporowski, Andrzej
Lehrstuhl für Multicultural Communication

KUL-670

Beliefs and Values. An Intercultural Approach

3/6/9 ECTS

Seminar: MAKs: Theoretische und methodische Grundlagen // MKK: Theoretische und methodische Grundlagen
Block Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2018

The aim of the course is to examine the significance of beliefs and values from the intercultural perspective. First, belief and value belong to different realms in a sense that the former identifies the latter. Second, what is called culture is defined by an appeal to either the former or the latter. One should not confuse the both. Third, human being performs various actions (be an evidence to the audience) of which many are cultural. Fourth, the intercultural implies a potential discrepancy of beliefs/values held by particular individuals/groups who enter into the self-other relation. An intercultural approach to beliefs/values raises a question of how to relate various sets of beliefs/values one to another when the self-other relation is at stake. A student should be able to distinguish beliefs from values and notice a specific relation between the two. The student who plays either the role of the self or the other should also be able to associate the actions of their counterpart with appropriate values identified by appropriate beliefs. The course is to make the student familiar with these issues which are crucial to understand the intercultural.

Literatur: (1) P. Winch. 1970. Understanding a Primitive Society, in: Rationality, B.R. Wilson (Ed.), Oxford: Basil Blackwell. (2) C. Geertz. 1973. Religion as a Cultural System, in: C. Geertz, The Interpretation of Cultures, New York: Basic Books. (3) G.E. Marcus, F. Mascarenhas. 2005. Ocasiao. The Marquis and the Anthropologist. A Collaboration, Walnut Creek, CA: AltaMira. (4) R. Rorty. 2007. Justice as a Larger Loyalty, in: R. Rorty, Philosophy as Cultural Politics, Cambridge: Cambridge University Press. (5) K. Shun. 2001. Self and Self-Cultivation in Early Confucian Thought, in: Two Roads to Wisdom?, B. Mou (Ed.), Chicago, La Salle: Open Court.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Language: English

Leistungsnachweise: Form of assessment: essay, oral exam, presentation + active participation

Termine: Fr 19.10.18 12 - 15:15 Uhr (CP 20), Fr 26.10.18 12 - 15:15 Uhr (CP 20), Fr 09.11.18 12 - 15:15 Uhr (CP 20), Fr 16.11.18 12 - 15:15 Uhr (CP 20), Fr 23.11.18 12 - 15:15 Uhr (CP 20), Fr 30.11.18 12 - 15:15 Uhr (CP 20), Fr 07.12.18 12 - 15:15 Uhr (CP 20)

Zessin-Jurek, Lidia
Lehrstuhl für Interdisziplinäre Polenstudien

KUL-11469

Memory of the Holocaust in the EU-ropean Context

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas / Menschen - Artefakte
- Visionen // MASS: Kultur und Gesellschaft / Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MEK: Mittel-
und Osteuropa als kultureller Raum // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

This seminar funded by the Holocaust Educational Foundations of the Northwestern University looks at the Holocaust memory culture in the context of European Union's attempts to build around it a reference point for 'European collective conscience' and in this way to reinforce the value of the present stable international relations on the continent. During our winter term together, we will examine a number of crucial issues in the field of memory studies connected to the Holocaust remembrance. As we will see, the pressure on recognizing the Holocaust as the EU negative 'founding myth' had brought about very diverse consequences in different states of the enlarged European community. The assigned readings and discussions will be in English.

Literatur: Bringing the Dark Past to Light, ed. by John-Paul Himka, Joanna B. Michlic, University of Nebraska Press 2013; The Changing Place of Europe in Global Memory Cultures. Usable Pasts and Futures, ed. by Christina Kraenzle, Maria Mayr, Palgrave Macmillan 2017; Holocaust Studies and Materials, ed. by Dariusz Libionka, Polish Center for Holocaust Research 2017

Leistungsnachweise: Active participation. Written assignment – an essay.

Building Cultural Competence – Basic Concepts of Intercultural Learning

6 ECTS

Seminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAK: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // Recht: Schlüsselqualifikationen
Block Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2018

Are you interested in intercultural communication on university campus? Can you imagine acting as a facilitator for intercultural learning yourself? In this seminar students will look into basic theories and concepts of intercultural communication. We will use and examine intercultural methods and activities to reflect on which skills are needed in order to become a culture-competent person. Participants will expand their own learning skills and constantly reflect their (intercultural) learning. The overall goal of the seminar will be to develop a theoretical input concerning relevant intercultural aspects in a university setting. This should be done in small intercultural groups and by using the methods of research oriented learning. By offering this seminar in English language we would like to invite and encourage international students at Viadrina to join us, share their experiences and enrich our learning. At the same time we would like to offer German students the opportunity to train their English language skills in an authentic learning setting. Besides, this seminar is part of the training to become an intercultural peer tutor, who will then support international students in learning at a German university or prepare German students in learning in a multicultural society. It is an equivalent to "Module 2: Theory Intercultural Communication". The contents and methods can be further discussed during the Module 3 seminar (planned in German language), where participants will learn how to design and organize an intercultural training.

Literatur: will be announced during the course

Teilnahmevoraussetzungen: Since we will use the e-learning-platform "mahara" intensively, it is mandatory for all interested students who don't (or haven't) participate(d) in the seminar „Wissen schaffen im Team“ (yet) to join in an additional mahara-training session in preparation of the seminar: October, 15th, 2018, 3-5pm (please register on kl2d@europa-uni.de). Being ready to reflect on own intercultural encounters.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: The number of participants is limited to a maximum of 20. Please register until October 10th, 2018 via www.europa-uni.de/anmeldung. Applicants will be considered according to the date of registration, willingness to finish the whole Viadrina PeerTutoring Training and cultural diversity in the seminar. Please note: Participation - especially in the first session (as well as all the other six sessions) - is an essential requirement for the course. We highly recommend participating in the compact course "Wissen schaffen im Team" (please register separately!).

Leistungsnachweise: regular attendance and active participation, preparing and reflecting texts, designing an individual E-Portfolio using „mahara“, autonomous group work during the semester, among other (smaller) assignments developing a theoretical input on a related topic, regular peer-feedback

Termine: Mo 15.10.18 11 - 15 Uhr (AB 206), Mo 22.10.18 11 - 15 Uhr (AB 206), Mo 29.10.18 11 - 15 Uhr (AB 206), Mo 12.11.18 11 - 15 Uhr (AB 206), Mo 19.11.18 11 - 15 Uhr (AB 206), Mo 26.11.18 11 - 15 Uhr (AB 206), Mo 10.12.18 11 - 15 Uhr (AB 206)
